

D

Einbau- und Wartungsanleitung

Feuer- und Rauchschutz-Schiebetore Typ 62 FST / Mehrzweckschiebetor Typ dw 62 MST

GB

Installation- and Maintenance Instructions

Fire and Smoke-Tight Sliding Doors type 62 FST / Multi-Purpose Sliding Door type dw 62 MST

F

Instructions d'installation et d'entretien

Portes coulissantes coupe-feu et pare-fumée type 62 FST / porte coulissante multifonctionnelle type dw 62 MST

Inhaltsverzeichnis

1 Dokumentinformation 2

1.1 Allgemeine Hinweise 2

1.2 Sicherheitshinweise 2

1.3 Verwendete Symbole 3

1.4 Verwendete Abkürzungen 3

2 Sicherheitshinweise 4

2.1 Verwendung vom Feuer- und Rauchschutz-Schiebetor 4

2.2 Änderungen am Schiebetor 4

2.3 Ersatzteile und Zubehör 4

2.4 Sicherheitshinweise zum Betrieb 4

2.5 Zulässige Wände, Wanddicken und Befestigung 5

3 Produkt 6

3.1 Übersicht 6

3.2 Video-Glossar 6

4 Montage 9

4.1 Lieferumfang 9

4.2 Kontrollmessung 9

4.3 Boden- und Wandbeschaffenheit 9

4.4 Befestigung der Torrahmens 9

4.5 Einhängen und Zusammenfügen der Torelemente 10

4.6 Torschloss (optional) 10

4.7 Installation der Rauchmelder 10

4.8 Installation der optischen und / oder akustischen Warnanlage 10

4.9 Installation der elektrischen Öffnungshilfe 10

5 Inbetriebnahme 10

6 Betrieb 11

6.1 Öffnungs- und Schließvorgang 11

7 Prüfung und Wartung 11

8 Lackierung 12

8.1 Bauseitige Lackierung 12

8.2 Nicht zu lackierende Teile 12

9 Reinigen und Pflege 13

9.1 verzinkte Oberflächen 13

9.2 Weißrost Entfernung auf verzinkten Oberflächen 13

9.3 Pulverbeschichte Lackierung 13

10 Demontage und Entsorgung 13

10.1 Demontage 13

10.2 Entsorgung 13



..... 34

1. Dokumentinformationen

Anleitung für ein- und zwei-flügelige Schiebetore EI₂30 „62 FST“ EI₂90 „62 FST“ dw 62 „MST“

- Originalanleitung.
- Teil des Produkts.
- Urheberrechtlich geschützt.
- Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit unserer Genehmigung.

1.1 Allgemeine Hinweise

- Diese Anleitung teilt sich in einen Text- und einen Bildteil auf. Den Bildteil finden Sie im Anschluss an den Textteil.
- Lesen und beachten Sie diese Anleitung in ihr stehen wichtige Informationen zum Produkt. Beachten Sie insbesondere alle Sicherheits- und Warnhinweise.

ⓘ Diese Anleitung hat lediglich Beispielcharakter. Aus Gründen der Übersicht und individuellen Einbausituationen können nicht alle Varianten und denkbare Montagefälle beschrieben werden.

ⓘ Beiliegende Zeichnungen haben Vorrang.

- Jegliche Gewähr für die Vollständigkeit wird ausgeschlossen und berechtigt nicht zur Reklamation. Technische Änderungen vorbehalten.
- Sollten sie dennoch weitere Informationen wünschen, die in der Anleitung nicht genug oder gar nicht behandelt werden, können Sie die erforderlichen Informationen direkt beim Hersteller anfordern.

ⓘ Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf.

1.2 Sicherheitshinweise

⚠ GEFAHR!

Hinweise mit dem Wort GEFAHR warnen vor einer gefährlichen Situation, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.





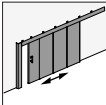
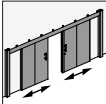
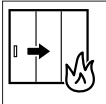
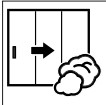
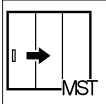
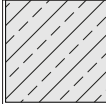
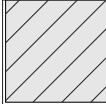
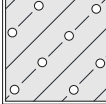
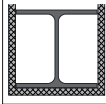
⚠ VORSICHT!

Hinweise mit dem Wort VORSICHT warnen vor einer Situation, die zu leichten oder mittleren Verletzungen führen kann.

ACHTUNG!

Hinweise mit dem Wort ACHTUNG warnen vor einer Situation, die zu Sach- oder Umweltschäden führen kann.

1.3 Verwendete Symbole

	Wichtiger Hinweis zur Vermeidung von Personen oder Sachschäden
	unzulässige Anordnung oder Tätigkeiten
	korrekte Anordnung oder Tätigkeiten
	Prüfen
	Einflügeliges Feuer- und Rauchschutz-Schiebetor
	Zweiflügeliges Feuer- und Rauchschutz-Schiebetor
	Feuerschutz
	Rauchschutz
	Mehrzweck
	Beton
	Mauerwerk
	Porenbeton
	bekleidete Stahlkonstruktion

	siehe Montagezeichnung
	siehe Textteil
	siehe Bildteil
	siehe Zubehörpaket
	nicht im Zubehörpaket enthalten (bauseits)
	Tipp
	Wichtiger Tipp

1.4 verwendete Abkürzungen

OFF	Oberkante-Fertig-Fußboden
LDH	Lichte Durchgangshöhe
LDB	Lichte Durchgangsbreite
A	Teilebezeichnungen mit Großbuchstaben
X	Maße mit Großbuchstaben oder Einheiten in mm
G	Bewegungs- und Richtungspfeile
a	Kleinbuchstaben kennzeichnet die Befestigungspunkte die verwendet werden müssen
VZ	Schiebetor verzinkt
RAL	Schiebetor pulverbeschichtet

 Hinweis

2. Sicherheitshinweise

⚠ GEFAHR!

Lebensgefahr beim Einbau der Schiebetor Elemente

Beim Einbau kann das Tor oder der Torrahmen umfallen und dabei Personen zu Schaden kommen.

- ⇒ Sperren Sie den Gefahrenbereich vor dem Einbau weiträumig ab.
- ⇒ Sorgen Sie dafür, dass Personen, die nicht mit dem Einbau des Tores beauftragt sind, den Gefahrenbereich nicht betreten.
- ⇒ Sichern Sie das Tor vor und während der Montagearbeiten gegen Umfallen.
 - Der Einbau muss aus einem sicheren Stand erfolgen (z. B. Gerüst).
 - Der Einbau muss mindestens von zwei Personen durchgeführt werden.
 - Setzen Sie nur qualifiziertes und unterwiesenes Personal für Montage und Wartung ein.
 - Lassen Sie Elektroarbeiten, abhängig von den örtlichen, behördlichen Vorschriften, nur von qualifizierten Fachbetrieben oder speziell geschulten Fachkräften durchführen.

2.1 Verwendung vom Feuer- und Rauchschutz-Schiebetor

- ist vorgesehen, im eingebauten und geschlossenen Zustand den Durchtritt von Feuer oder Rauch durch Öffnungen in Wänden zu verhindern.
- ist nicht geeignet für den Einsatz im
 - Außenbereich
 - Bereich mit Feuchtigkeit oder Nässeinwirkung (Für Schäden, die aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung hervorgehen, trägt der Anwender das alleinige Risiko. Es wird keine Haftung vom Hersteller oder Lieferanten übernommen).

2.2 Änderungen am Schiebetor

Änderungen am Schiebetor dürfen nur im Rahmen der bestehenden Zertifizierung durchgeführt werden. Davon abweichende Änderungen dürfen nur nach Rücksprache mit dem Hersteller ausgeführt werden.

2.3 Ersatzteile und Zubehör

Es sind nur geprüfte und freigegebene Originalersatzteile zulässig.

2.4 Sicherheitshinweise zum Betrieb

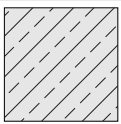
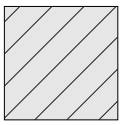
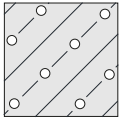
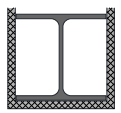
- Halten Sie den Bewegungsbereich der Schiebetore immer frei.
- Stellen Sie sicher, dass sich während der Betätigung der Schiebetore keine Personen oder Gegenstände im Bewegungsbereich befinden.
- Anbringung von Hinweisen auf Sichthöhe, durch mitgelieferte Warnschilder, für Feuerschutzabschluss.

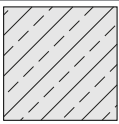
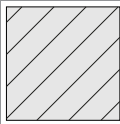
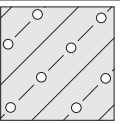


- Setzen Sie, bei missbräuchlicher Benutzung, Beschädigung sowie bei Auftreten eines gefährlichen Betriebszustandes das Schiebetor außer Betrieb und sichern Sie es, falls erforderlich, ab. Veranlassen Sie unverzüglich die fachgerechte Wiederinstandsetzung, die nur von fachkundigem Personal durchgeführt werden darf.
- Beachten Sie die Betriebs- und Wartungsanleitung.
- Halten Sie die Inspektions- und Wartungsbedingungen ein.

2.5 Zulässige Wände, Wanddicken und Befestigung

- Versichern Sie sich vor der Montage, dass zwischen Feuerschutz-Schiebetorrahmen und Wand keine Lücken größer 20 mm sind.
- Folgende Arten und Minstdicken der Wände und Bauteile sowie Befestigungsmittel für den Einbau der Feuer- und Rauchschutztore sind unbedingt einzuhalten.
- Bitte beachten Sie die länderspezifischen Vorschriften!
- Der Boden im Durchgangsbereich unterhalb der Feuerschutz-Schiebetore muss aus nicht brennbarem Material ausgeführt werden.

zulässige Tragkonstruktionen			Minstdicke (mm)			
			EI _{2,30}		EI _{2,90}	
LS = Laufschienebereich / SW = seitliche Wände)			LS	SW	LS	SW
Massive Tragkonstruktion		Beton	140	140	140	140
		Mauerwerk	175	175	175	175
		Porenbeton	-	150	-	200
geschützte Tragkonstruktion		Stahlstützen/-träger mit Beplankung	F60-A *		F90-A *	
			* statischen und brandtechnischen Erfordernissen			

Befestigung von	zulässige Befestigungsmittel	Beton, Stahlbeton	Mauerwerk	Porenbeton	bekleidete Stahlträger	Beispiel
						
Laufschiene	Schwerlastanker					W-FAZ/S -10-30 – M10x90
	Gewindestange und Gegenplatte		M10			Gewindestange M10
	Sechskantschraube				M10 - Einschraubtiefe min. 8mm	SK-Schraube M10x80
Einlauf / senkrecht Wandprofil	Schwerlastanker	M10				W-FAZ/S -10-30 – M10x90
	Rahmendübel	Ø10	Ø10			W-UR 10x ≥135
	Gewindestange und Gegenplatte	M10	M10	M10		Gewindestange M10
	Sechskantschraube				M10 - Einschraubtiefe min. 8mm	SK-Schraube M10x60
Gewichtskasten	Rahmendübel	Ø10	Ø10			W-UR 10x ≥80
	Senkschraube				M10	Senkschraube M10

3. Produkt

3.1 Übersicht

⇒ siehe Bildteil

Nr.	Beschreibung
1	Vorbereitung
2	Einlauf
3	Gegeneinlauf
4	Laufschiene
5	Dichtungen anpassen
6	Vormontage Seil und Zahnriemen
7	Elemente einhängen
8	untere Bodenführung
9	Montage Gewindestangen / Elementverbindung
10	Schlupftür
11	Seil-/Zahnriemenführung, Gewichtskasten
12	Blenden
13	Rauchschutz
14	Elektrische Öffnungshilfe
15	Montage Griff
16	Anbringung Hinweisschilder

3.2 Videoglossar

- Für die wichtigsten Montageschritte können Sie über die abgebildeten QR-Codes kurze Montagesequenzen auf unseren YouTube Kanal abrufen.

– Montage Tor



1. Lieferumfang prüfen und Material vorbereiten



2. Maße und Wandöffnung prüfen



3. Meterriss markieren



4. Montage Einlauf



5. Montage Gegeneinlauf



6. Montage Gewichtskonsole



7. Montage Wandkonsole



8. Montage obere Laufschiene



9. Montage Zahnriemen und Seilführung obere Laufschiene



10. Vorbereitung Montage
Torelemente



21. Montage Magnetkonsole



11. Montage Aufrichthilfe der
Torelemente



22. Montage Zahnriemen



12. Einhängen Torelemente in obere
Laufschiene



23. Montage Griffstange und
Muschelgriff



13. Montage untere Bodenführung



24. Montage Anschlagpuffer



14. Montage Gewindestange



25. Montage obere Blende



15. Montage obere
Laufschienerweiterung



26. Montage Blende vorderer Einlauf



16. Montage Wandkonsolen obere
Laufschienerweiterung



27. Montage Aufschäumer vorderer
Einlauf



17. Ausrichtung obere Laufschiene



28. Montage Bodendichtung



18. Montage Umlenkrolle Seilführung



29. Anbringen Warnschilder



19. Montage Radialdämpfer



20. Einhängen der Gewichte

– Montage Schlupftür



1. Absturzlaufwerk vorbereiten



2. Torelemente mit Spanngurt sichern



3. Montage Zargenteile



4. Montage innenliegende Bänder



5. Montage Dichtung



6. Einhängen Türblatt



7. Türblatt einstellen



8. Montage Drückergarnitur

4. Montage

4.1 Lieferumfang

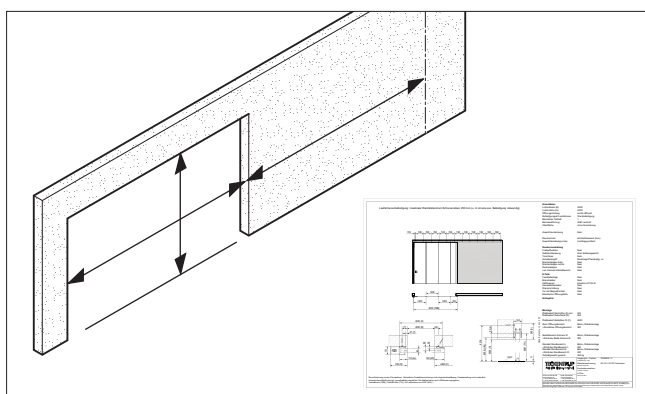
- Torblattpaket
- Zubehörpaket
- Montagezeichnung



Einzelheiten entnehmen Sie der mitgelieferten Packliste

4.2 Kontrollmessung

- ☞ Die Bestellmaße des Tores sind der Auftragsbestätigung oder der Montagezeichnung zu entnehmen



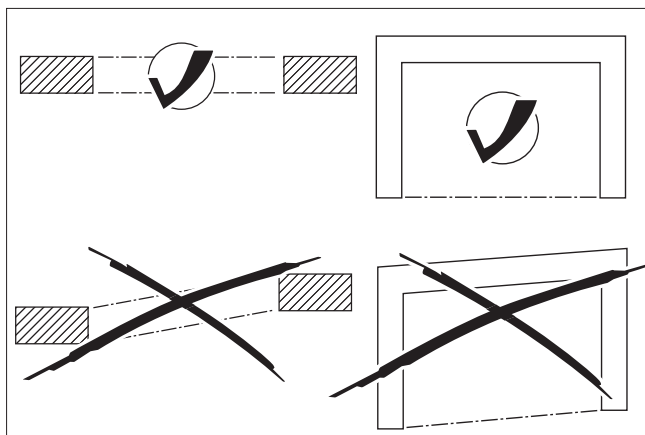
- ☞ Überprüfen Sie die Bestellmaße des Tores mit den baulichen Gegebenheiten.

4.3 Boden- und Wandbeschaffenheit

- Vor Einbau des Schiebetores muss die Toröffnung und Gebäudeboden fertig sein.

ACHTUNG!

- Die Wände der Anschlussseite müssen in Flucht zueinanderstehen.
- Die Wand im Aufschiebebereich darf keine größeren Unebenheiten aufweisen, da ansonsten die Funktion nicht mehr gewährleistet wird.



- ☞ Überprüfen Sie den Bauuntergrund.

4.4 Befestigung des Torrahmens

ACHTUNG!

Das Schiebetor muss mit den angrenzenden Bauteilen so fest verbunden sein, dass die beim Schließen des Tores auftretenden dynamischen Kräfte, sowie die aus Verformung beim Brand herrührenden Kräfte von den Verankerungsmitteln auf Dauer aufgenommen werden.

Diese Kräfte dürfen auch die Standsicherheit der angrenzenden Wände nicht gefährden.

Die Befestigung der Laufschiene, des Einlaufprofils, des Gewichtskastens und des senkrechten Labyrinthprofils ist vom Bauuntergrund abhängig.

- Verwenden Sie nur bauaufsichtlich zugelassene Dübel
- Die Verschraubung durch die Wand erfolgt mit Gewindestangen M 10 und entsprechenden Gegenplatten.

ⓘ **Zwischenräume zwischen den wandseitigen Profilen und einer unebenen Wandfläche sind zu verschließen, damit der Raumabschluss, weder durch Flammen noch erhöhten Temperaturen gefährdet wird.**

Zwischenräume ≤ 5 mm:

- nur bei Toren mit Rauchschutzfunktion muss eine Versiegelung der Zwischenräume mit einem dauerelastischen Silikon / Acryl erfolgen.

Zwischenräume > 5-20 mm:

(wenn diese nicht über die gesamte Profillänge besteht)

- Hinterstopfung mit Mineralwolle. Toren mit Rauchschutzfunktion muss zusätzlich eine Versiegelung der Zwischenräume mit einem dauerelastischen Silikon / Acryl erfolgen.

Zwischenräume > 5-20 mm:

(wenn diese über die gesamte Profillänge besteht)

- Vor den verschrauben des Profils ist ein durchgehender Streifen aus Mineralwolle (Baustoffklasse A1 / Schmelzpunkt ≥ 1000 °C) anzuordnen. Toren mit Rauchschutzfunktion muss zusätzlich eine Versiegelung der Zwischenräume mit einem dauerelastischen Silikon / Acryl erfolgen.

4.5 Einhängen und Zusammenfügen der Torelemente

ACHTUNG!

Falsche Montage der Torelemente

Bei unsachgemäßer Montage der Torelemente können diese abknicken und beschädigt werden.

- ⇒ Richten Sie die Torelemente bei der Montage unbedingt hochkant auf.
- ⇒ Achten Sie auf eine feste Verbindung der Torelemente.
- ⇒ Ziehen Sie die Spannmutter nicht übermäßig an, damit sich die Torelemente nicht verformen.

ACHTUNG!

Anbringen von Zahnriemen oder Seil

- ❗ **Fixieren Sie den Zahnriemen bzw. Seil (z.B. mit einem Kabelbinder) vor dem Einhängen des letzten Elementes, bzw. vor dem Einhängen der Elemente in die Laufschiene.**

4.6 Torschloss (optional)

Optional kann das Schiebetor mit einem Hakenschloss ausgestattet sein. Das Schloss ist bereits werkseitig eingebaut.

ACHTUNG!

Beschädigung des Schlosses

Wird versucht das Schiebetor in verschlossenen Zustand zu öffnen, kann es zu Beschädigungen am Schloss bzw. am Schließblech kommen.

Ein verschlossenes Schiebetor nicht versuchen zu öffnen!

- Stellen Sie zuerst Enddämpfer und die Schließgeschwindigkeit des Tores ein und komplettieren Sie anschließend das Schlosssystem.
- Das Torblatt darf nach den Schließvorgang nicht wieder zurückschnellen.

4.7 Installation der Rauchmelder

Maßgeblich für den Einbau der Feststellanlage ist die Zertifizierung des Herstellers der Feststellanlage. Informieren Sie sich ggfs. über kurzfristige Änderungen der Einbaubedingung.

4.8 Installation der optischen und / oder akustischen Warnanlage

Details zur Montage der entsprechenden Warnanlage entnehmen Sie bitte der Betriebsanleitung des Herstellers.

4.9 Installation der elektrischen Öffnungshilfe

Details zur Montage der Öffnungshilfe entnehmen Sie bitte der Montageanleitung des Herstellers.

5. Inbetriebnahme

Nach der Montage muss die einwandfreie Funktion des Schiebetores kontrolliert werden.

- Laufschiene muss immer waagrecht und spannungsfrei montiert sein.
- Laufflächen in der Laufschiene müssen frei von Schmutz, Farbe und Gegenständen sein.
- Das Torblatt darf nicht am Fußboden streifen (zwischen OFF und Unterkante Torblatt muss ein Abstand beim:



Feuerschutz-Schiebetor von 11mm (+9/-5mm)



Rauchschutz-Schiebetor von 11mm (+0/-3mm)

- Das Torblatt muss an Wänden, Nischen und am Sturz ohne zu Schleifen vorbeilaufen.
- Das Torblatt muss aus jeder Stellung selbstständig zulaufen.
- Die einwandfreie Bewegung des Schließgewichtes im Gewichtskasten muss sichergestellt sein. Das Schließgewicht darf im geschlossenen Zustand nicht aufsetzen bzw. anschlagen.
- Das Drahtseil des Schließgewichtes darf an keiner Stelle scheuern und sich nicht verdrehen.
- Die Leichtgängigkeit der Umlenkrollen muss gegeben sein.
- Die Schließgeschwindigkeit des Torblattes muss überprüft werden, sie muss 0,08 m/s bis 0,20 m/s (Durchlaufzeit von 5 - 12 s/m - Bild ..) betragen.
- Der Endlagendämpfer muss so eingestellt sein, dass das Schiebetor voll gedämpft in die Endstellung einläuft.
- Dichtungen nicht mit Öl- oder silikonhaltigen Mitteln behandeln. Diese gegebenenfalls mit Talkumpulver einreiben.



– Feuerschutz-Schiebetore FST: Vor der Inbetriebnahme des Tores müssen geeignete Schließzylinder (Schmelzpunkt über 900 Grad) eingesetzt werden [nicht im Lieferumfang enthalten].



– Rauchschutz-Schiebetore und Rauchschutz-Schiebetore mit stumpfem Einlauf: bei nicht glatten und festen Böden/Wänden oder bei Fugen muss ein Boden/Wandschiene montiert werden [nicht im Lieferumfang enthalten].

- ❗ **Die Bodendichtung kann erst montiert werden, wenn der Fußboden im Torbereich vollständig fertiggestellt sein.**

6. Betrieb

6.1 Öffnungs- und Schließvorgang

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr beim Öffnen und Schließen

Beim Öffnen und Schließen des Schiebetores können Personen oder Gegenstände vom Tor eingeklemmt werden.

- ⇒ Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen oder Gegenstände im Öffnungs- bzw. Aufschiebbereich des Schiebetores befinden.
- ⇒ Verwenden Sie zum Zuschieben des Tores in die Endstellung den Stangengriff und nicht den Muschelgriff.
- ⇒ Öffnen Sie das Tor langsam!
- ⇒ Achten Sie auf nicht zu hohe Öffnungsgeschwindigkeit, es kann zu Beschädigungen an den Torrahmenprofilen, an Anschlagpuffer oder Haftmagnet-Konsolen kommen.
- ⇒ Beschleunigen Sie den Schließvorgang keinesfalls mit der Hand. Das Seil kann sich verklemmen und führt zu Beschädigung des Tores.

ACHTUNG!

Tore mit elektrischem Antrieb dürfen keinesfalls manuell bewegt oder durch zusätzliches Anschieben beschleunigt werden. Bei Nichtbeachtung führt dies zu Schäden in der Antriebssteuerung. Bei geöffneter Schlupftür darf das Tor nicht bewegt werden. Automatische Tore mit Schlupftür sind mittels Positionserkennung der Tür zu sichern.

ACHTUNG!

Das betätigen des Tores kann bei Windeinwirkung gefährlich sein.

Öffnen, Schließen, Teilöffnung usw.

- Ein vollständig geöffnetes Feuerschutztor mit Gewichtsschließung ohne Freilauffunktion kann nur durch Betätigung des Freigabetasters geschlossen werden.
- Tore ohne Feuerschutzeigenschaften, die nicht selbstständig schließen bzw. Feuerschutz Tore mit Freilauffunktion, können mit den Muschel- oder Stangengriff geschlossen werden.
- Die Funktionen der Bedienung bei elektrisch betriebenen Toren sind der Lieferung beiliegenden Bedienungsanleitung des Antriebes zu entnehmen.
- Bei automatisch gesteuerten Toren kann die Bewegung des Toren mit der roten „Stopp“-Taste abgebrochen werden.

7. Prüfung und Wartung

Allgemeines

Für die Instandhaltung des Schiebetores ist der Eigentümer bzw. dessen Beauftragter verantwortlich.

Bei Auftreten von Beschädigungen oder Funktionsstörungen am Schiebtor ist dieses umgehend außer Betrieb zu setzen und unverzüglich, sofern es wieder in Betrieb genommen werden soll, ein Fachbetrieb zu Begutachtung bzw. Wiederinstandsetzung zu beauftragen.

Mindestens einmal monatlich

- ☑ Sichtprüfung des Schiebtorblattes und Rahmens auf Beschädigungen.
- ☑ Betätigungsprüfung, dass keine Vorrichtung, die hinzu oder entfernt wurde, Einfluss auf das Schiebtor hat.
- ☑ Funktionsprüfung folgender Bauteile:
 - Selbstschließenrichtung
 - Feststelleinrichtung (Elektro-Haftmagnet)
 - Brandmeldeanlage oder Rauchschaltanlage
- ☑ Prüfung des Dichtsystems Schlupftür / Rauchschutztür auf Verschleiß und korrekte Position, Beschädigte Dichtungen ersetzen.
- ☑ Kontrolle der Schließgeschwindigkeit (Zulässiger Geschwindigkeitsbereich: 0,08 m/s bis 0,2 m/s)
- ☑ Funktionsprüfung der Schlösser/Falle

Mindestens einmal jährlich:

- ☑ Befestigungen:
 - Zuverlässigkeit der Befestigung der Laufschiene, Einlaufprofil, Gewichtskasten und Wand-Labyrinth (Gegeneinlauf) zur Wand und Bauteile prüfen. Bei Bedarf die Befestigung nachziehen.
 - Wand bzw. Bauteile auf Beschädigung prüfen, gegebenenfalls ausbessern.
- ☑ Laufschiene:
 - Auf Sauberkeit prüfen, gegebenenfalls reinigen.
 - Laufflächen mit Öl (empfohlen Ballistol) behandeln.
- ☑ Laufeigenschaften:
 - Einwandfreie Laufeigenschaft und geräuscharmen Öffnungs- bzw. Schließvorgang prüfen.
- ☑ Drahtseil:
 - Drahtseil auf Beschädigung prüfen, insbesondere auf Abnutzung (Scheuer-, Knickstellen und Litzennisse) sowie Korrosion.
- ☑ Seilbefestigungen am Torblatt und im Gewichtskasten kontrollieren
- ☑ Seilumlenkungen und hydraulischer Laufregler
 - Seilumlenkung auf Leichtgängigkeit prüfen.
 - Funktion des hydraulischen Laufreglers kontrollieren.
- ☑ Bodenführungsrolle
 - Funktion der Bodenführungsrolle kontrollieren.

Bei Feuerschutzstore:

- ☑ Aufschäumende Dichtungen auf Beschädigungen kontrollieren.

Bei Rauchschutzstore:

- ☑ Dichtung auf Beschädigungen kontrollieren

Bei Feuerschutz- und Rauchschutzstoren mit Schlupftür

- ☑ Folgende Bauteile sind auf einwandfreie Befestigung und Funktion zu prüfen:
 - Schließer
 - Bänder
 - Schloss
 - Dichtungen
 - Pilzverriegelung

Hinweis- und Kennzeichnungsschilder

- ☑ Alle Hinweise- und Kennzeichnungsschilder auf Lesbarkeit kontrollieren.

i Hinweis Prüf- und Wartungsintervalle

Bei mehr als fünf Schließvorgängen pro Tag oder bei besonderer Belastung durch Staub, Schmutz und Feuchtigkeit, Chemikalien etc. sind die Wartungsintervalle entsprechend kürzer.

i Hinweis Korrosionsschäden

Korrodierte Stellen müssen im Zuge der Wartung bearbeitet (nachlackiert oder geölt) werden.

8. Lackierung

8.1 Bauseitige Lackierung

Das Torblatt und Rahmen besteht aus einer umweltfreundlichen Pulverlack-Grundierung (siehe Aufkleber).

- ⇒ Entfernen Sie die Dichtung.
- ⇒ Bessern Sie eventuelle Beschädigung der Grundierung aus.
- ⇒ Schleifen Sie bis auf die Dämmschichtbildner alle zu lackierenden Oberflächen ab. Reinigen Sie die Oberfläche gründlich.
- ⇒ Verwenden Sie zur Einschichtlackierung einen lösemittelhaltigen 2K-Polyurethanlack. Bei Einsatz von Kunstharzlacken muss eine lösemittelhaltige Epoxi-Grundierung aufgetragen werden.

- Dämmschichtbildner dürfen überlackiert werden.
- Verwenden Sie bei direkter Sonneneinstrahlung keine dunklen Anstriche. Beachten Sie die Verarbeitungshinweise der Lackhersteller und fertigen Sie eine Haftprobe an.
- Nehmen Sie die Endbehandlung innerhalb von drei Monaten nach Montage vor, um Korrosionsschaden zu vermeiden.

- ⇒ Setzen Sie die Dichtung(en) nach dem Trocknen der Farbe fachgerecht wieder an.

8.2 Nicht zu lackierende Teile

- Laufschiene
- Elektro-Haftmagnet
- Hydraulische Laufregler
- Endlagendämpfer
- Laufrollen
- Anschlagpuffer
- Drahtseil
- Zahnriemen
- Seil- und Zahnriemen-Umlenkrollen
- Türschließer

9. Reinigen und Pflege

Um die Korrosionsbelastung zu verringern, ist eine regelmäßige, gründliche Reinigung erforderlich. Ölen Sie nach Belastung und Bedarf mindestens 1mal pro Jahr alle mechanischen Teile.

Oberflächenreinigung

- Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger für die Reinigung
- Reinigen Sie, grundbeschichtete oder lackierte Oberflächen, mit Wasser oder mildalkalischen Reinigungsmitteln. Bei Bedarf mit handelsüblichen Lackpflegemitteln nachbehandeln. Keinesfalls Scheuermittel oder metallhaltige Reinigungswerkzeuge verwenden.

9.1 Verzinkte Oberflächen,

- ⇒ Säubern Sie die Oberflächen mit klarem Wasser.
- Hartnäckige Verschmutzungen gegebenenfalls mit neutralem Reinigungsmittel reinigen.

ⓘ Werden Entfettungsmittel verwendet, muss durch unmittelbares Nachwischen mit Wasser das Entfettungsmittel rückstandlos entfernt werden, um eine chemische Reaktion auf der Zinkoberfläche zu verhindern.

9.2 Weißrost Entfernung auf verzinkten Oberflächen

Weißrost kann durch Abbürsten z.B. mit harten Nylonbürsten (keine Drahtbürsten) rückstandsfrei entfernt werden.

Die zurückbleibenden Flecken / Schattierungen gleichen sich mit der Zeit der Umgebung an. Eventuell einen Korrosionsschutz (z.B. säurefreie Öle, Fette oder Wachse) gegen Weißrost aufbringen. Leichter Weißrost kann mit Wachs oder säurefreien ÖL abgewischt werden.

9.3 Pulverbeschichtete Oberflächen

Reinigen Sie nur mit reinem kaltem oder lauwarmem Wasser und weiche, abriebfeste Tücher oder Industriewatte. Hartnäckige Verschmutzung gegebenenfalls unter Zugabe von wenig neutrales Reinigungsmittel entfernen.

ⓘ Bitte beachten Sie unbedingt auch die Anwendungshinweise der einzelnen Reinigungs- und Pflegemittel.

10. Demontage und Entsorgung

10.1 Demontage

Im Allgemeinen erfolgrter Abbau des Schiebetores in umgekehrter Aufbaureihenfolge.

Grundsätzlicher Demontageablauf:

- Schiebetor in Stellung „Tor zu“ fahren.
- Verblendungen abnehmen.
- Drahtseil (im Gewichtskasten) lösen und Gewicht entfernen.
- Elektro-Haftmagnet von der Laufschiene abnehmen.
- Anschlagpuffer entfernen.
- Bei Torvarianten mit umgelenkten Schließgewicht Gewichtskasten demontieren.
- Elemente einzeln an das Ende der Laufschiene schieben und abnehmen.
- Spannmuttern an der Torblattstirnseite lösen und Elemente trennen.
- Wandlabyrinth demontieren.
- Befestigung der Laufschiene lösen und Laufschiene abnehmen.
- Evtl. Konsolen oder Deckengehänge abbauen.
- Befestigungen des Einlaufprofils lösen und Einlaufprofil abnehmen.

10.2 Entsorgen

- Zur ordnungsgemäßen Entsorgung muss das Schiebetor nach der Demontage in seinen einzelnen Komponenten aufgetrennt und unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

Table of contents

1 Information about this document. 14

1.1 General information 14

1.2 Safety Instructions. 14

1.3 Symbols used 15

1.4 Abbreviations used 15

2 Safety Instructions 16

2.1 Use of fire and smoke protection sliding door 16

2.2 Changes to the sliding door. 16

2.3 Spare parts and accessories 16

2.4 Safety Instructions for Operation 16

2.5 Approved walls, wall thicknesses and mounting 17

3 Product 18

4 Installation 19

4.1 Scope of delivery. 19

4.2 Control measurement. 19

4.3 Floor and wall condition. 19

4.4 Fastening of door frame. 20

4.5 Suspension and assembling of the door elements 20

4.6 Optional door lock

4.7 Installation of smoke detector 20

4.8 Installation of the optical and / or acoustic warning system 20

4.9 Installation of the electrical opening aid. 20

5 Commissioning. 20

6 Operation. 21

6.1 Opening and closing procedure. 21

7 Inspection and maintenance. 21

8 Paint finish 22

8.1 On site painting 22

8.2 Parts not to be painted 22

9 Cleaning and care 23

9.1 Galvanized surfaces 23

9.2 White rust removal on galvanized surfaces . 23

9.3 Powder coated painting 23

10 Disassembly and disposal. 23

10.1 Disassembly 23

10.2 Disposal 23



..... 34

1. Information about this document

Instructions for sliding doors with one or two door leaves
 EI₂30 „62 FST“
 EI₂90 „62 FST“
 dw 62 „MST“

- Original instruction
- Parts of the product
- Copyright protected
- Reprinting, even in part, with our permission only

1.1 General information

- This manual consists of a text and a picture section. You will find the picture section after the text section.
- Please read and follow these instructions, which contain important information about the product. Pay particular attention to all safety and warning instructions.

ⓘ These instructions are only intended as an example.

For reasons of clarity not all individual and conceivable installation situations and variants can be described.

ⓘ Enclosed drawings have priority.

- Any guarantee for completeness is excluded and does not entitle to any complaints. Subject to technical changes.
- Should you nevertheless require further information which is not covered sufficiently or not at all in the instructions, you can request the necessary information directly from the manufacturer.

ⓘ Please keep this manual in a safe place.

1.2 Safety instructions

⚠ DANGER!

Notes with the word DANGER warn of a dangerous situation that can lead to death or serious injury.





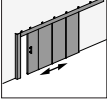
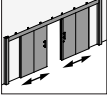
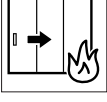

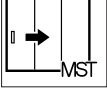
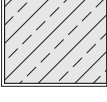

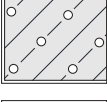
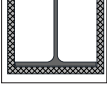
⚠ CAUTION!

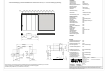


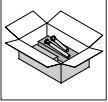
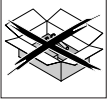


Notes with the word CAUTION warn of a situation that can lead to light or medium injuries.

ATTENTION!

Notes with the word ATTENTION warn of a situation that can lead to material or environmental damage.

1.3 Symbols used in this document

	Important note to avoid personal injury or damage to property
	Impermissible arrangement or activities
	Correct arrangement or activities
	Please check
	Fire and smoke protection sliding doors with one leaf
	Fire and smoke protection sliding doors with two leaves
	Fire protection
	Smoke protection
	Multi-use
	Concrete
	Masonry
	Autoclaved aerated concrete
	Covered steel construction

	See assembly drawing
	See text part
	See illustrated part
	See accessory package
	Not included in the accessory pack (on site)
	Tip
	Important tip

1.4 Used abbreviations

OFF	Top edge of finished floor
LDH	Clear passage height
LDB	Clear passage width
A	Dimensions with capital letters or units in mm
X	Dimensions with capital letters or units in mm
↔	Movement and direction arrows
a	Lower case indicates the fixing points to be used
VZ	galvanized sliding door
	RAL powder-coated sliding door

 Note

2. Safety instructions

DANGER!

Danger to life when installing the sliding door elements

During installation, the door or door frame may fall over and cause injury to persons.

- ⇒ The danger area is to be generously cordoned off before the installation takes place.
- ⇒ People who are not involved in installing the door must not be permitted to enter the danger area.
- ⇒ Please secure the door against falling over before and during installation work.
 - The installation must be carried out from a safe position (e.g. scaffolding).
 - The installation must be carried out by at least two persons.
 - Only use qualified and instructed personnel for installation and maintenance.
 - Depending on the local, official regulations, have electrical work carried out only by qualified specialist companies or specially trained personnel.

2.1 Use of the fire and smoke protection sliding door

- is intended to prevent the passage of fire or smoke through openings in walls when installed and closed
- is not suitable for use in
 - outdoor area
 - areas with moisture or wetness(For damages resulting from improper use, the user alone shall be responsible. No liability is accepted by the manufacturer or supplier).

2.2 Changes to the sliding door

Changes to the sliding gate may only be carried out within the scope of the existing certification. Any modifications deviating from this may only be carried out after consultation with the manufacturer.

2.3 Spare parts and accessories

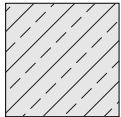
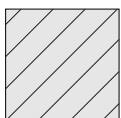
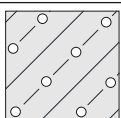
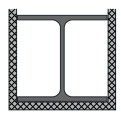
Only tested and approved original spare parts are permitted

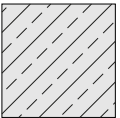
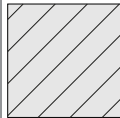
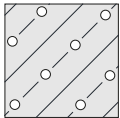
2.4 Safety Instructions for Operation

- Always keep the movement range of the sliding doors clear.
- Please make sure that no persons or objects are within the movement range when the sliding doors are in operation.
- In the case of incorrect use, damage or the occurrence of a dangerous operating condition, put the sliding gate out of operation and secure it if necessary. Immediately arrange for a professional repair, which may only be carried out by qualified personnel.
- Please observe the operating and maintenance instructions.
- Please observe the inspection and maintenance conditions.

2.5 Approved wall types, wall thicknesses and fastenings

- Please make sure before installation that there are no gaps larger than 20 mm between the fire protection sliding door frame and the wall.
- The following types and minimum thicknesses of walls and components as well as fasteners for the installation of the fire and smoke protection doors must be observed.
- Please observe the country-specific regulations!
- The floor in the passage area below the fire protection sliding doors must be made of non-combustible material.

Approved supporting structure			Minimum thickness (mm)			
			EI ₂ 30		EI ₂ 90	
LS = Guidingrail area / SW = side walls)			LS	SW	LS	SW
Massive supporting structure		Concrete	140	140	140	140
		Masonry	175	175	175	175
		Aerated concrete	-	150	-	200
Protected supporting structure		Steel beams covered with panels	F60-A *		F90-A *	
			* Static and fire engineering requirements			

Fixation of	Approved fixation material	Concrete – steel reinforced	Masonry	Aerated concrete	Covered steel beam	example
						
Guiding rail	Heavy duty anchors	M10				W-FAZ/S -10-30 – M10x90
	Threaded rod + Anchor plate		M10			Threaded rod M10
	Hexagon screw				M10 Insertion depth for the screws min. 8mm	Screw M10x80
Inlet / Vertical wall profile	Heavy duty anchors	M10				W-FAZ/S -10-30 – M10x90
	Frame anchor	Ø10	Ø10			W-UR 10x ≥135
	Threaded rod + Anchor plate	M10	M10	M10		Threaded rod M10
	Hexagon screw				M10 Insertion depth for the screws min. 8mm	Screw M10x60
weight box	Frame anchor	Ø10	Ø10			W-UR 10x ≥80
	Countersunk screw				M10 Insertion depth for the screws min. 8mm	Screw M10

3. Product

3.1 Overview

⇒ see illustrator section

No.	Description
1	Preparation
2	Inlet guiding profil
3	Counter guiding profil
4	Guidingrail
5	Adapt seals
6	Pre-assembly of rope and toothed belt
7	Suspension of the elements
8	Bottom floor guide
9	Assembly of threaded rods / panels connection
10	Wicket door
11	Wire rope / toothed belt guide, weight box
12	Panels
13	Smoke protection
14	Electric opening aid
15	Grip handle
16	Warning sign


4. Installation

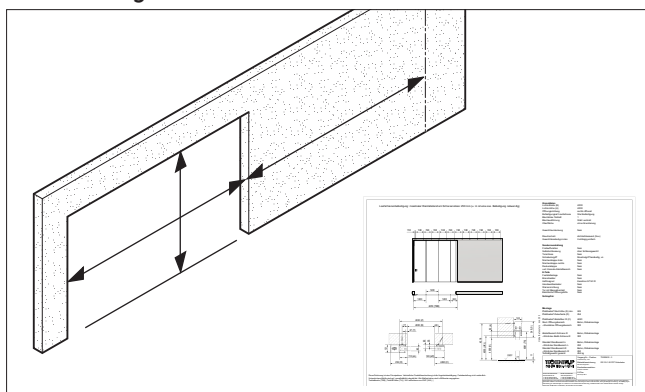
4.1 Scope of delivery

- Door leaf package
- Accessory package
- Assembly drawing

Please see the included packing list for details.

4.2 Control measurements

 Please see the order confirmation or the installation drawing for information on the ordering dimensions of the door



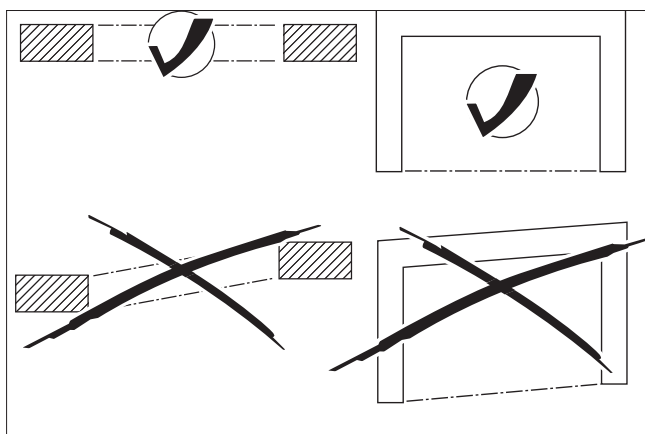
⇒ Please check that the ordering dimensions of the door are compatible with the structural conditions.

4.3 Conditions of the floor and wall

- Floor and wall opening have to be finished before the installation of the sliding door.

ATTENTION!

- The walls on the open side must be in alignment with one another.
- The wall in the storage area must not have any major unevenness, otherwise the function is not guaranteed.



⇒ Please check the ground beneath where the the door is to be installed.

4.4 Fixation of the door frame


ATTENTION!

The sliding door must be joined to the adjoining components in such a manner that the dynamic forces that are generated when the door is closed and the forces that are generated when the door warps as a result of fire can be consistently absorbed by the anchoring equipment.

These forces must not endanger the stability of the adjoining walls

The choice of the fixation of the guiding rail, the inlet, the counterbalance box and the vertical labyrinth shaped steel profile depends on the construction ground, where the door will be installed.

- Please only use anchors and dowels approved by the authorities responsible for construction.
- The fixation by screws in the wall has to be done with threaded rods M 10 and anchor plates on the other side.

 **Gaps between the profiles that are fixed to the wall and an uneven wall surface have to be closed to assure that the barrier between the rooms remains intact and may neither be interrupted by higher temperatures or flames.**

Gaps ≤ 5 mm:

- These gaps have to be sealed only in the case of doors with smoke protection function, using permanently elastic silicone or acryl.

Gaps > 5-20 mm:

(to be chosen if the gap does not cover the complete length of the profile)

- Have to be filled with mineral wool. In the case of doors with smoke protection function, these gaps have to be additionally sealed using permanently elastic silicone or acryl.

Gaps > 20 mm:

(to be chosen if the gap covers the complete length of the profile)

- An uninterrupted strip of mineral wool of certified construction class A1/melting point higher than 1000°Celsius has to be installed before the fixing of the profile with screws. In the case of doors with smoke protection function, these gaps have to be additionally sealed using permanently elastic silicone or acryl.

4.5 Hanging and fixing the door elements

ATTENTION!

Incorrect installation of door elements:

If the door elements are not installed correctly, they can bend and be damaged.

- ⇒ It is essential that the door elements are set upright during installation.
- ⇒ Please ensure that the door elements are firmly connected.
- ⇒ Do not over-tighten the clamping nut to prevent the door elements from deforming.

ATTENTION!

Attaching a toothed belt or cable

ⓘ Fix the toothed belt or the wire rope (e.g. with a cable tie) before you attach the last element or before you push the elements into the running rail.

4.6 Optional door lock

As an option, the sliding door can be equipped with a hook lock. In this case the lock will be installed in production.

ATTENTION!

Damage to the lock

If an attempt is made to open the sliding door in the closed state, the lock or strike plate may be damaged. Please do not try to open a closed sliding door!

- Please adjust the end dampers and the closing speed of the gate first, and then complete the locking system only after that.
- The door leaf must not bounce back after the closing process.

4.7 Installation of smoke detector

For details on the installation of the corresponding warning system, please refer to the manufacturer's operating instructions.

4.8 Installation of the optical and / or acoustic warning system

For details on the installation of the corresponding warning system, please refer to the manufacturer's operating instructions.

4.9 Installation of the electric opening aid

For details of the installation of the opening aid, please consult the installation instruction of the manufacturer.

5. Commissioning

Please check the correct functioning of the sliding door after installation.

- The guiding rail has to be installed horizontally and without internal friction.
- The contact surface for the wheel inside the guiding rail has to be clean, without color residues and objects.
- The door leaf must not touch the floor while in motion. The distance between the lowest edge of the door leaf and the top edge of the ground has to be at least:



Fire protection sliding door of 11mm (+9/-5mm)



Smoke protection sliding door of 11mm (+0/-3mm)

- The door leaf has to pass by walls niches and lintel without touching them.
- The door leaf has to close automatically from any possible starting position.
- Please ensure a flawless movement of the closing weight inside the weight box. In closed status the closing weight must not touch down or touch the weight box.
- In any position, the steel rod of the closing weight must not touch or be drilled.
- Please ensure the smooth running of the guide pulley.
- Please check the closing speed of the door leaf, it has to be between 0,08 m/s and 0,20 m/s (running cycle time of 5 - 12 s/m – see figure ..).
- Please adjust the end damper to make sure that the sliding door runs into the final position and is fully damped.
- Don't treat joints or gaskets with oil or substances that contain silicone. Please use talcum if necessary.



- Fire protection sliding door FST: Please install a suitable locking cylinder before commissioning (melting point higher than 900° Celsius) locking cylinder is not included in delivery.



- Smoke protection sliding door: A bottom rail is necessary when installed on uneven ground or floor with joints (this bottom rail is not included in the delivery).

ⓘ The floor seal can only be installed when the floor in the door area is completely finished.

6. Operation

6.1 Opening- and closing-procedure

⚠ CAUTION

Danger of injuries while being opened or closed

During the opening or closing procedure of the sliding door people or objects may be stuck in front of it and could be jammed.

- ⇒ Please make sure that there are no persons or objects in the opening or sliding area of the sliding door.
- ⇒ Please use the rod handle and not the shell handle to push the gate to its end position.
- ⇒ Please open the door slowly!
- ⇒ Ensure that the opening speed is not too high; damage to the door frame profiles, stop buffers or magnetic holding brackets may occur.
- ⇒ Never accelerate the closing process by hand. The cable can become jammed and cause damage to the door.

ATTENTION!

Doors with electric operators must never be moved manually or accelerated by additional pushing. Failure to observe this will result in damage to the operator control unit.

The door must not be moved when the wicket door is open. Automatic doors with a wicket door must be secured by means of position detection of the door.

ATTENTION!

Operating the door can be dangerous in windy conditions.

Opening, closing, partial opening etc.

- A fully opened fire door with weight closing without freewheel function can only be closed by pressing the release button.
- Doors without fire protection properties that do not close automatically or fire protection doors with freewheel function can be closed with the shell or rod handle.
- The functions of the operation for electrically operated doors can be found in the operating instructions of the drive enclosed with the delivery.
- For automatically controlled gates, the movement of the gate can be stopped with the red „Stop“ button.

7. Inspection and maintenance

General information

The owner or his representative is responsible for the maintenance of the sliding door.

In the event of damage or malfunctioning of the sliding door, it must be shut down immediately and, if it is put back into operation a specialist company for assessment or repair has to be commissioned.

At least once a month

- ☑ Visual inspection of the sliding door leaf and frame for damage.
- ☑ Actuation check that no device added or removed has any influence on the sliding door.
- ☑ Functional test of the following components:
 - Self-closing device
 - Locking device (electric holding magnet)
 - Fire alarm system or smoke switchgear
- ☑ Check of the sealing system wicket door / smoke protection gate for wear and correct position, replace damaged seals.
- ☑ Check of the closing speed (Permissible speed range: 0.08 m/s to 0.2 m/s)
- ☑ Functional test of the locks/latches

At least once a year:

- ☑ Fastenings:
 - Check of the reliability of the fastening of the runner rail, inlet profile, weight box and wall labyrinth (counter-rotation) to the wall and components. Tighten the fastening if necessary.
 - Check of the wall or components for damage, repair if necessary.
- ☑ Guiding rail:
 - Check for cleanliness, clean if necessary.
 - Treat running surfaces with oil (recommended Ballistol).
- ☑ Running properties:
 - Please check perfect running characteristics and low-noise opening and closing during opening and closing procedure.
- ☑ Steel cable:
 - Check of steel cable for damage, particularly for wear (chafing, bends and wire cracks) and corrosion.
- ☑ Check rope attachments on the door leaf and in the weight box.
- ☑ Cable deflection and hydraulic run controller
 - Check rope deflection for ease of movement.
 - Check the function of the hydraulic governor.
- ☑ Bottom guiding rolls
 - Check the function of the bottom guiding rolls.

ENGLISH

For fire protection doors:

- ☑ Check foaming/intumescent seals for damage.

For smoke protection doors:

- ☑ Check seals for damage.

For fire- and smoke protection doors with wicket door:

- ☑ The following components must be checked for proper fastening and function:
 - Door closer
 - Hinges
 - Lock
 - Seals
 - Mushroom shaped closing device

Information and identification plates:

- ☑ Check all information and identification plates for legibility

📌 Note on inspection and maintenance intervals

If there are more than five closing operations per day or if there is a particular exposure to dust, dirt and moisture, chemicals etc., the maintenance intervals are correspondingly shorter.

📌 Note on corrosion damage

Corroded areas must be treated (repainted or oiled) during maintenance.

8. Painting

8.1 On-site painting

The painting on the door leaf and frame consists of an environmentally friendly powder coating primer (see sticker).

- ⇒ Remove the seal.
- ⇒ Repair any damage to the primer.
- ⇒ Grind down all surfaces to be painted except for the insulation layer formers. Clean the surface thoroughly.
- ⇒ Use a solvent-based 2-component polyurethane paint for one-layers painting. If synthetic resin paints are used, a solvent-based epoxy primer must be applied.

- Insulating layer formers may be painted over.
- Do not use dark paints in direct sunlight. Observe the processing instructions of the paint manufacturer and prepare an adhesion test.
- Carry out the final treatment within three months after installation to avoid corrosion damage.
- ⇒ Reinstall the seal(s) properly after the paint has dried.

8.2 Parts not to be painted

- Guiding rail
- Electric holding magnet
- Hydraulic governors
- End position damper
- Rollers
- End buffers
- Steel rope
- Toothed belt
- Cable and toothed belt pulleys
- Door closers

9. Cleaning and care

To reduce the corrosion load, regular, thorough cleaning is necessary. Oil all mechanical parts at least once a year according to load and requirements.

Surface cleaning

- Do not use a high-pressure cleaner for cleaning
- Clean prime-coated or painted surfaces with water or mildly alkaline cleaning agents. If necessary, treat with commercially available paint care products.
Never use abrasive cleaners or cleaning tools containing metal.

9.1 Galvanized surfaces

- ⇒ Clean the surfaces with clear water.
- If necessary, clean stubborn dirt with neutral cleaning agents.

ⓘ If degreasing agents are used, the degreasing agent must be removed without residue by wiping immediately with water to prevent a chemical reaction on the zinc surface.

9.2 Removal of white rust on galvanized surfaces

White rust can be removed without residue by brushing, e.g. with hard nylon brushes (no wire brushes).

The remaining stains/shades will become similar to the surrounding area over time. Possibly apply a corrosion protection (e.g. acid-free oils, greases or waxes) against white rust.

Light white rust can be wiped off with wax or acid-free oil.

9.3 Powder-coated surfaces

Clean only with pure cold or lukewarm water and soft, abrasion-resistant cloths or industrial cotton wool. If necessary, remove stubborn dirt by adding a small amount of neutral detergent.

ⓘ Please be sure to follow the instructions for use of the individual cleaning and care products.

10. Disassembly and Disposal

10.1 Disassembly

In general, the sliding door is dismantled in reverse order of assembly.


Basic dismantling procedure:

- Move the sliding gate to the „gate closed“ position.
- Remove the cover panels.
- Loosen steel rope (in the weight box) and remove weight.
- Remove the electromagnet from the running rail.
- Remove stop buffer.
- For door variants with deflected closing weight, remove weight box.
- Slide the elements individually to the end of the guiding rail and remove them.
- Loosen the clamping nuts on the front of the door leaf and separate the elements.
- Remove wall „labyrinth“.
- Loosen the fastening of the guiding rail and remove the guiding rail.
- Remove any consoles or components hanging under the ceiling if necessary.
- Loosen fixings of the inlet profile and remove inlet profile.

10.2 Disposal

- For proper disposal, the sliding gate must be separated into its individual components after disassembly and disposed of in accordance with local official regulations.

Table des matières

1	Informations sur le document	24
1.1	Informations générales	24
1.2	Consignes de sécurité	24
1.3	Symboles utilisés	25
1.4	Abréviations utilisées	25
2	Consignes de sécurité	26
2.1	Utilisation de la porte coulissante coupe-feu et coupe-fumée	26
2.2	Modifications de la porte coulissante	26
2.3	Pièces de rechange et accessoires	26
2.4	Consignes de sécurité pour le fonctionnement	26
2.5	Murs, épaisseurs de murs et fixation admissibles	27
3	Produit	28
4	Assemblage	29
4.1	Contenu de la livraison	29
4.2	Mesure de contrôle	29
4.3	État des sols et des murs	29
4.4	Fixation du châssis de la porte	30
4.5	Accrochage et assemblage des éléments de porte	30
4.6	Verrouillage de la porte (en option)	
4.7	Installation des détecteurs de fumée	30
4.8	Installation du système d'avertissement visuel et/ou acoustique	30
4.9	Installation de l'aide à l'ouverture électrique	30
5	Mise en service	30
6	Fonctionnement	31
6.1	Procédure d'ouverture et de fermeture	31
7	Inspection et entretien	31
8	Peinture	32
8.1	Peinture sur site	32
8.2	Pièces à ne pas peindre	32
9	Nettoyage et entretien	33
9.1	Surfaces galvanisées	33
9.2	Élimination de la rouille blanche sur les surfaces galvanisées	33
9.3	Peinture par revêtement en poudre	33
10	Démontage et élimination	33
10.1	Démontage	33
10.2	Mise au rebut	33
		34

1. Informations sur les documents

Instructions pour les portes coulissantes à un vantail ou deux vantaux portes coulissantes
EI₂30 „62 FST“
EI₂90 „62 FST“
dw 62 „MST“

- Instructions originales.
- Partie du produit.
- Protégé par le droit d'auteur.
- Réimpression, même d'extraits, uniquement avec notre accord.

1.1 Informations générales

- Ce manuel est divisé en une partie texte et une partie image.
- Et une section photos. La section photos se trouve à la fin de la partie texte.

ⓘ Ces instructions ne sont données qu'à titre d'exemple. Pour des raisons de clarté et d'installation individuelle les situations d'installation, seulement une partie des variantes et des situations d'installation possible peuvent être décrites.

ⓘ Les dessins ci-joints ont la priorité.

- Toute garantie de complétude est exclue et ne donne pas droit à déposer une plainte. Nous nous réservons le droit d'apporter des modifications techniques.
- Si vous souhaitez néanmoins obtenir des informations complémentaires qui ne sont pas suffisamment, voire pas du tout, traitées dans les pas du tout traitées, vous pouvez obtenir les informations souhaitées directement auprès du fabricant.

ⓘ Conservez ces instructions dans un endroit sûr.

1.2 Consignes de sécurité

⚠ DANGER !

Les notes portant le mot DANGER mettent en garde contre une situation dangereuses qui peut entraîner la mort ou des blessures graves.

⚠ ATTENTION !

Les notes contenant le mot ATTENTION mettent en garde contre une situation. Qui peut entraîner des blessures mineures ou modérées.

ATTENTION !

Les notes contenant le mot ATTENTION mettent en garde contre une situation pouvant entraîner des dommages matériels ou environnementaux.

1.3 Symboles utilisés



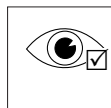
Informations importantes à éviter des dommages corporels ou matériels



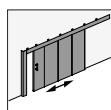
Arrangement ou activités inappropriés



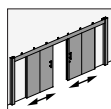
Disposition ou activités correctes



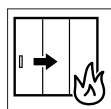
Vérifiez



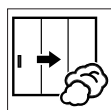
Porte coulissante coupe-feu et anti-fumée à un seul vantail



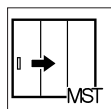
Porte coulissante coupe-feu et anti-fumée à double battant



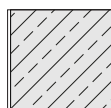
Protection contre l'incendie



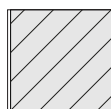
Protection contre la fumée



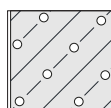
Multi-usages



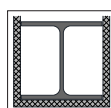
Béton



Maçonnerie



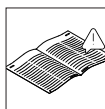
béton cellulaire



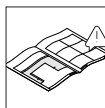
construction en acier plaqué



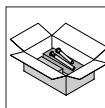
voir plan de montage



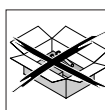
voir la section texte



voir la section illustrée



voir le paquet d'accessoires



non inclus dans le paquet d'accessoires (sur site)



Conseil



Conseil important

1.4 Abréviations utilisées

OFF Bord supérieur du plancher fini

LDH Hauteur de passage libre

LDB Largeur du passage libre

A Désignation des pièces avec des lettres majuscules

X Dimensions avec majuscules ou unités en mm

G Flèches de mouvement et de direction

a Les lettres minuscules indiquent les points de fixation à utiliser

VZ Portes coulissantes galvanisé

RAL Portes coulissantes couvert de poudre

i Note

2. Consignes de sécurité

DANGER!

Danger de mort lors du montage des éléments de la porte coulissante

Pendant l'installation, la porte ou le châssis de la porte peuvent tomber et causer des blessures aux personnes.

- ⇒ Avant l'installation, délimitez la zone dangereuse largement.
- ⇒ Assurez-vous que des personnes qui ne sont pas chargées de l'installation de la porte ne peuvent pas entrer dans la zone de danger.
- ⇒ Sécurisez la porte contre les chutes avant et pendant les travaux d'installation.
 - L'installation doit être effectuée depuis une position sûre (par exemple un échafaudage).
 - L'installation doit être réalisée par au moins deux personnes.
 - N'employez que du personnel qualifié et instruit pour l'installation et l'entretien.
 - Les travaux d'électricité, selon la région, ne doivent être effectués que par des entreprises spécialisées qualifiées ou par des spécialistes spécialement formés.

2.1 Utilisation de la porte coulissante coupe-feu et anti-fumée

- est destiné à empêcher le passage du feu ou de la fumée par les ouvertures dans les murs lorsqu'elle est installée et fermée.
- n'est pas adapté à l'utilisation
 - à l'extérieur
 - dans une zone exposée à l'humidité ou à la moisissure (L'utilisateur est responsable des dommages résultant d'une utilisation incorrecte de la porte. L'utilisateur en assume seul le risque. Aucune responsabilité n'est assumée par le fabricant ou fournisseur).

2.2 Modifications de la porte coulissante

Les modifications apportées à la porte coulissante ne peuvent être dans le cadre de la certification existante. Les modifications qui s'en écartent ne peuvent être effectuées qu'après consultation avec le fabricant.

2.3 Pièces de rechange et accessoires

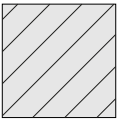
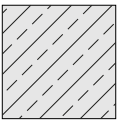
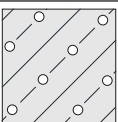
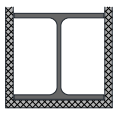
Uniquement des originaux testés et approuvés. Les pièces de rechange originales sont autorisées.

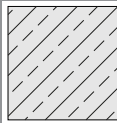
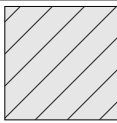
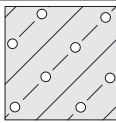
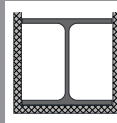
2.4 Instructions de sécurité pour le fonctionnement

- Toujours respecter l'amplitude de mouvement des portes coulissantes.
- Assurez-vous qu'il n'y a pas de personnes ou d'objets dans la zone de mouvement ou les portes coulissantes sont actionnées, aucune personne ou les objets se trouvent dans la zone de mouvement.
- En cas de mauvaise utilisation, de dommages ou de survenance d'un accident, mettez un avertissement, ou en cas de danger, mettez la porte coulissante hors service. Faites immédiatement appel à un professionnel pour la réparation, qui ne peut être effectuée que par des personnes qualifiées.
- Respectez les instructions d'utilisation et d'entretien.
- Respectez les conditions d'inspection et d'entretien.

2.5 Murs, épaisseurs de mur et fixations admissibles

- Avant de procéder à l'installation, assurez-vous qu'il n'y a pas d'espace entre le châssis de la porte coulissante coupe-feu et le mur qui est supérieur à 20 mm.
- Les types et les épaisseurs minimales de murs et d'éléments de construction suivants, ainsi que les fixations pour l'installation de la porte coulissante coupe-feu et coupe-fumée doivent être respectées.
- Veuillez respecter les réglementations spécifiques à chaque pays !
- Le sol de la zone de passage située en dessous des portes coulissantes coupe-feu doit être constitué d'un matériau incombustible.

Structures portantes autorisées			Epaisseur minimum (mm)			
			EI ₂ 30		EI ₂ 90	
LS = Rail de guidage région / SW = parois latérales)			LS	SW	LS	SW
Structure de support solide		Béton, béton armé	140	140	140	140
		Maçonnerie	175	175	175	175
		Béton cellulaire	-	150	-	200
Structure porteuse protégée		colonnes/poutres en acier avec platelage	F60-A *		F90-A *	
			*exigences statiques et en matière de sécurité incendie			

Fixation de	attaches autorisées	Béton, béton armé	Maçonnerie	Béton cellulaire	poutre en acier plaqué	exemple
						
Rail de guidage	Ancrage robuste	M10				W-FAZ/S -10-30 – M10x90
	Tige filetée et contre-plaque		M10			Tige filetée M10
	Vis à tête hexagonale				M10 Profondeur de vissage de 8 mm minimum	Vis - SK M10x80
Inlet/ profil du mur vertical	Ancrage robuste	M10				W-FAZ/S -10-30 – M10x90
	Ancrage du cadre	Ø10	Ø10			W-UR 10x ≥135
	Tige filetée et contre-plaque	M10	M10	M10		Tige filetée M10
	Vis à tête hexagonale				M10 Profondeur de vissage de 8 mm minimum	Vis SK M10x60
boîte à poids	Ancrage du cadre	Ø10	Ø10			W-UR 10x ≥80
	Tête fraisée vis				M10 Profondeur de vissage de 8 mm minimum	Tête fraisée M10

3. Produit

3.1 Aperçu

⇒ voir la section photo

Nr.	Description
1	Préparation
2	Joint du profil d'entrée
3	Joint du profil opposé au profil d'entrée
4	Rail de guidage
5	Ajuster le joint d'étanchéité
6	Prémontage du câble et de la courroie dentée
7	Accrocher les éléments
8	Guide inférieur de sol
9	Montage tiges filetées / liaison élément
10	Porte portillon
11	Guide-cordes/courroie dentée, boîte à poids
12	Panneaux de couvertures
13	La protection anti-fumée
14	De l'aide à l'ouverture électrique
15	Poignée
16	Panneau d'avertissement

4. Montage

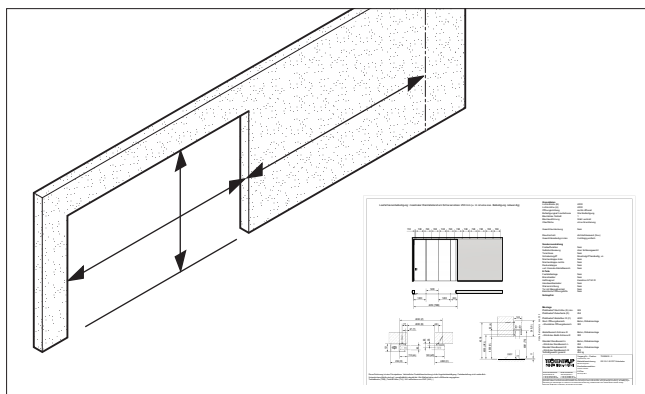
4.1 Contenu de la livraison

- Ensemble de tabliers
- Pack d'accessoires
- Plan de montage

Pour plus de détails, veuillez consulter la liste de colisage fournie

4.2 Vérifier la mesure

- ☞ Les dimensions de commande de la porte sont à prendre de la confirmation de commande ou le plan de montage.



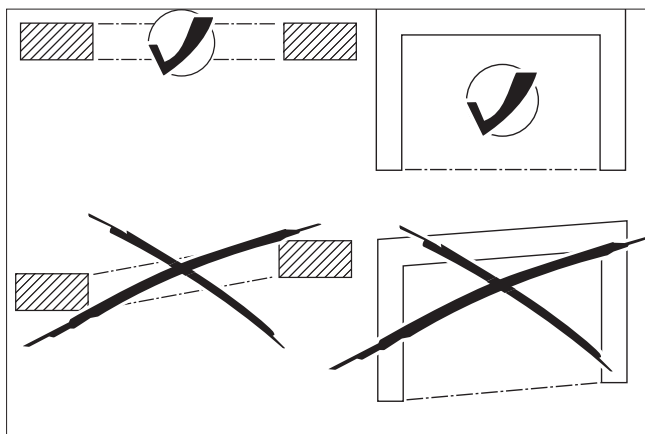
- ⇒ Vérifiez des dimensions de commande de la porte avec les conditions structurelle sur le site.

4.3 État des sols et des murs

- Avant l'installation de la porte coulissante, l'ouverture de la porte et le plancher du bâtiment doit être fini.

ATTENTION !

- Les parois du côté du raccordement doivent être alignées les uns avec les autres.
- Le mur de la zone d'emboîtement ne doit pas présenter des irrégularités importantes, car sinon la fonction n'est plus garantie.



- ⇒ Vérifiez le sol du site de construction.

4.4 Fixation du châssis de la porte

ATTENTION !

Le porte coulissante doit être reliée aux éléments adjacents composants de telle sorte que les forces dynamiques et les forces qui se produisent lorsque le portail se ferme, ainsi que les forces résultant de la déformation en cas d'incendie sont absorbés de façon permanente par les moyens d'ancrage. Ces forces ne doivent pas mettre en danger la stabilité des murs adjacents.

La fixation du rail de guidage, le profil d'entrée, la boîte à poids et le labyrinthe vertical dépend du substrat du bâtiment.

- N'utilisez que des chevilles approuvées par les autorités de construction.
- Le raccord à vis à travers le mur est réalisé à l'aide de tiges filetées M 10 et des contre-plaques correspondantes.

ⓘ Les écarts entre les profils du côté du mur et une surface murale irrégulière doivent être fermés afin que la pièce ne soit pas mis en danger par des flammes ou des températures élevées.

Écarts ≤ 5 mm :

- Uniquement pour les portes avec fonction de protection contre la fumée, les espaces doivent être scellés à l'aide d'une silicone / acrylique à élasticité permanente.

Lacunes > 5-20 mm :

(si celle-ci n'existe pas sur toute la longueur du profil).

- Remplissage avec de la laine minérale. Portes avec la fonction de protection contre les fumées doivent en outre être scellées à l'aide d'une silicone / acrylique à élasticité permanente.

Lacunes > 5-20 mm :

(si elle existe sur toute la longueur du profil).

- Avant de visser le profilé, une bande continue de laine minérale (classe de matériaux de construction A1 / point de fusion ≥ 1000 °C) doit être installé. Les portes avec fonction de protection contre la fumée doivent également être scellées à l'aide d'un silicone/acrylique à élasticité permanente.

4.5 Accrochage et montage de la éléments de porte

ATTENTION !

Montage incorrect des éléments de la porte

Si les éléments de la porte ne sont pas assemblés correctement, ils peuvent être pliés et être endommagés.

- ⇒ Veillez à placer les éléments de la porte verticalement pendant le montage.
- ⇒ Assurez-vous que les éléments de la porte sont fermement reliés les uns aux autres.
- ⇒ Ne serrez pas trop l'écrou de serrage, afin que les éléments de la porte ne se déforment pas.

ATTENTION !

Fixation d'une courroie crantée ou d'un câble

- ❶ Fixez la courroie crantée ou la corde (par exemple avec un serre-câble) avant de suspendre le dernier élément ou avant de suspendre les éléments dans le rail de guidage.

4.6 Verrouillage de la porte (en option)

La porte coulissante peut être équipée en option d'une serrure à crochet. La serrure est déjà en usine installée en usine.

ATTENTION !

Dommages causés à la serrure

Si l'on tente d'ouvrir le portail coulissant alors qu'il est verrouillé, la serrure ou la gâche peut être endommagée.

N'essayez pas d'ouvrir une porte coulissante verrouillée !

- Réglez d'abord les amortisseurs finaux et régler la vitesse de fermeture du portail ensuite compléter le système de verrouillage.
- Après le processus de fermeture, le tablier de la porte ne doit pas revenir.

4.7 Installation des détecteurs de fumée

La certification du fabricant du système d'arrêt est déterminante pour l'installation du système d'arrêt. Le cas échéant, informez-vous sur les mesures à court terme concernant des changements dans les conditions d'installation.

4.8 Installation du système optique et / ou système d'avertissement acoustique

Pour plus de détails sur l'installation du système d'avertissement consultez les instructions d'utilisation du fabricant.

4.9 Installation de l'aide à l'ouverture électrique

Pour les détails sur l'installation de l'aide à l'ouverture, veuillez vous référer aux instructions de montage du fabricant.

5. Mise en service

Après l'installation, le bon fonctionnement du système coulissant de la porte coulissante doit être vérifiée.

- Le rail de guidage doit toujours être monté horizontalement et libre de toute tension.
- Les surfaces de roulement du rail de roulement doivent être exemptes de saleté, de peinture de objets.
- Le tablier de la porte ne doit pas toucher le sol. (il doit y avoir une distance entre le bord supérieur du sol et le bord inférieur du tablier de la porte):



Porte coulissante coupe-feu de 11mm (+9/-5mm)



Porte coulissante anti-fumée de 11mm (+0/-3mm)

- Le vantail de la porte doit glisser le long des murs, des niches et de l'armoire sans glisser.
- Le tablier de la porte doit se fermer indépendamment de toute position.
- Le mouvement correct du poids de fermeture dans la boîte de poids doit être assurée. Le poids de fermeture ne doit pas toucher le sol lorsqu'elle est fermée.
- Le câble métallique du poids de fermeture ne doit pas frotter ou ne doit pas frotter à aucun endroit et ne doit pas se tordre.
- Les poulies doivent se déplacer en douceur.
- La vitesse de fermeture du tablier de la porte doit être vérifiée, elle doit être comprise entre 0,08 m/s et 0,20 m/s. (temps de cycle de 5 - 12 s/m - Fig. ...).
- L'amortisseur de fin de course doit être réglé de manière à ce que le que la porte coulissante est entièrement amortie lorsqu'elle entre dans la position finale.
- Ne traitez pas les joints avec des agents contenant de l'huile ou du silicone. Si nécessaire, frottez-les avec du talc.



– Portes coulissantes de protection contre l'incendie : avant de mettre la porte en service, les cylindres de fermeture appropriées (point de fusion supérieur à 900 degrés) doivent être insérés [non inclus dans le matériel livré].



– Portes coulissantes anti-fumée : pour les non lisses planchers ou en cas de joints, un rail de plancher doit être installé [non inclus dans le matériel livré].

- ❶ Le joint de sol ne peut être installé que lorsque le sol de la zone de la porte est complètement fini.

6. Opération

6.1 Procédure d'ouverture et de fermeture

⚠ ATTENTION

Risque de blessure lors de l'ouverture et de la fermeture

Lors de l'ouverture et de la fermeture de la porte coulissante, des personnes ou des personnes ou des objets peuvent être piégés par le portail.

- ⇒ Assurez-vous qu'il n'y a pas de personnes ou d'objets dans l'ouverture ou les objets se trouvent dans la zone d'ouverture ou d'ouverture coulissante du portail coulissant.
- ⇒ Lors de la poussée de la porte en position finale, utiliser la poignée de la barre et non celle de la coquille.
- ⇒ Ouvrez la porte lentement !
- ⇒ Assurez-vous que la vitesse d'ouverture n'est pas trop élevée, car cela pourrait endommager les profilés du châssis de la porte, les tampons d'arrêt ou les supports de maintien magnétique.
- ⇒ Ne jamais accélérer le processus de fermeture à la main. Le câble peut se coincer et cela peut produire des dommages à la porte.

ATTENTION !

Les portes à moteur électrique ne doivent jamais être déplacées ou accélérées manuellement. Le non-respect de cette consigne entraînera l'endommagement de l'unité de commande du moteur.

La porte ne doit pas être déplacée lorsque la porte portillon est ouverte.

Les portes automatiques avec un portillon doivent être sécurisées par une détection de la position de la porte.

ATTENTION !

L'actionnement de la porte peut être dangereux en cas d'exposition au vent.

Ouverture, fermeture, ouverture partielle, etc.

- Une porte coupe-feu entièrement ouverte avec blocage du poids sans fonction de roue libre ne peut être fermée qu'en appuyant sur le bouton de déclenchement fermé.
- Portes sans propriétés de protection contre le feu qui ne se ferment pas automatiquement ou les portes coupe-feu avec fonction de roue libre peuvent être fermées avec la poignée de la coquille ou de la barre.
- Les fonctions de commande pour les portes motorisées se trouvent dans le mode d'emploi du moteur.

- Dans le cas de portes motorisées, la porte peut être arrêtée en appuyant sur le bouton rouge „Stop“.

7. Inspection et maintenance

Généralités

L'entretien du portail coulissant est la responsabilité de l'utilisateur.

Le propriétaire ou son représentant est responsable de l'entretien du portail coulissant.

Si des dommages ou des dysfonctionnements surviennent sur la glissière dysfonctionnements du portail coulissant, il doit être le portail coulissant doit être mis hors service immédiatement et immédiatement s'il doit être remis en service une entreprise spécialisée pour inspecter ou réparer le portail réparer le portail

Au moins une fois par mois :

- Contrôle visuel du vantail et du cadre de la porte coulissante pour vérifier qu'ils ne sont pas endommagés pour les dommages.
- Actionnement vérifier qu'aucun dispositif, ou retiré n'a aucune influence sur le portail coulissant a une influence sur le portail coulissant.
- Contrôle fonctionnel des composants suivants :
 - Dispositif de fermeture automatique
 - Dispositif de verrouillage (solénoïde de maintien électrique)
 - Système d'alarme incendie ou système de détection de fumée
- Contrôle de l'usure du système d'étanchéité du portillon / porte anti-fumée. Porte de protection contre la fumée pour vérifier son usure et sa position correcte Remplacez les joints endommagés.
- Vérifier la vitesse de fermeture (plage de vitesse admissible gamme de vitesse : 0,08 m/s à 0,2 m/s)
- Contrôle fonctionnel des serrures/verrous

Au moins une fois par an :

- Fermetures :
 - Fiabilité de la fixation de la rail de roulement, profil d'entrée, boîte à poids et labyrinthe mural (contre-rail) sur le mur et composants. Si nécessaire, resserrez les serrures la fixation.
 - Vérifiez que le mur ou les composants ne sont pas endommagés, réparer si nécessaire.
- Rail de roulement :
 - Vérifiez la propreté, nettoyez si nécessaire.
 - Traitez les surfaces de roulement avec de l'huile (Ballistol recommandé) recommandé.
- Propriétés de fonctionnement :
 - Fonctionnement irréprochable et faible niveau sonore et une ouverture et une fermeture silencieuses Vérifiez que le processus d'ouverture et de fermeture est silencieux.

- ☑ Câble métallique :
 - Vérifiez que le câble métallique n'est pas endommagé, en particulier pour l'usure (abrasion, plis, etc.). plis et fissures des brins) et la corrosion, vérifiez.
- ☑ Vérifiez les fixations de la corde sur le tablier de la porte et dans la boîte à poids et dans la boîte de poids.
- ☑ Déflexions du câble et régulateur hydraulique :
 - Vérifiez la déflexion de la corde pour faciliter le mouvement.
 - Vérifiez le fonctionnement du régulateur hydraulique.
 - Vérifiez le fonctionnement du régulateur hydraulique.
- ☑ Rouleau de guidage du plancher
 - Vérifier le fonctionnement du rouleau de guidage au sol.

Pour les portes coupe-feu :

- ☑ Vérifiez que les joints de mousse ne sont pas endommagés.

Pour les portes anti-fumée :

- ☑ Vérifiez que le joint n'est pas endommagé.

Pour les portes de protection contre le feu et la fumée avec

Portillon

- ☑ Vérifiez le bon fonctionnement des composants suivants et la fonction des composants suivants
 - Fermeture
 - charnières
 - serrure
 - joints
 - Serrure à champignon

Plaques d'information et d'identification

- ☑ Vérifiez la lisibilité de toutes les plaques d'information et d'identification.

📌 Information Intervalles d'inspection et d'entretien

En cas de plus de cinq opérations de verrouillage par jour ou en cas de sollicitation particulière due à la poussière, à la saleté et l'humidité, les produits chimiques, etc., les intervalles d'entretien sont d'autant plus courts.

📌 Remarque sur les dommages dus à la corrosion

Les zones corrodées doivent être traitées (revernies ou huilées) lors de la maintenance.

8. Peinture

8.1 Peinture sur site

Le tablier et le châssis de la porte se composent d'un apprêt pour peinture en poudre respectueux de l'environnement (voir autocollant).

- ⇒ Retirez le joint.
- ⇒ Réparez les dommages éventuels de l'amorce.
- ⇒ Poncer toutes les surfaces à peindre, à l'exception des surfaces intumescents les surfaces à peindre. Nettoyez soigneusement la surface.
- ⇒ Pour une peinture en une seule couche, utilisez un vernis polyuréthane bi composant à base de solvant. Lorsque vous utilisez les peintures à base de résine, un primaire époxy à base de solvant doit être appliqué.

- Les revêtements intumescents peuvent être repeints.
- N'utilisez pas les couches sombres en plein soleil. Observez les instructions de traitement du fabricant de la peinture et préparer un essai d'adhérence.
- Effectuer le traitement final dans les trois mois après l'installation pour éviter les dommages dus à la corrosion.

- ⇒ Remplacez le(s) joint(s) correctement après le séchage de la peinture.

8.2 Pièces à ne pas peindre

- Rail de guidage
- Solénoïde de maintien électrique
- Contrôleur hydraulique de coureur
- Amortisseur de fin de course
- Galets de roulement
- Pare-chocs
- Câble métallique
- Courroie crantée
- Poulies à câble et à courroie crantée
- Ferme-porte

9. Nettoyage et entretien

Pour réduire la charge de corrosion, un nettoyage régulier et approfondi est nécessaire. Huile selon la charge et les besoins, au moins une fois par ans toutes les pièces mécaniques.

Nettoyage des surfaces

- N'utilisez pas de nettoyeur haute pression pour le nettoyage.
- Nettoyer les surfaces apprêtées ou peintes avec de l'eau ou une solution légèrement alcaline. Si nécessaire, traiter avec des produits d'entretien de la peinture. N'utilisez pas de nettoyeurs abrasifs ou contenant du métal.

9.1 Surfaces galvanisées,

- ⇒ Nettoyez les surfaces à l'eau claire.
- Si nécessaire, nettoyez les taches tenaces à l'aide de produit de nettoyage neutre si nécessaire.

ⓘ Si des agents dégraissants sont utilisés, essuyez immédiatement le produit dégraissant avec de l'eau afin d'empêcher une réaction chimique sur la surface du zinc.

9.2 Élimination de la rouille blanche sur les surfaces galvanisées

La rouille blanche peut être éliminée par brossage, par exemple avec du nylon dur. Les autres taches / ombres se fondront dans l'environnement au fil du temps. Peut-être appliquer une protection contre la corrosion (par exemple, une protection sans acide) contre la rouille blanche. La rouille blanche fine peut être essuyée avec de la cire ou de l'huile sans acide.

9.3 Surfaces revêtues de poudre

Nettoyer uniquement avec de l'eau propre, froide ou tiède, et des chiffons doux et résistants à l'abrasion ou de la ouate industrielle. Nettoyez la saleté tenaces nécessaire en ajoutant un peu d'agent de nettoyage neutre.

ⓘ Veuillez également vous assurer de respecter le mode d'emploi de chaque produit de nettoyage et de soins.

10. Démontage et élimination

10.1 Démontage

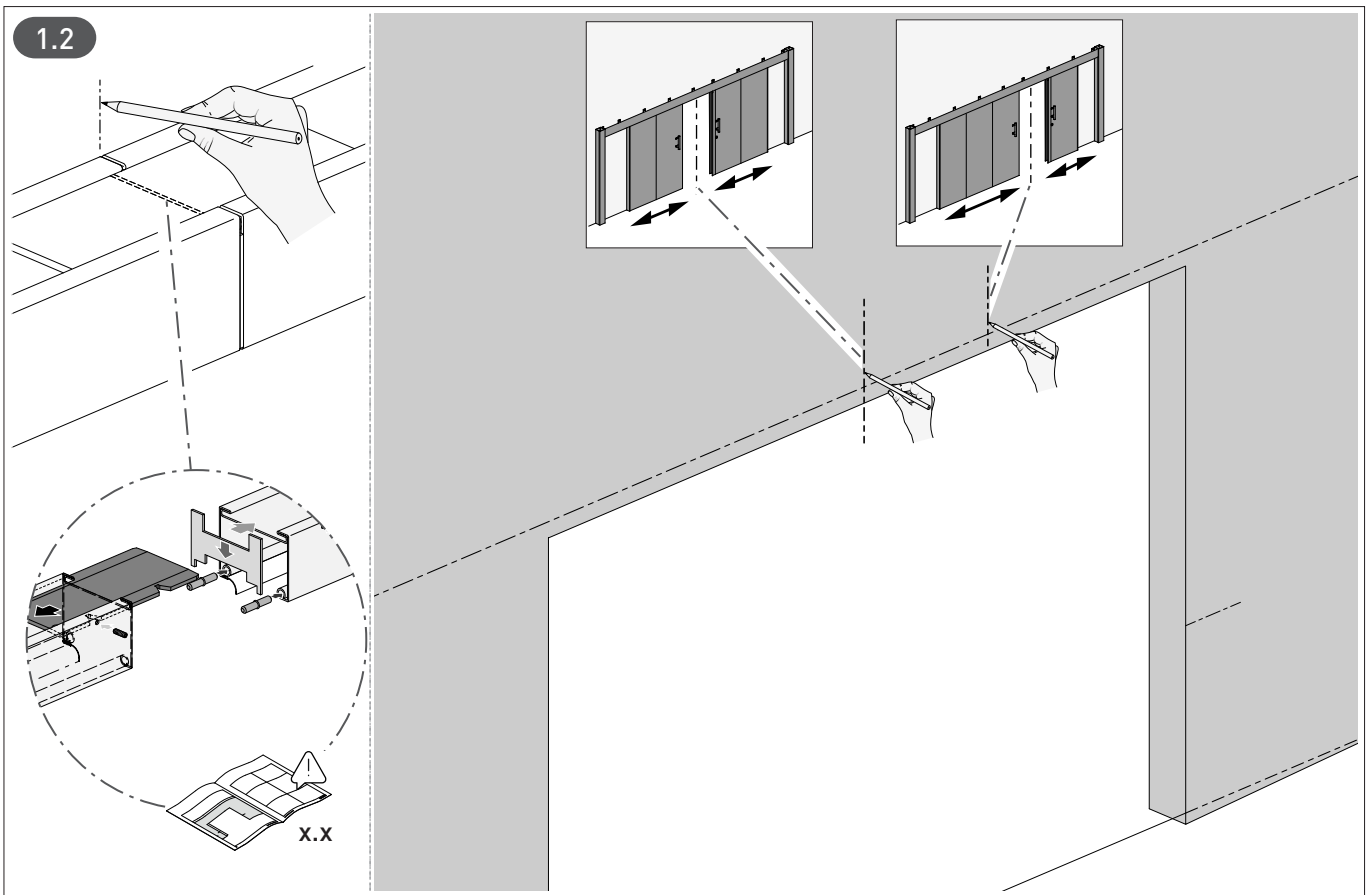
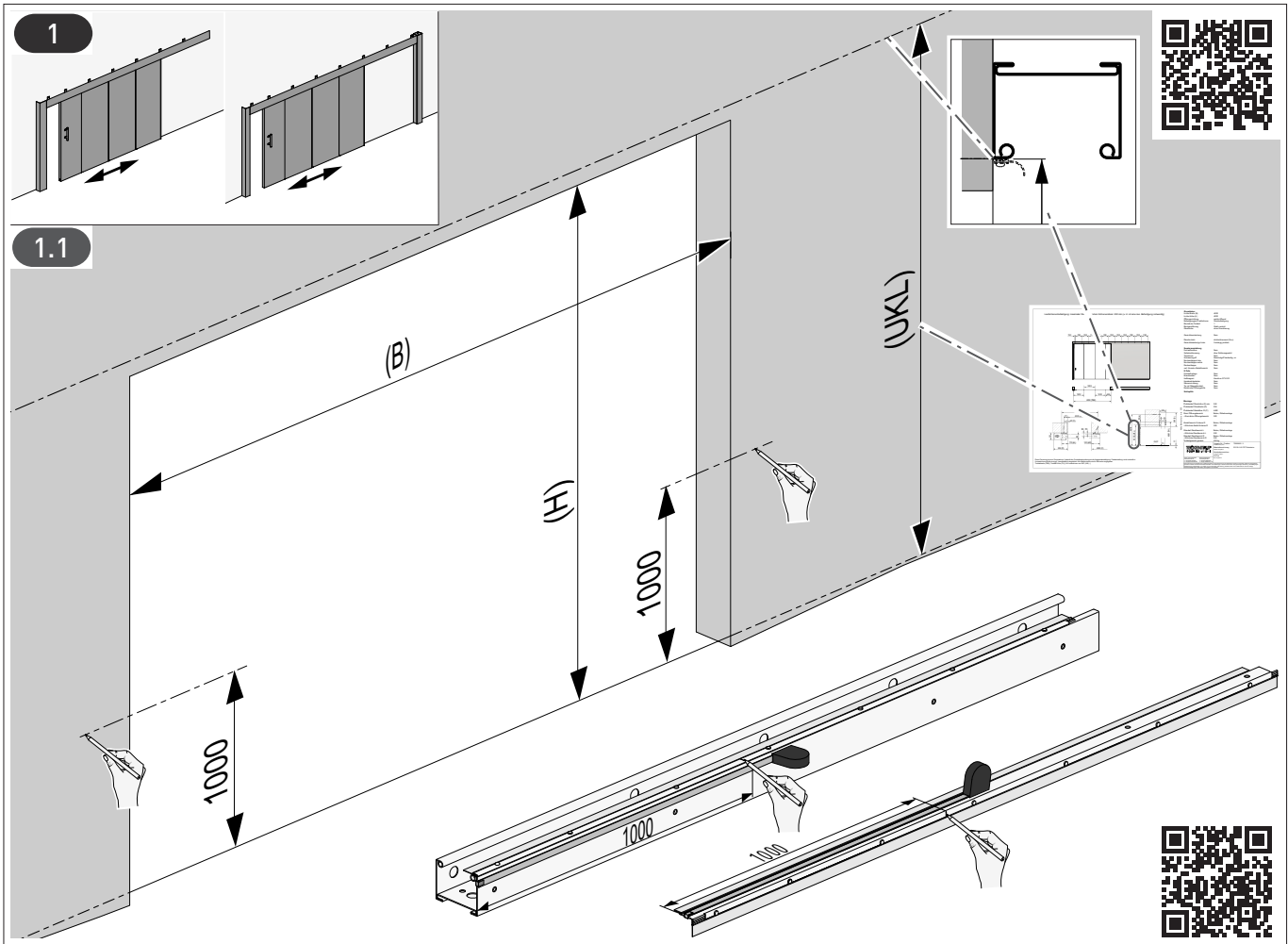
En général, le démontage de la porte coulissante s'effectue en sens inverse.

Procédure de démontage de base :

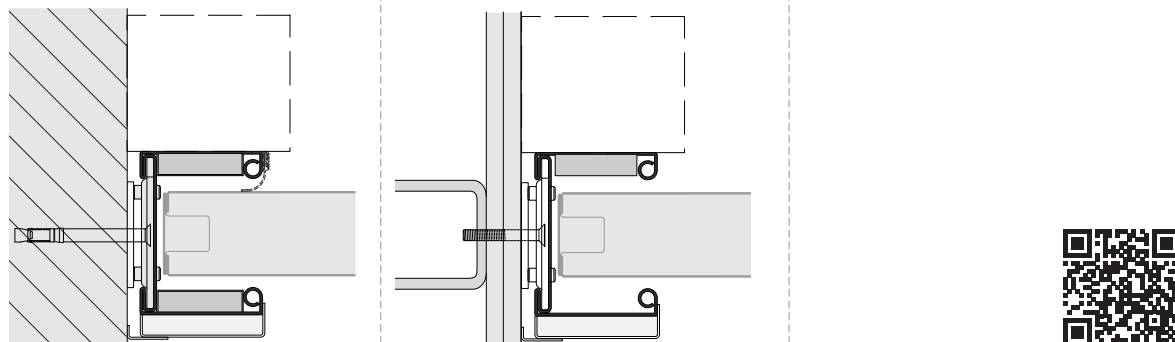
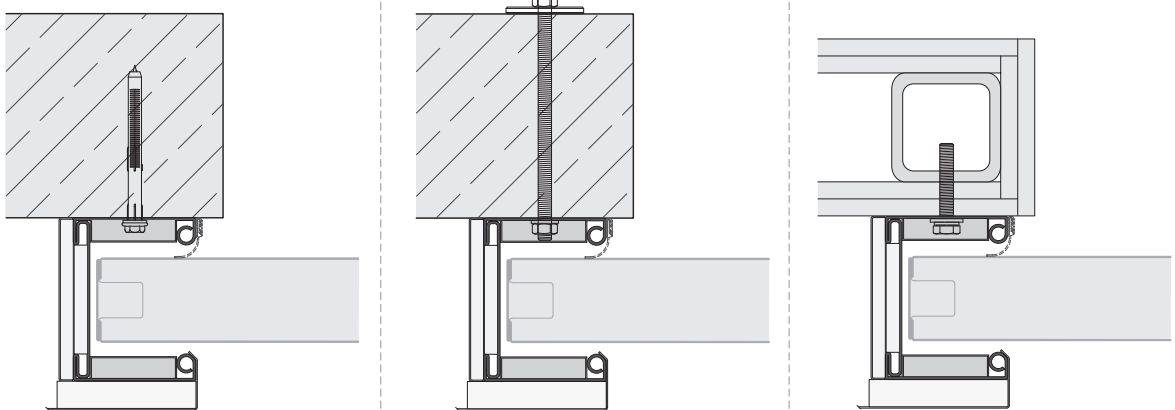
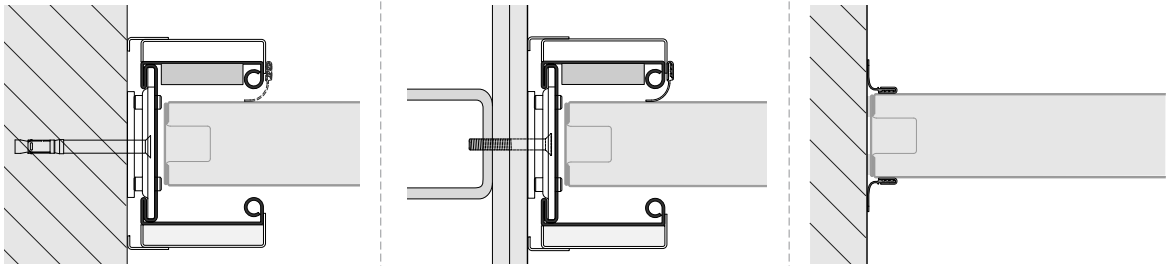
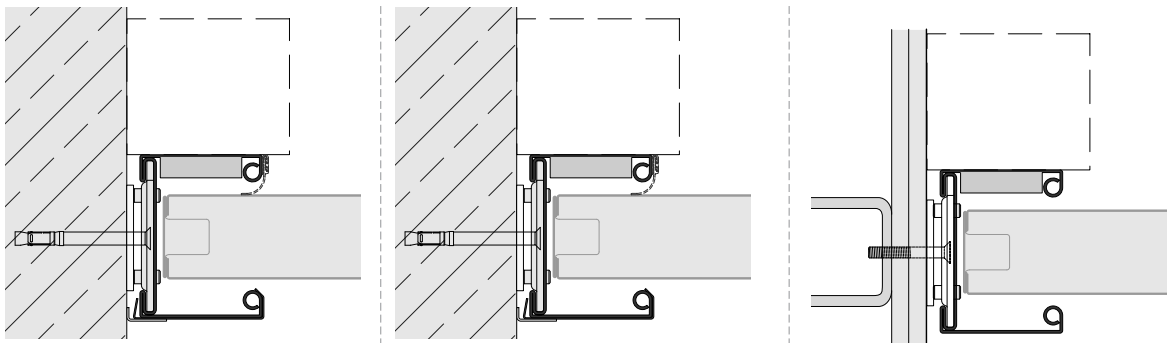
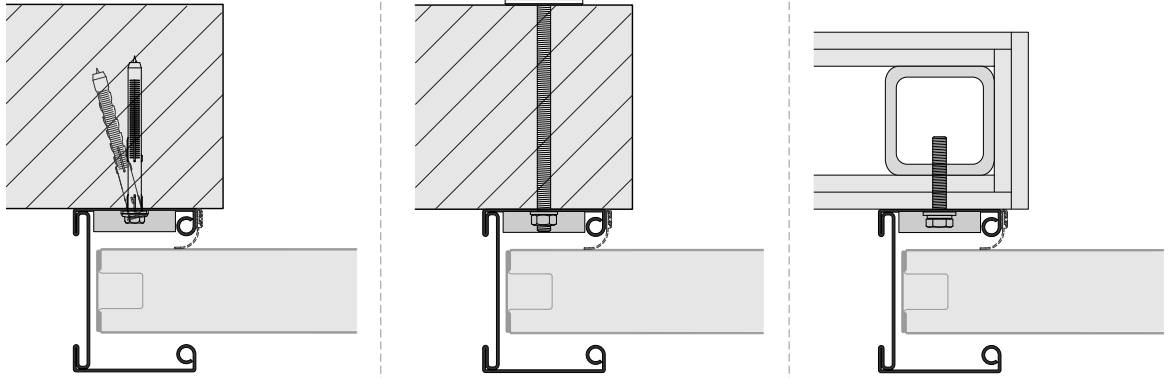
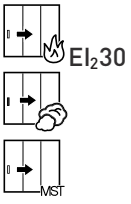
- Mettez la porte coulissante en position „porte fermée“.
- Retirez les panneaux.
- Desserrez le câble métallique (dans la boîte à poids) et retirez le poids.
- Retirez l'aimant électrique du rail.
- Retirez les pare-chocs.
- Pour les variantes de portes avec poids de fermeture dévié, démontez la boîte de poids.
- Faites glisser les éléments individuellement jusqu'à l'extrémité du rail et retirez-les.
- Desserrez les écrous de serrage à l'extrémité du vantail de la porte et séparez le vantail de la porte.
- Démontez le labyrinthe mural.
- Desserrez la fixation du rail et retirez le rail.
- Si nécessaire, retirez les supports ou les suspensions au plafond.
- Desserrez les fixations du profilé d'entrée et retirez le profilé d'entrée.

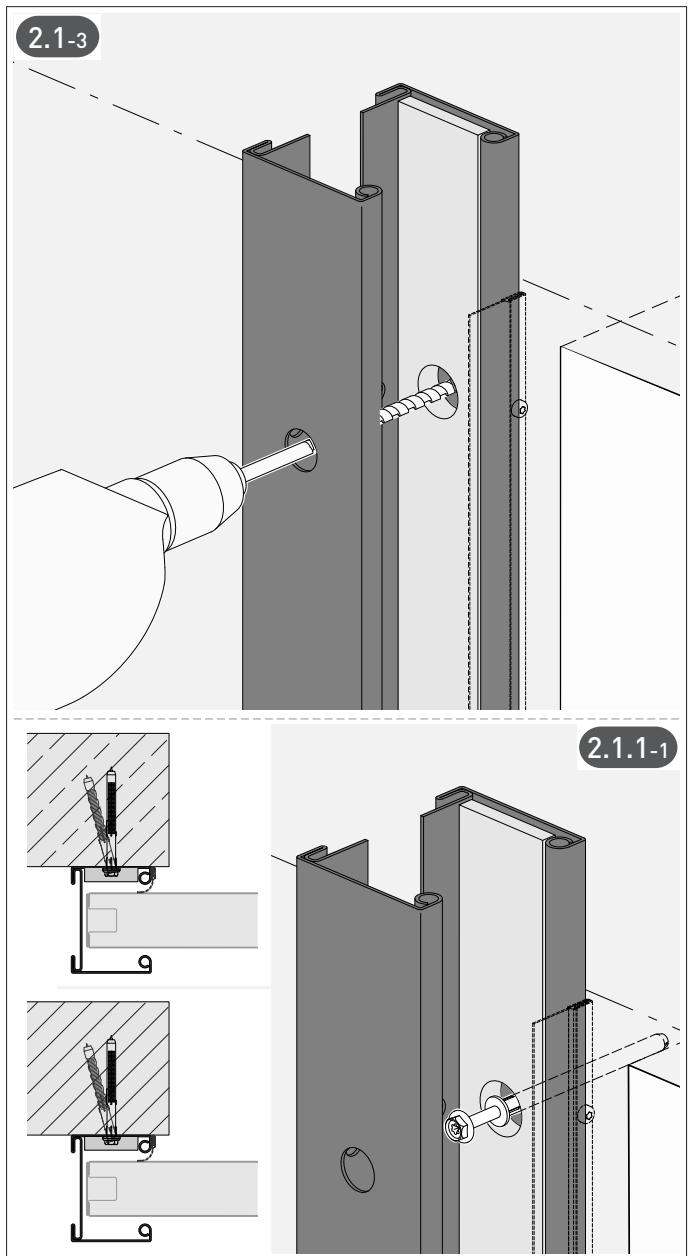
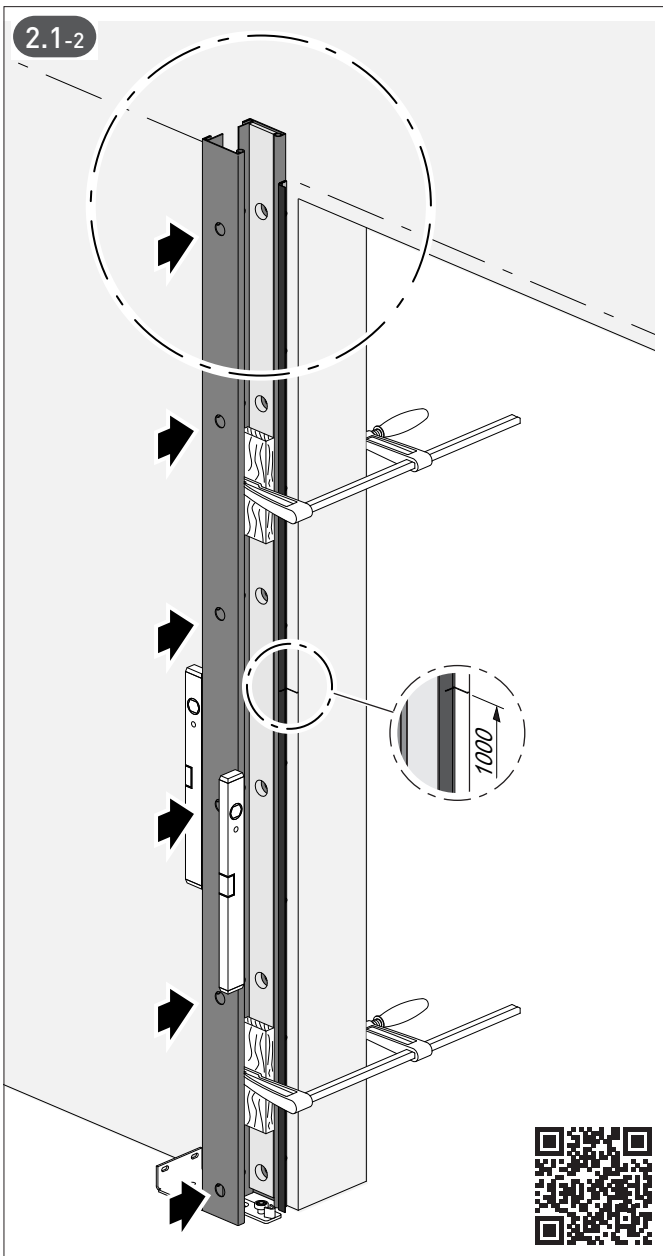
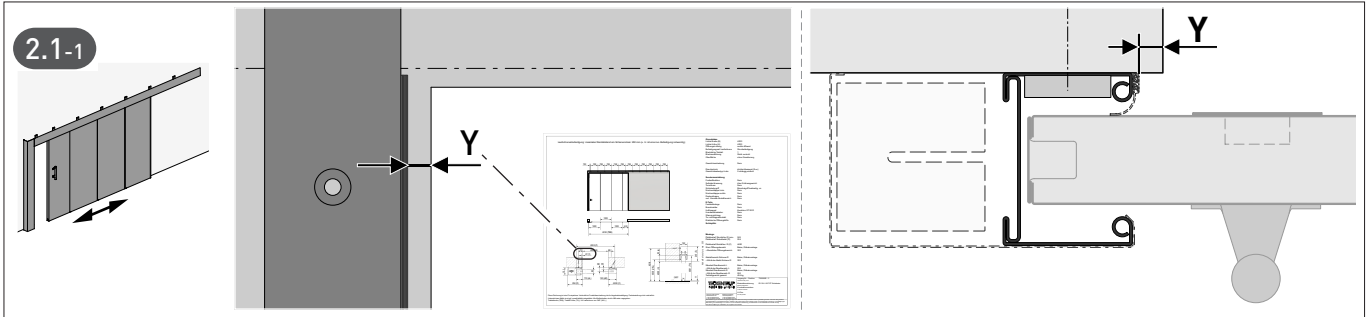
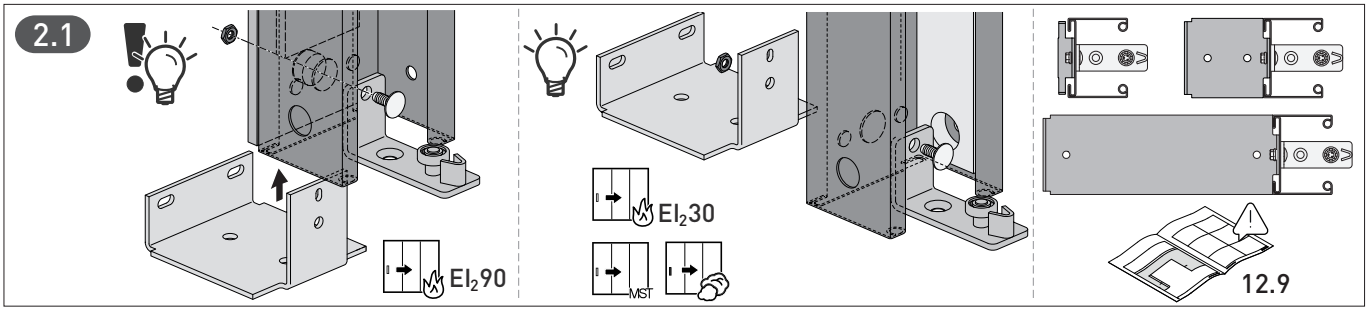
10.2 Élimination

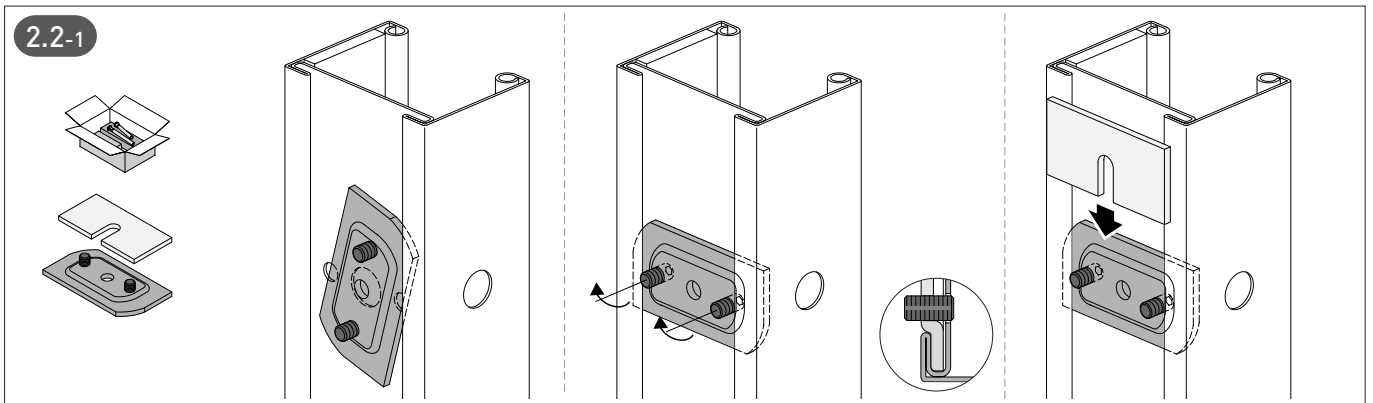
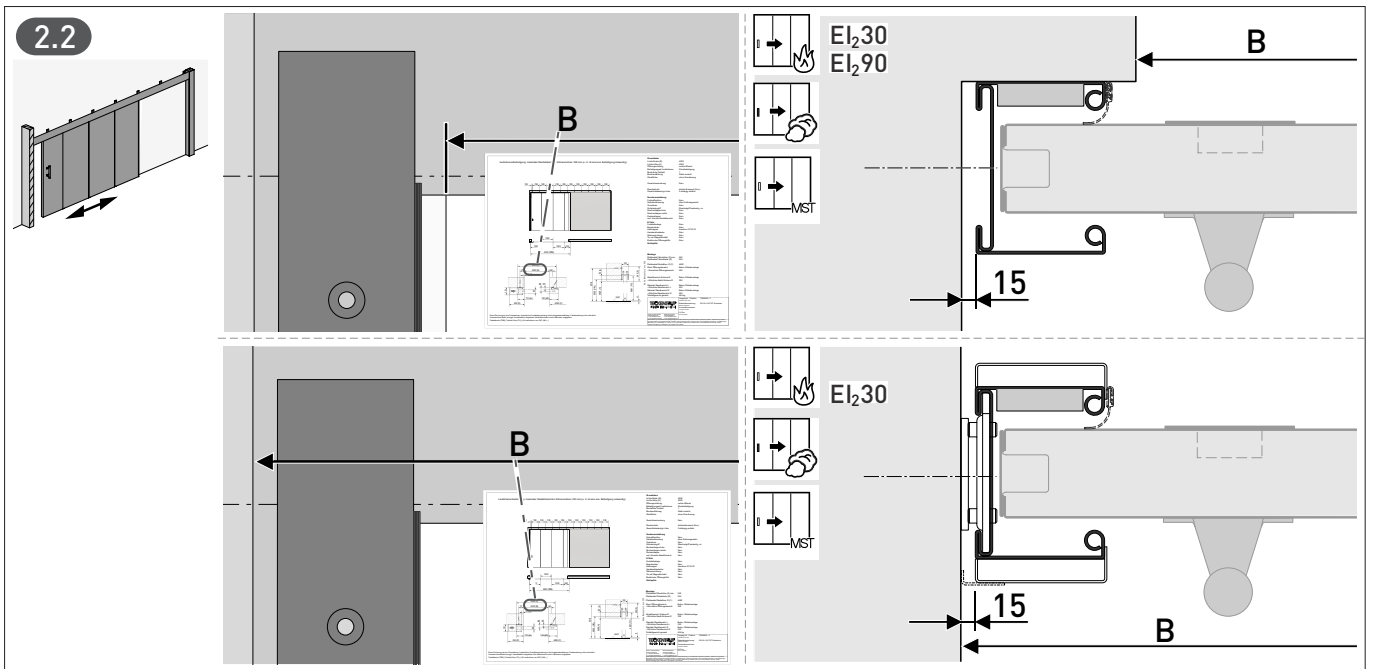
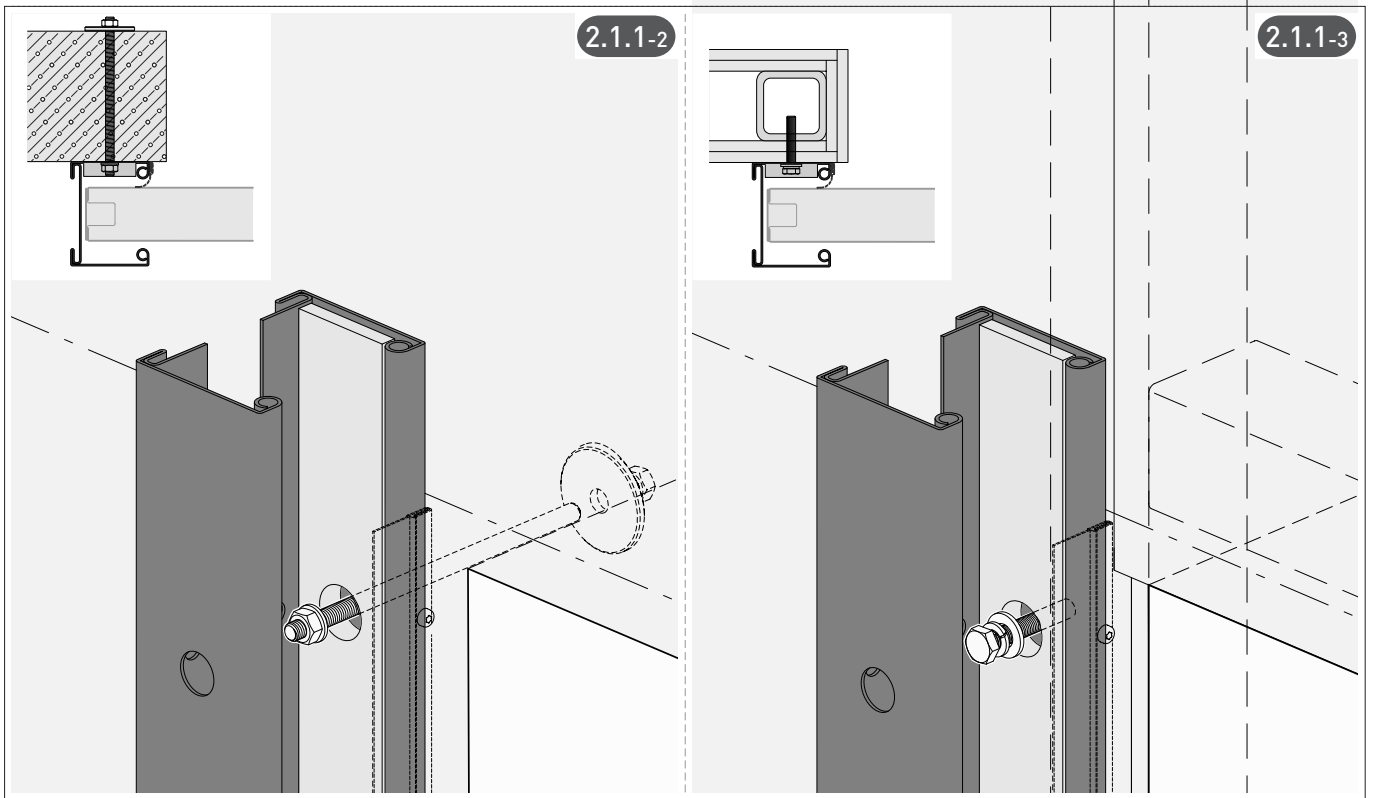
- Afin d'éliminer correctement la porte coulissante, elle doit être démontée et les différents composants doivent être éliminés conformément à la législation locale.

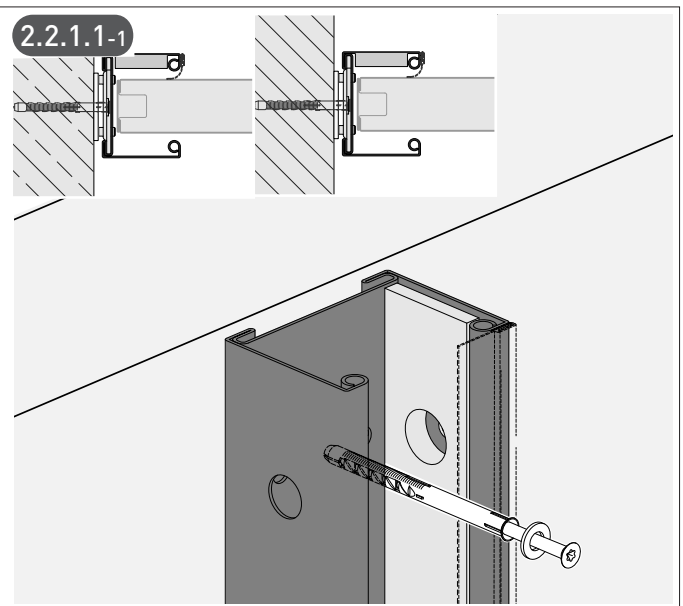
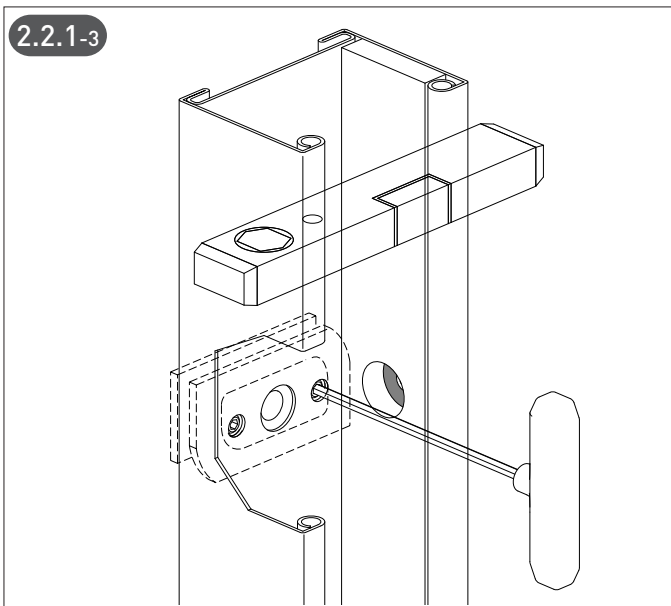
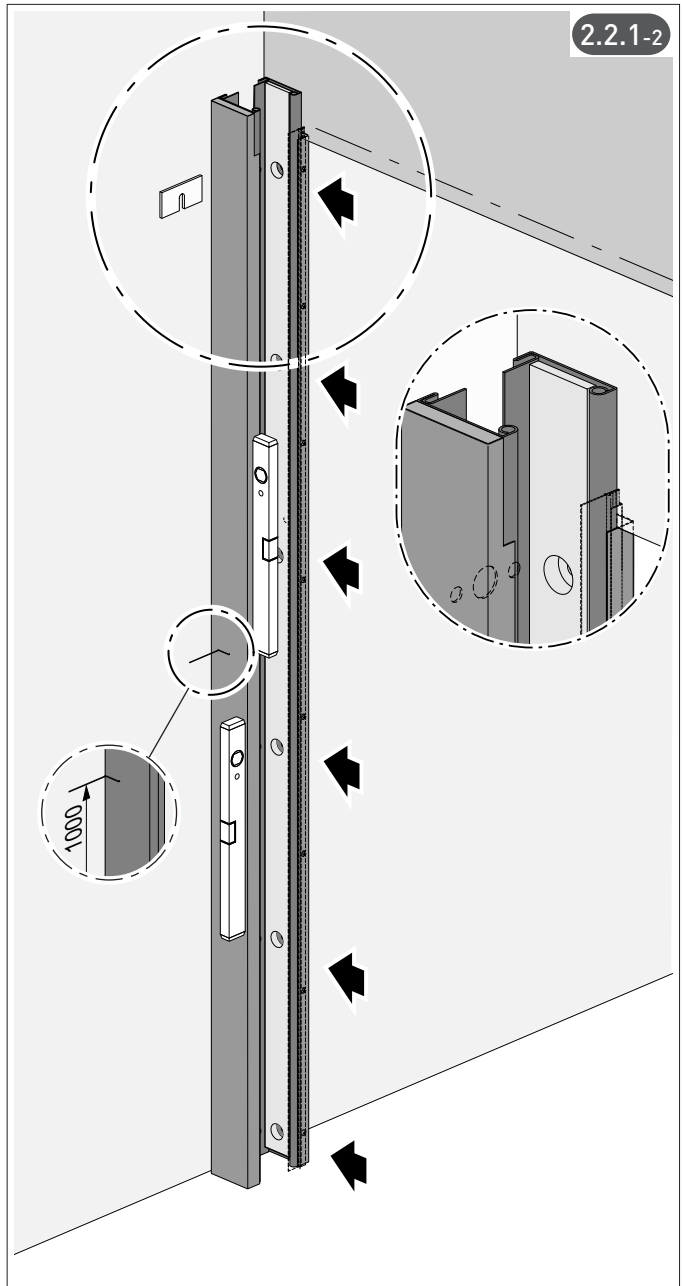
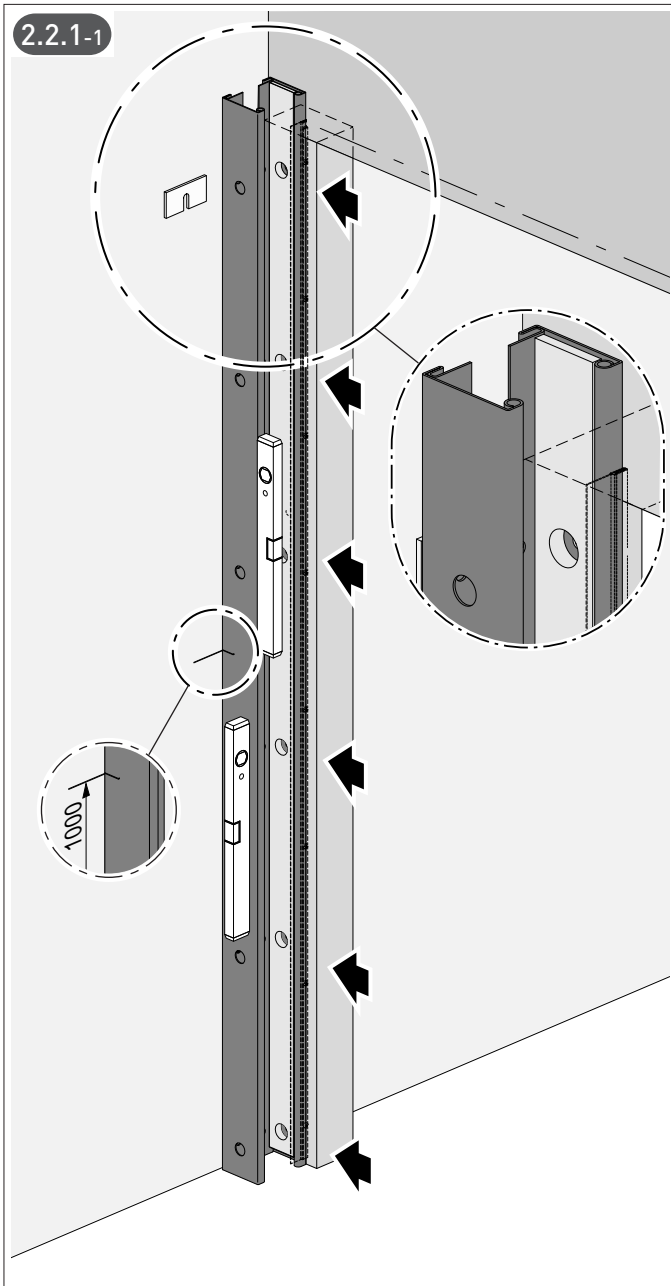


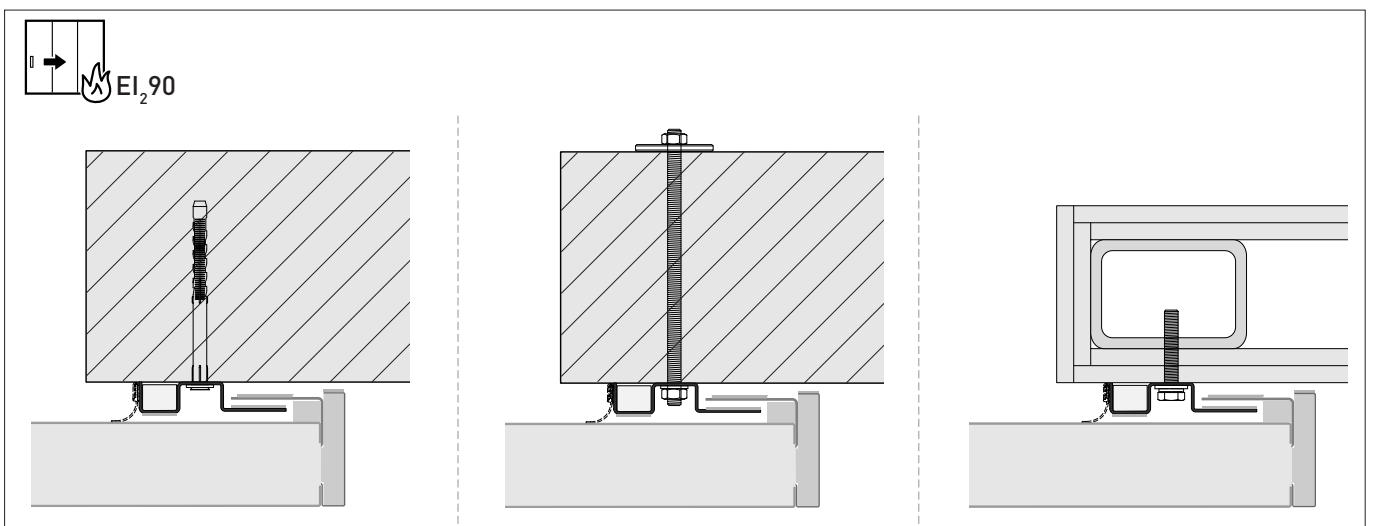
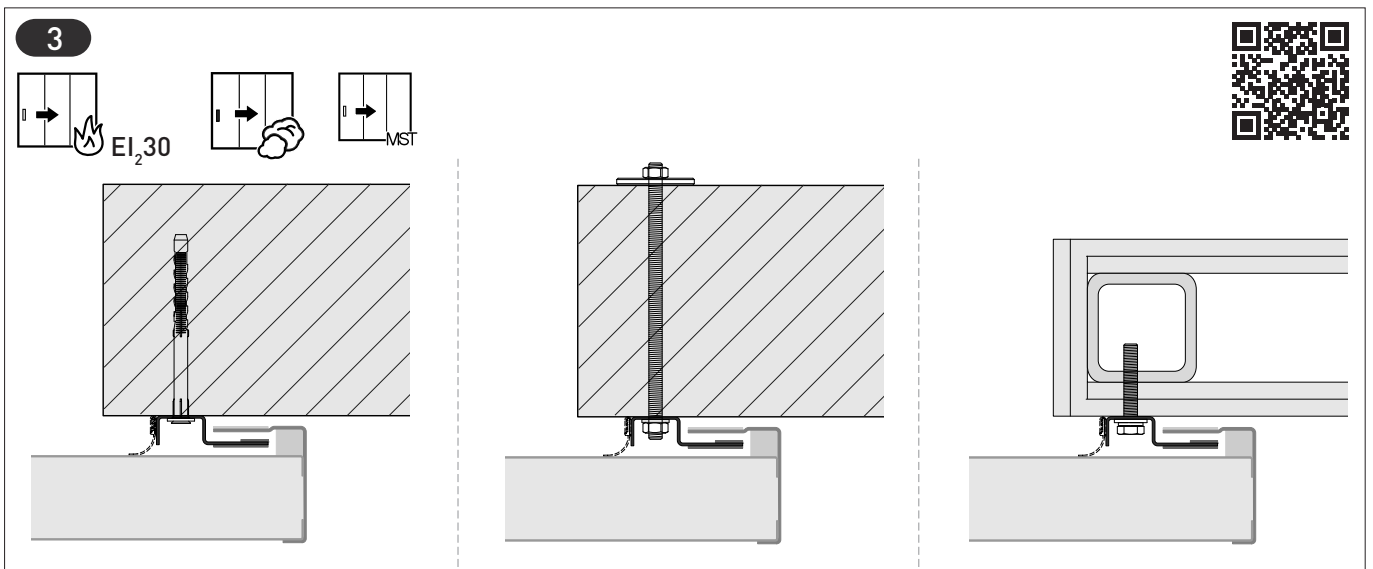
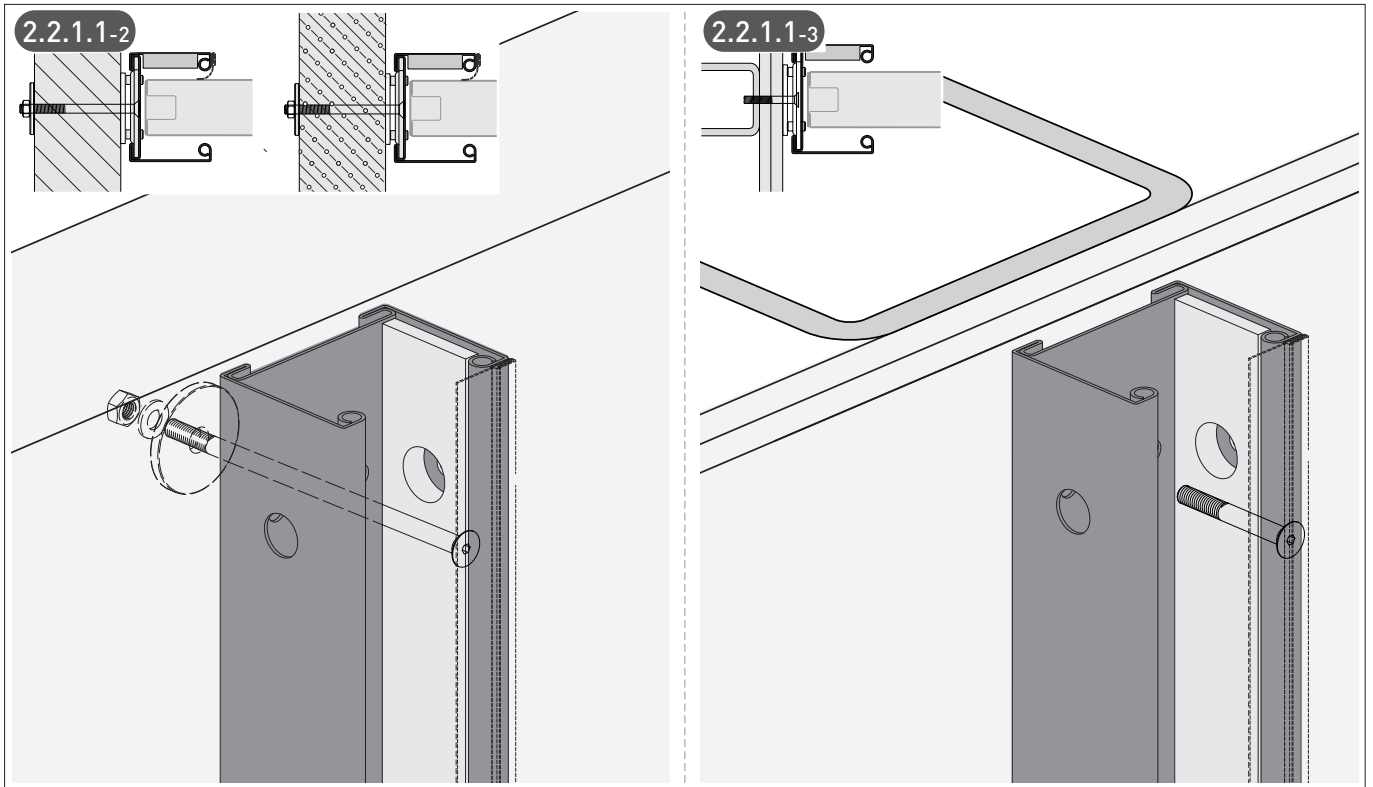
2

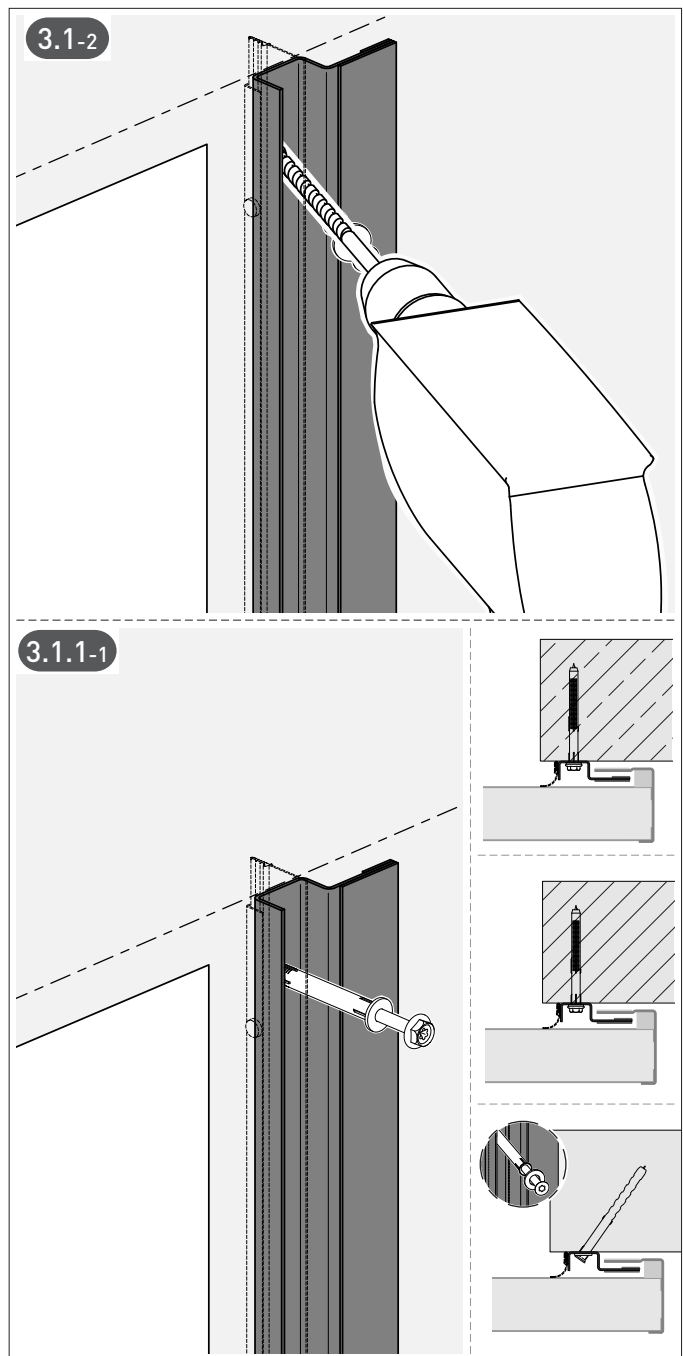
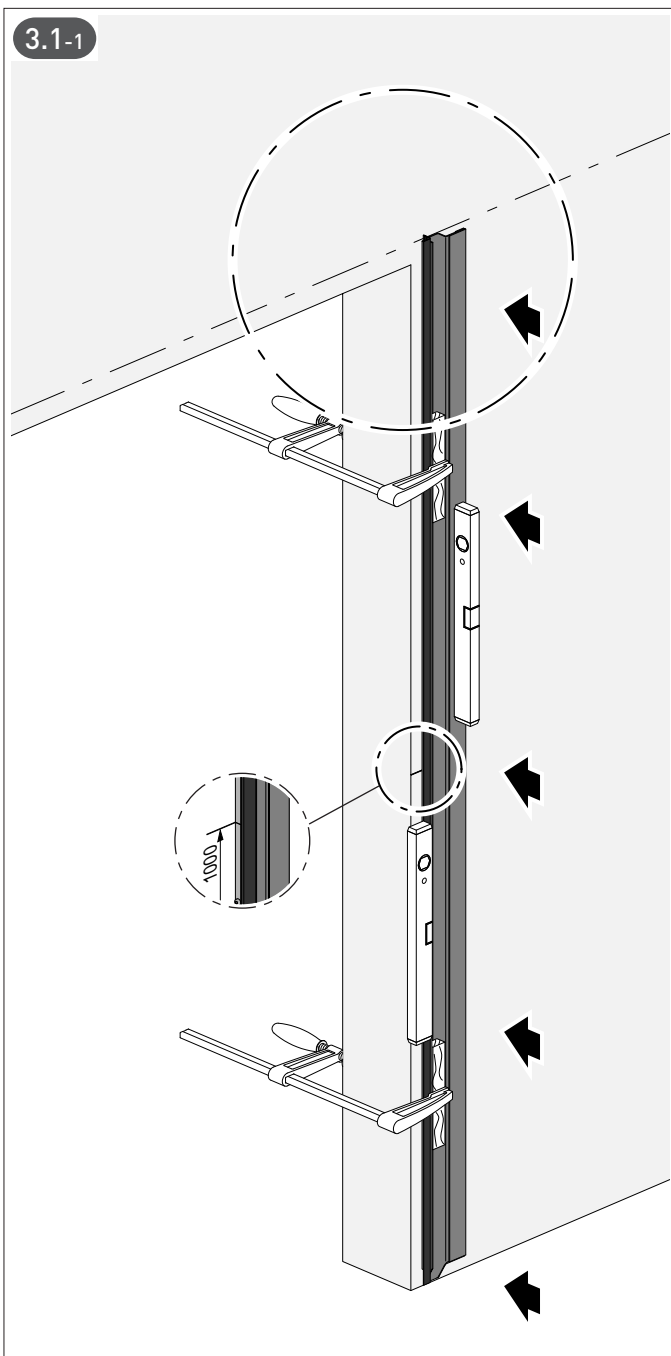
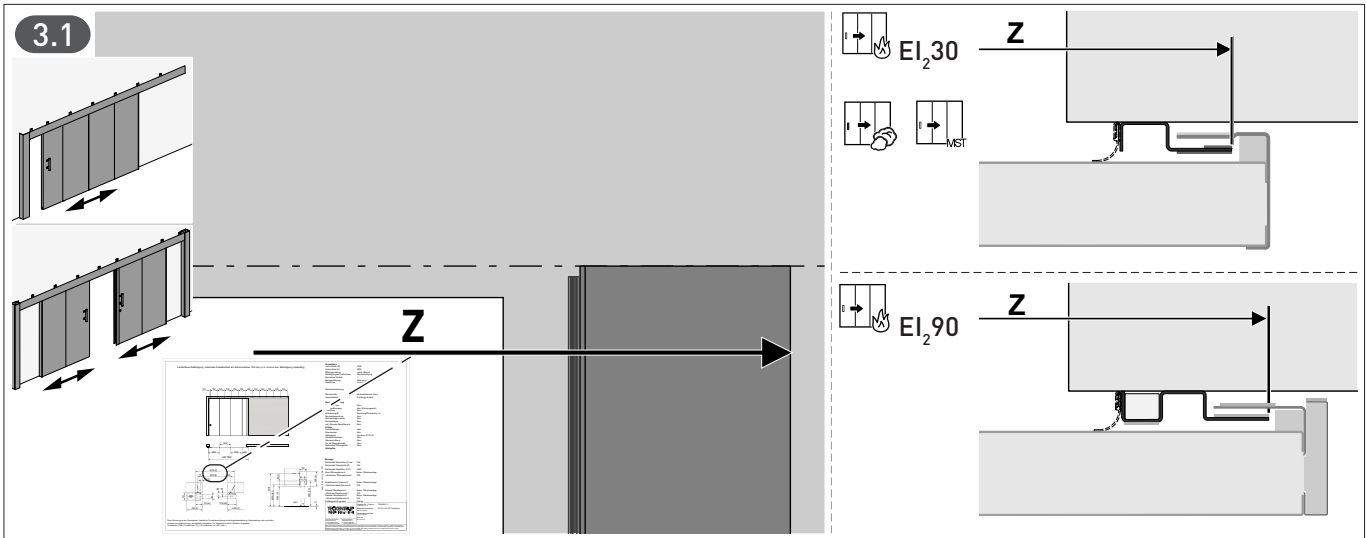


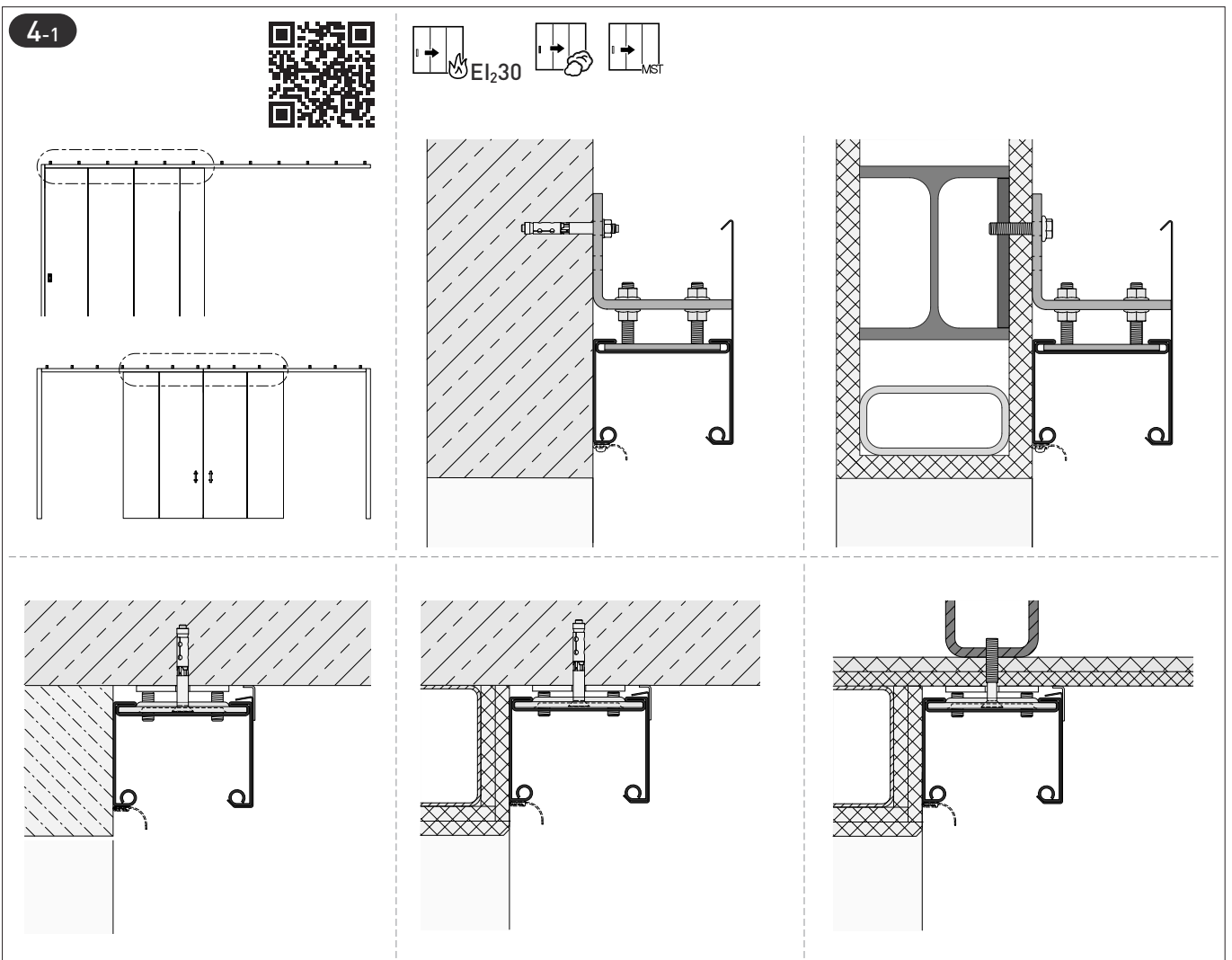
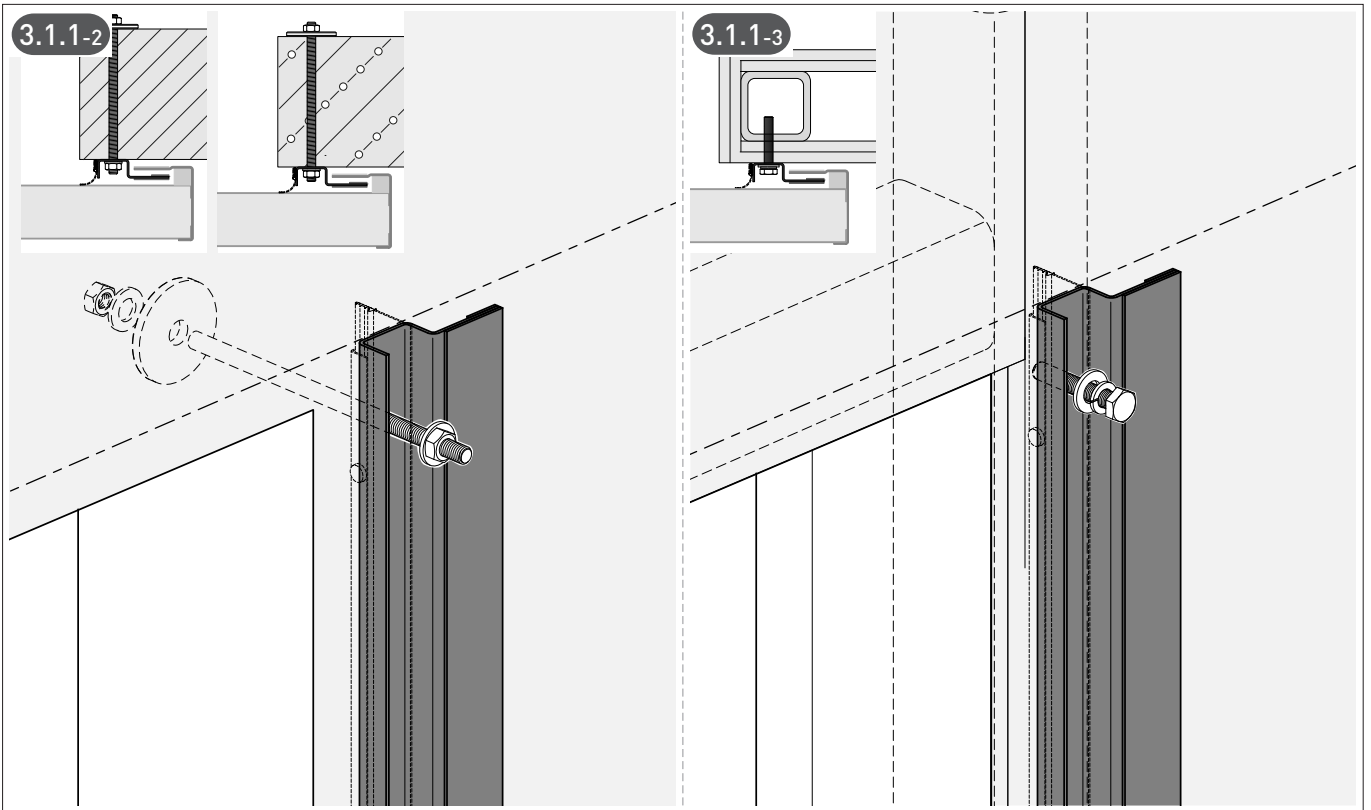


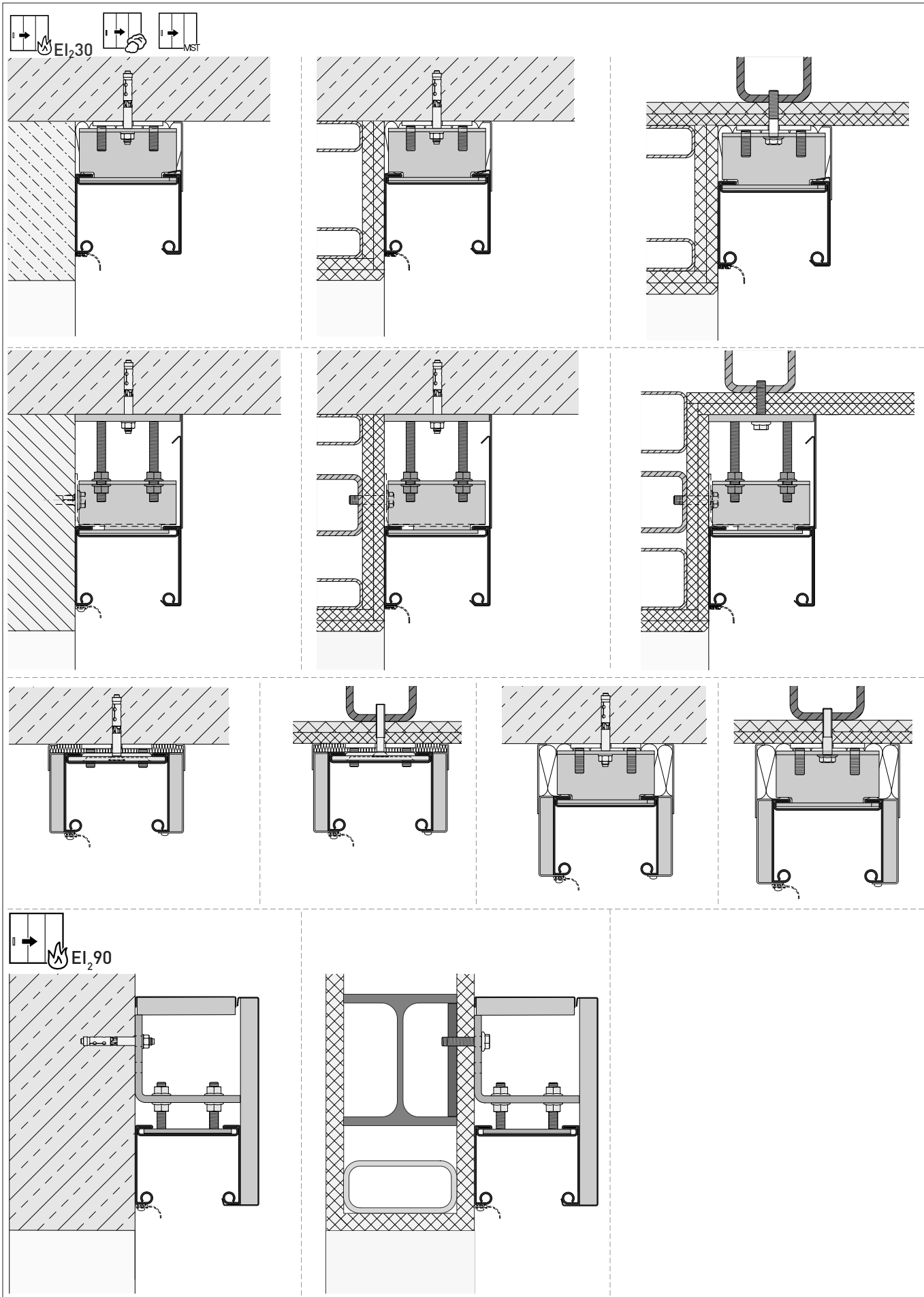


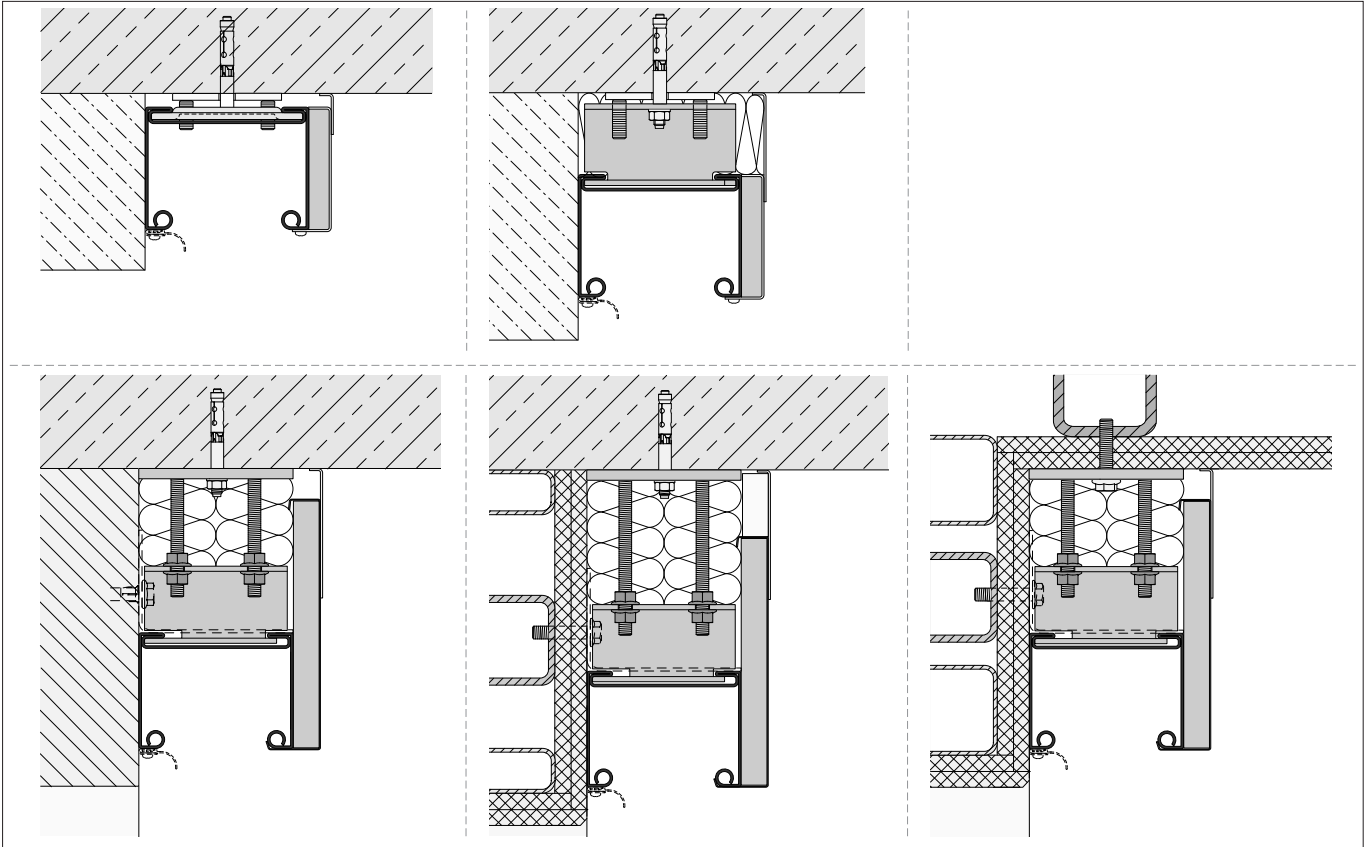




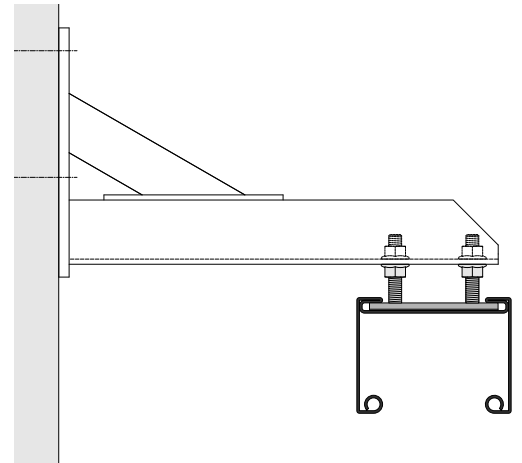
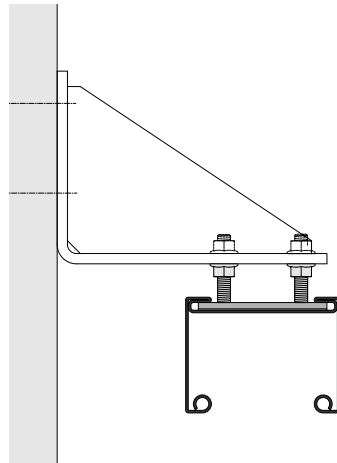
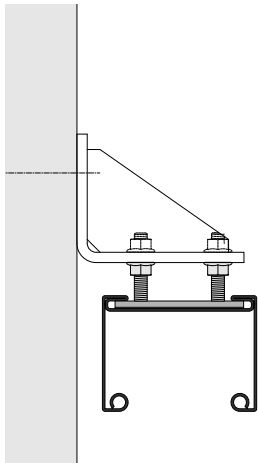
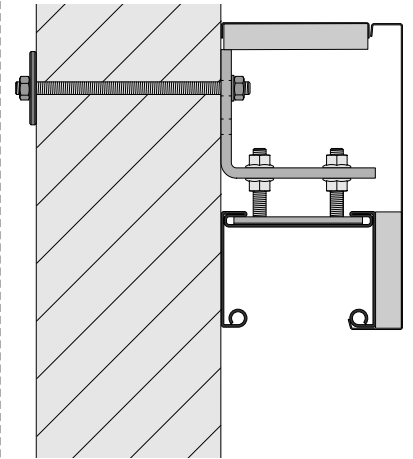
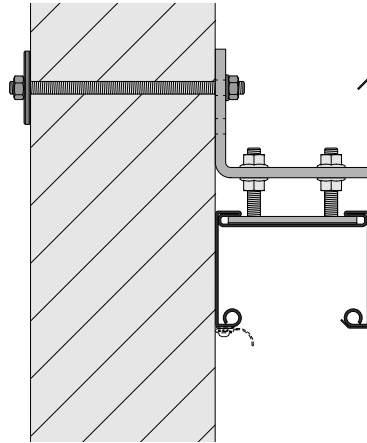
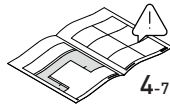
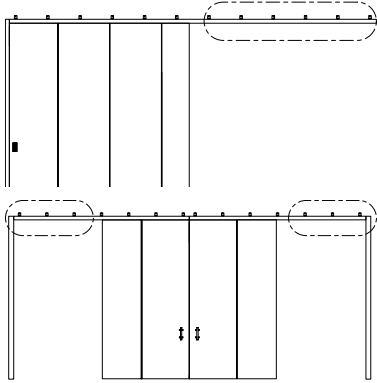
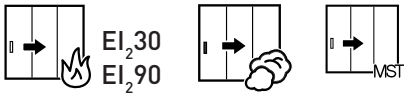


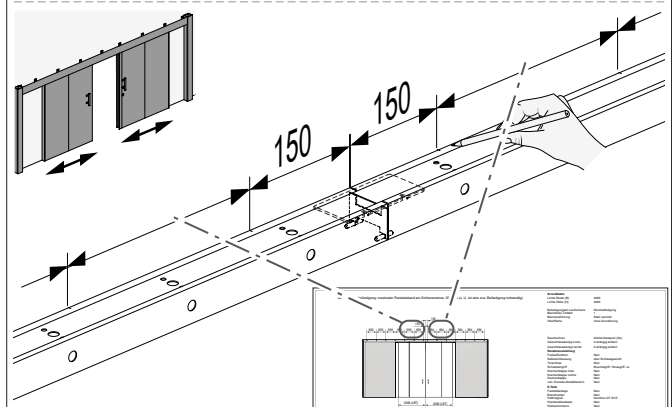
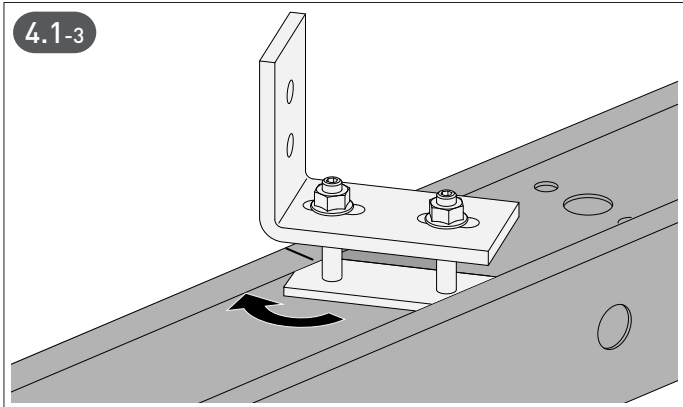
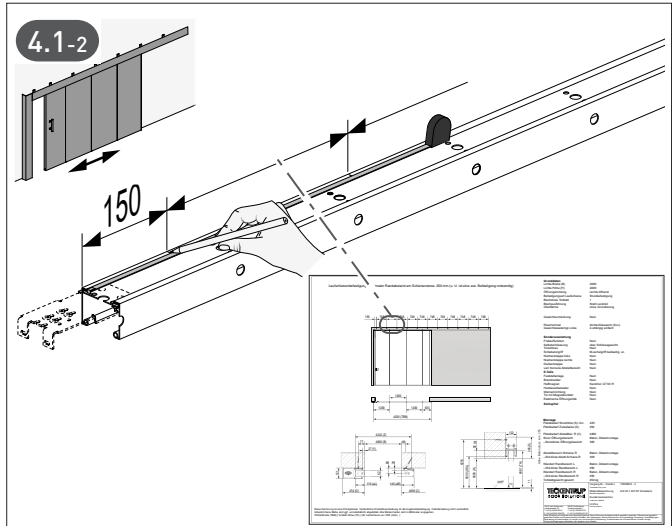
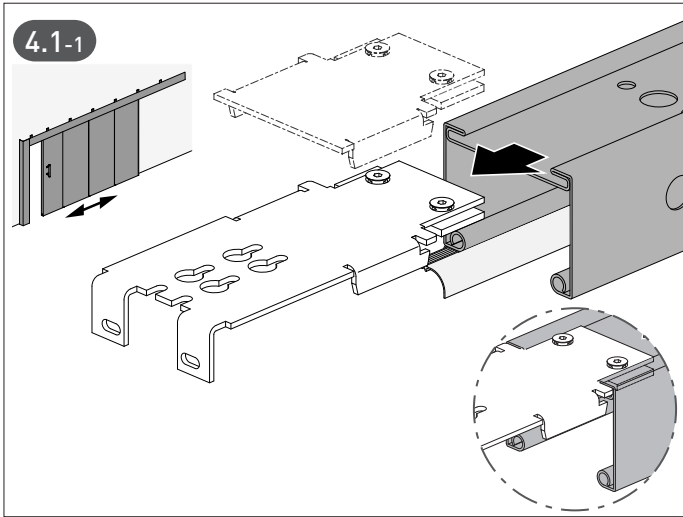
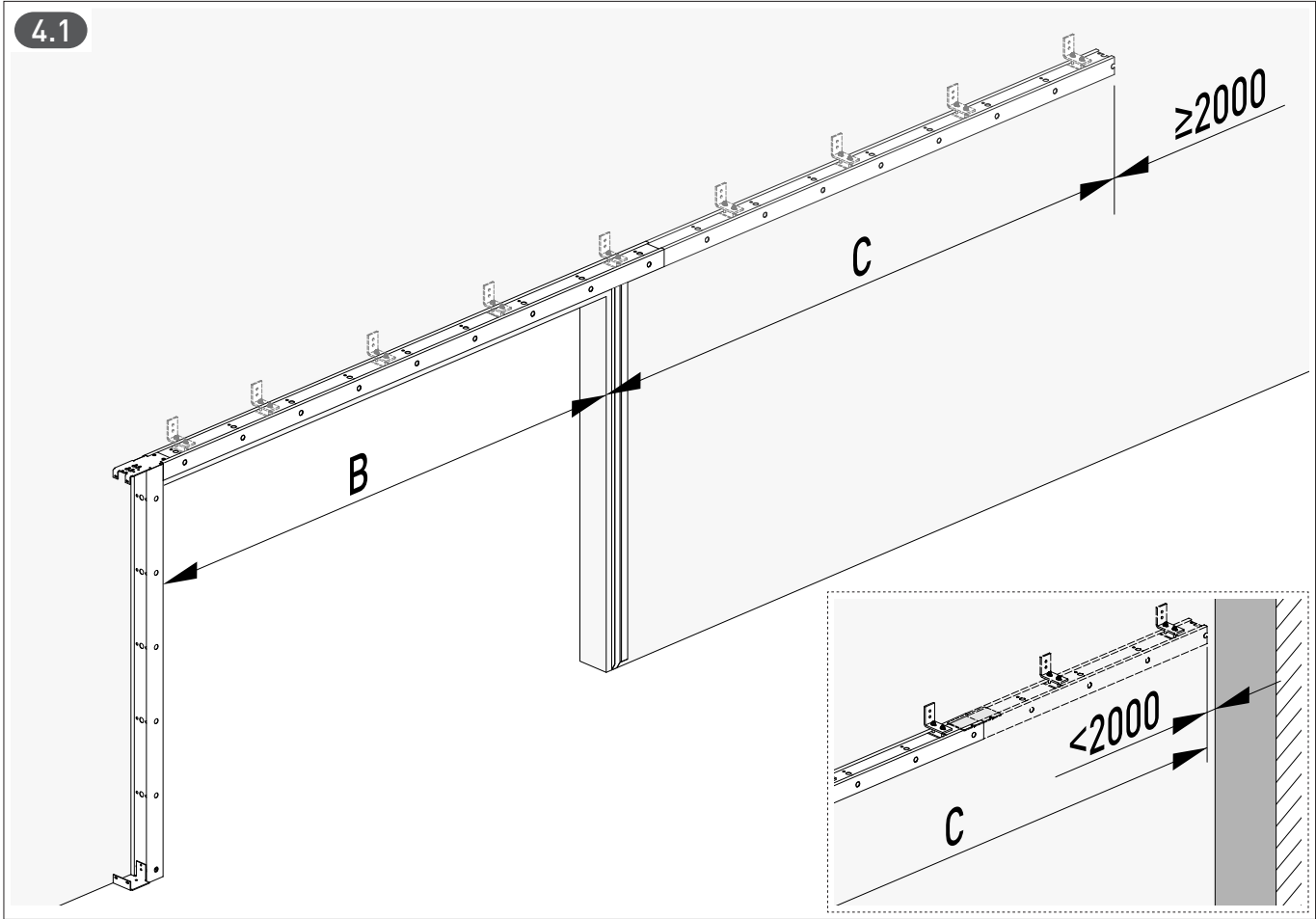


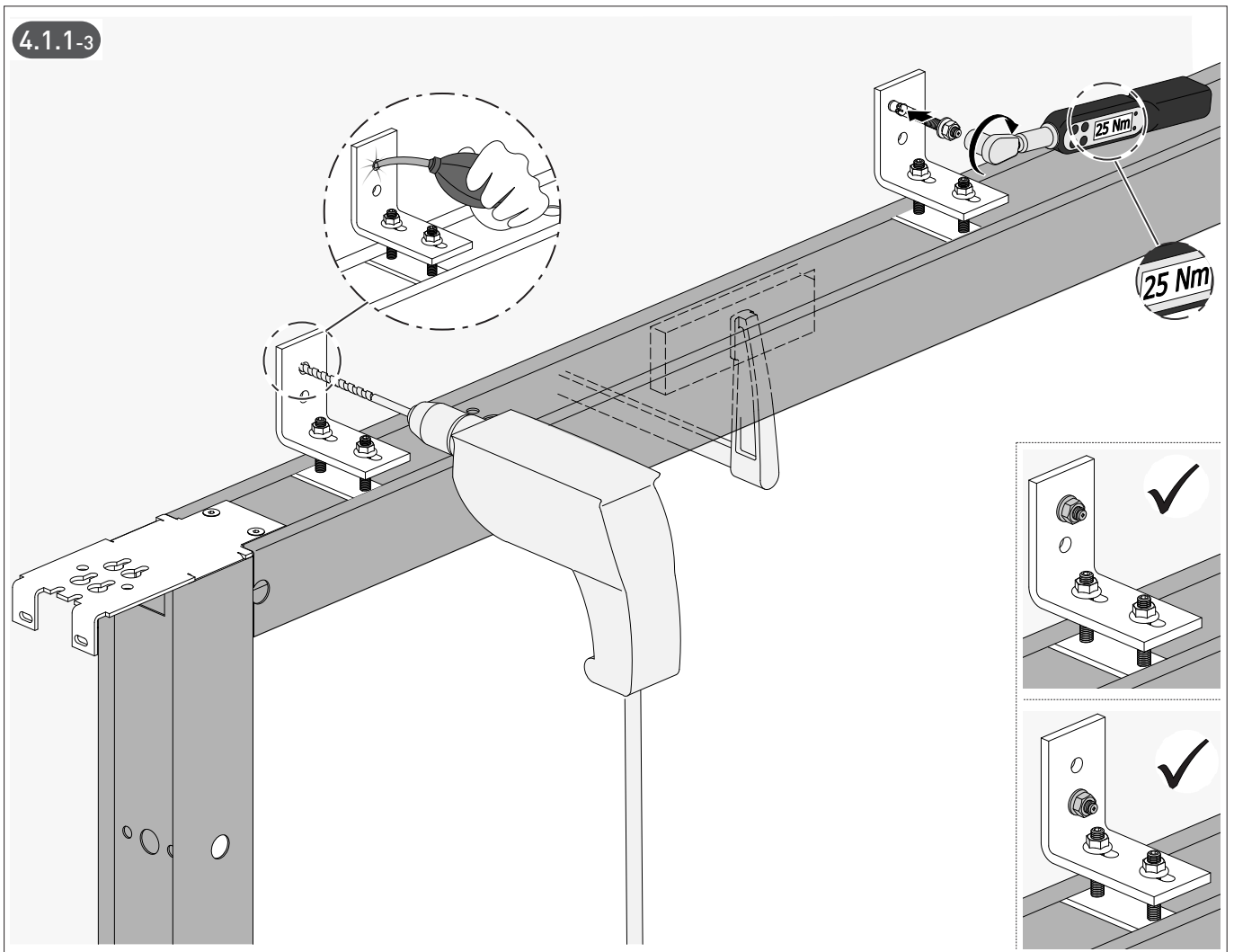
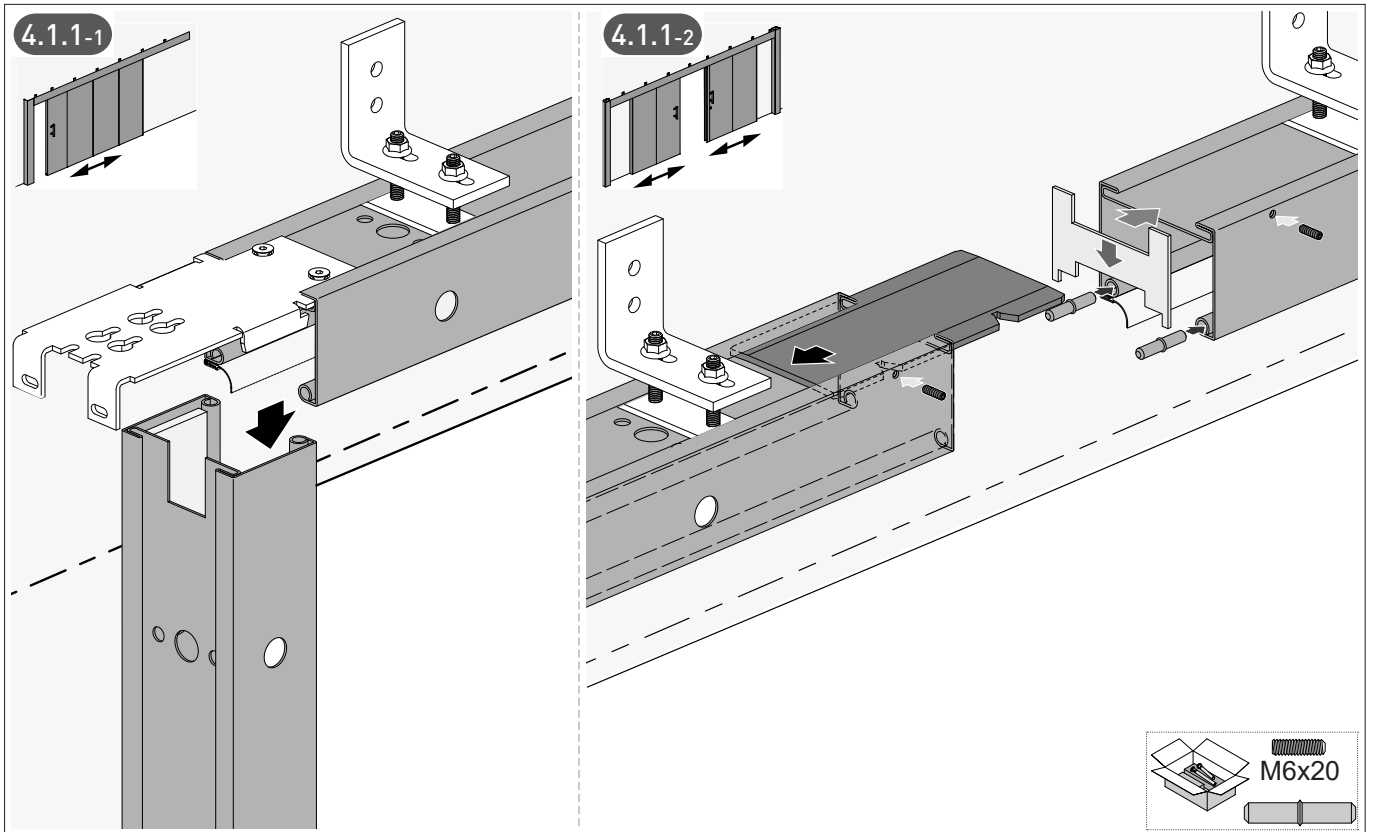


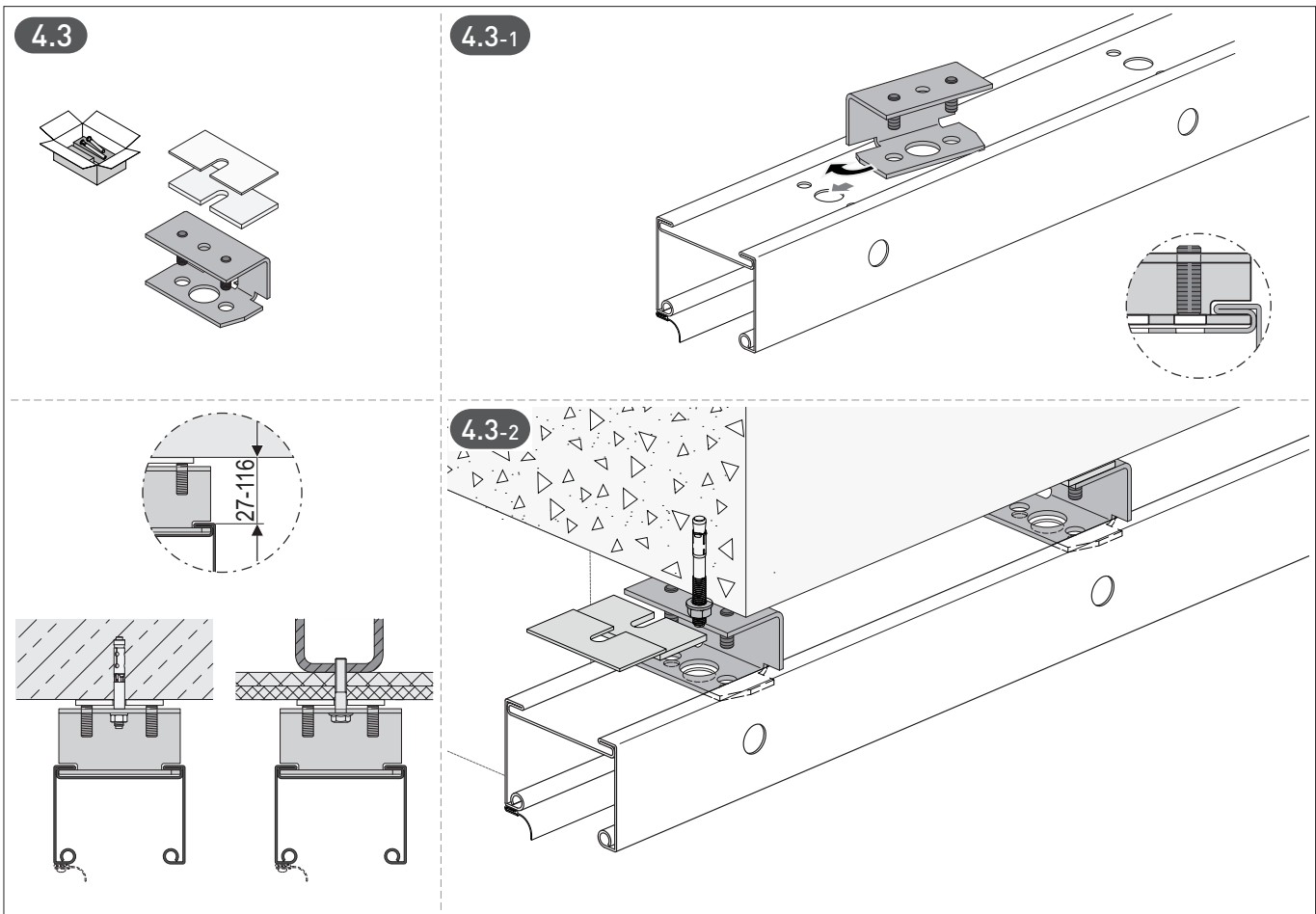
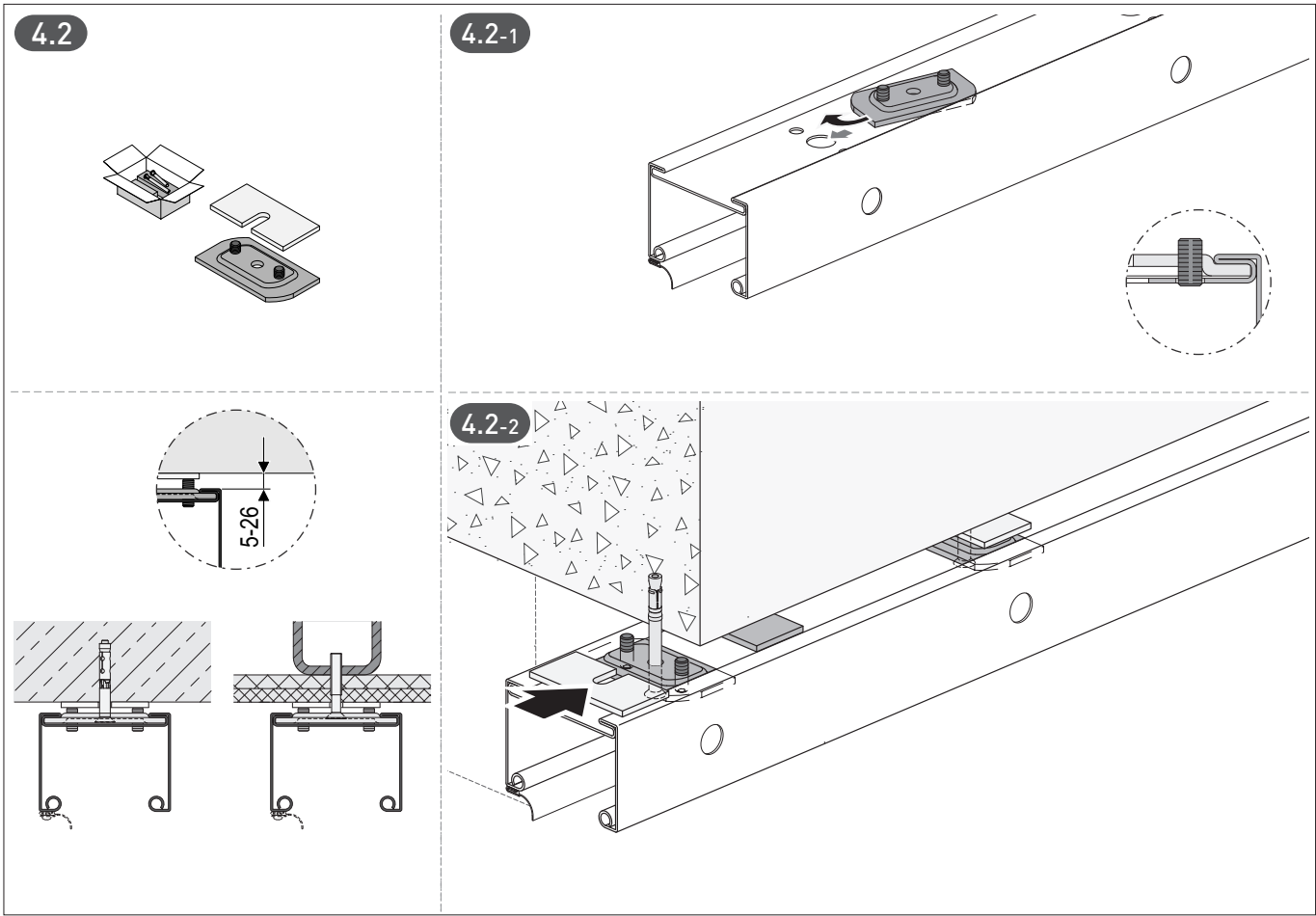


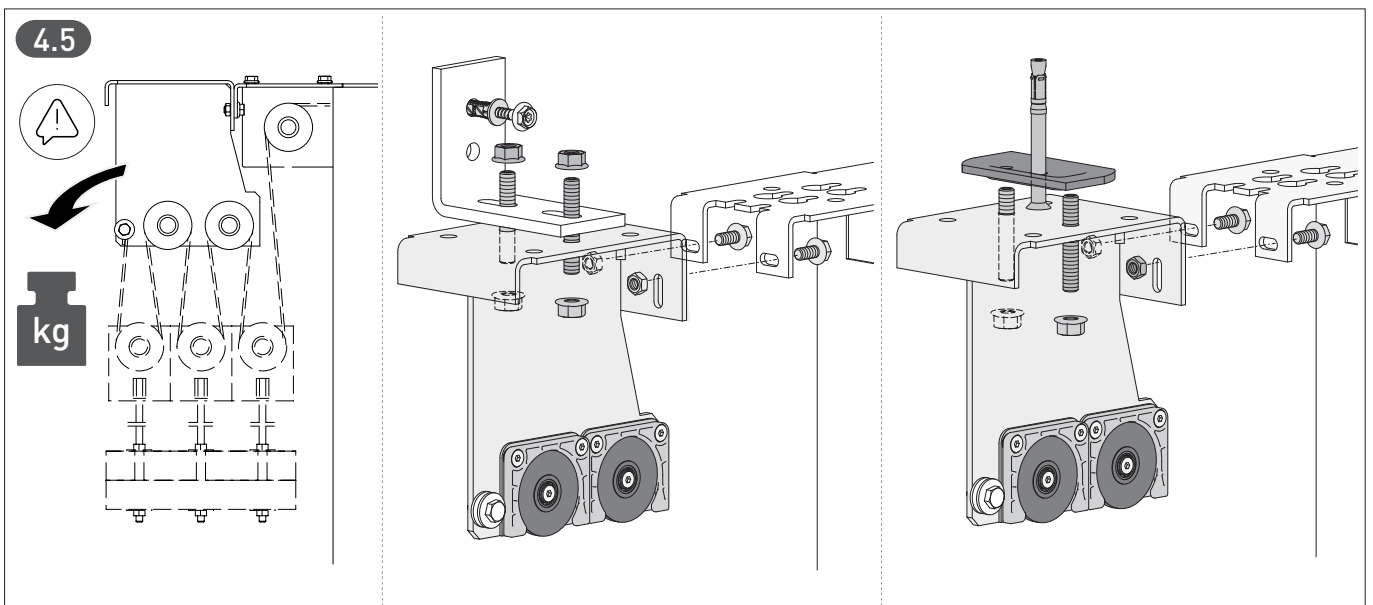
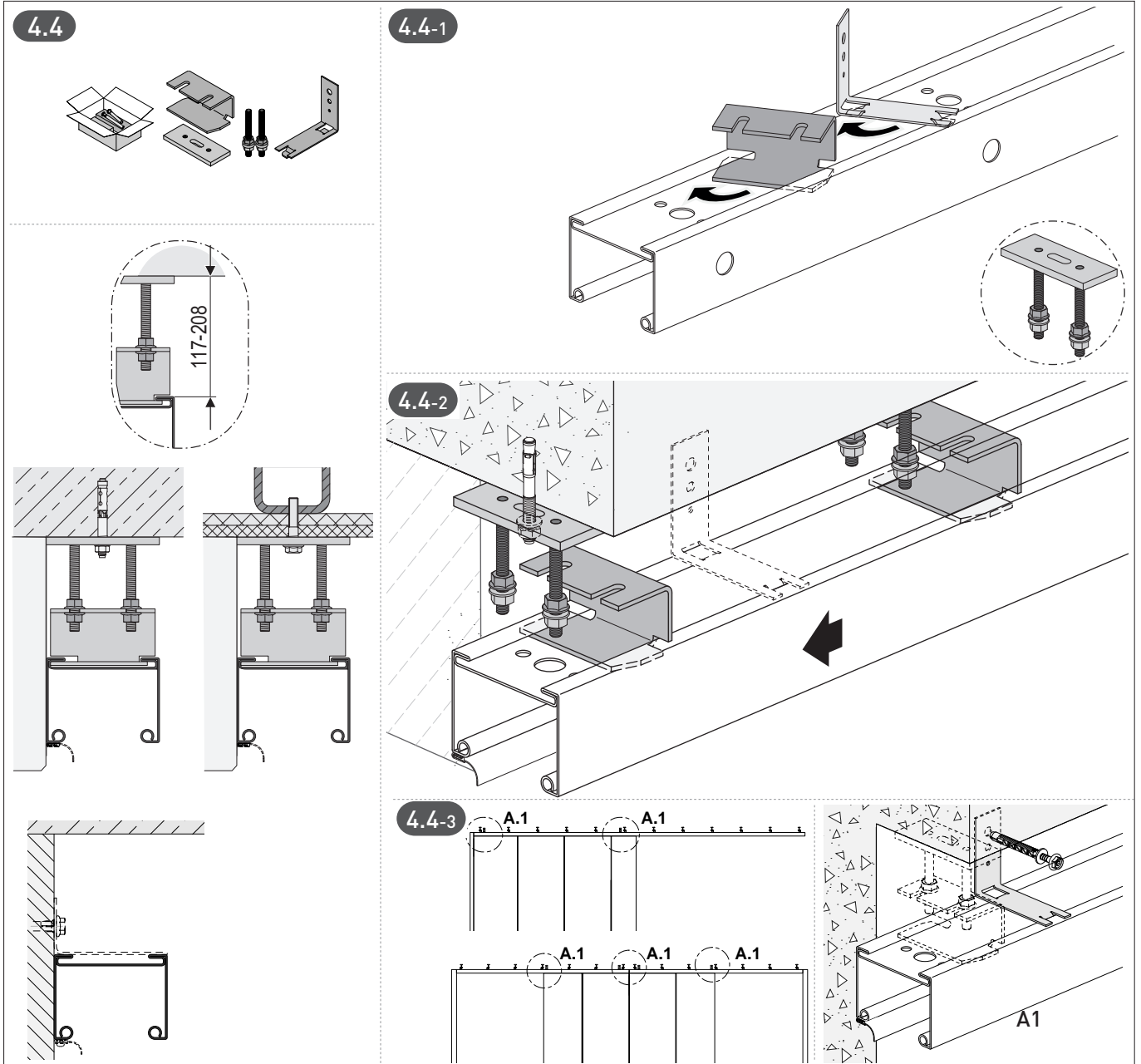
4-2

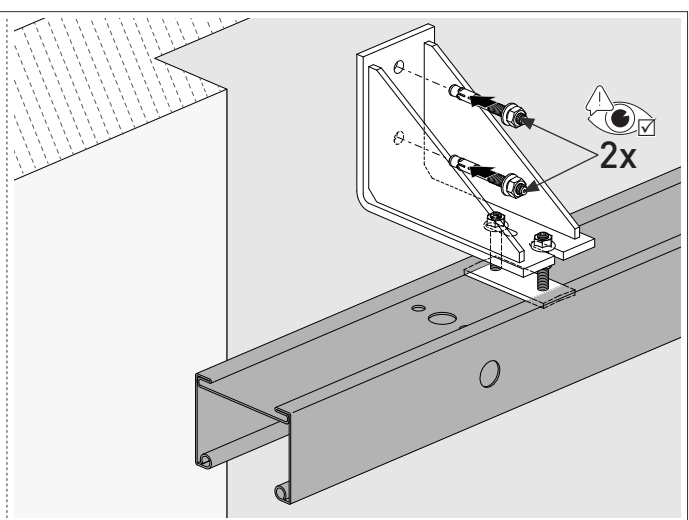
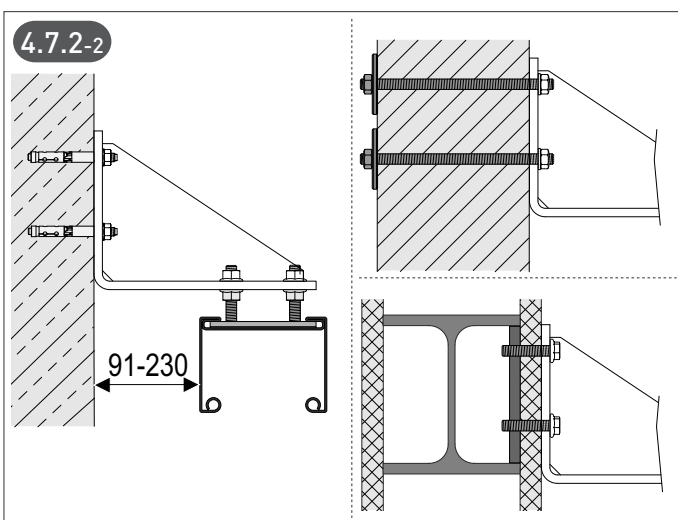
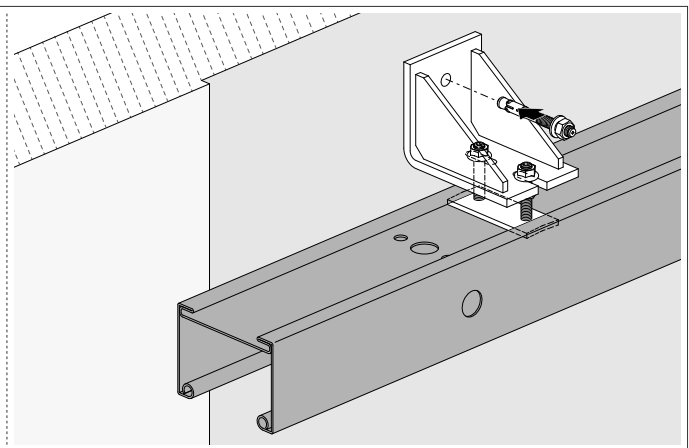
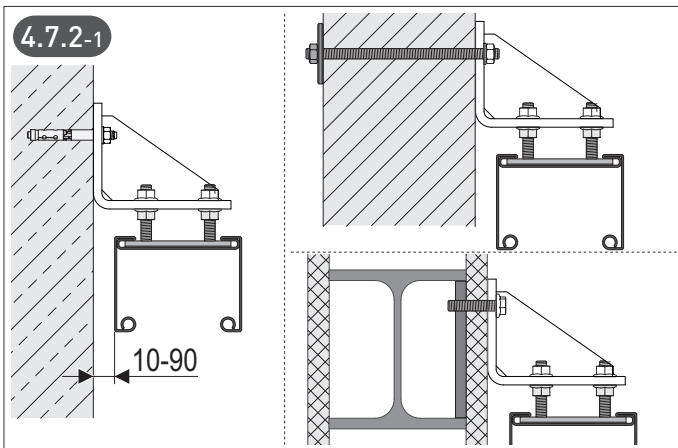
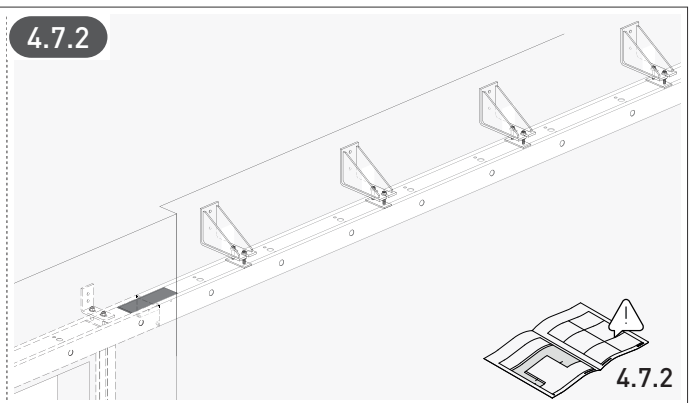
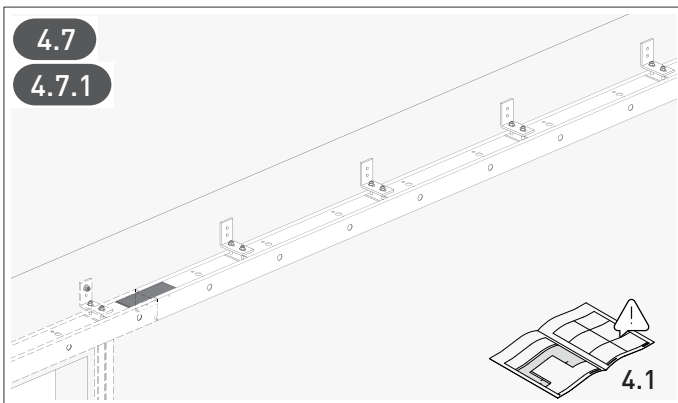
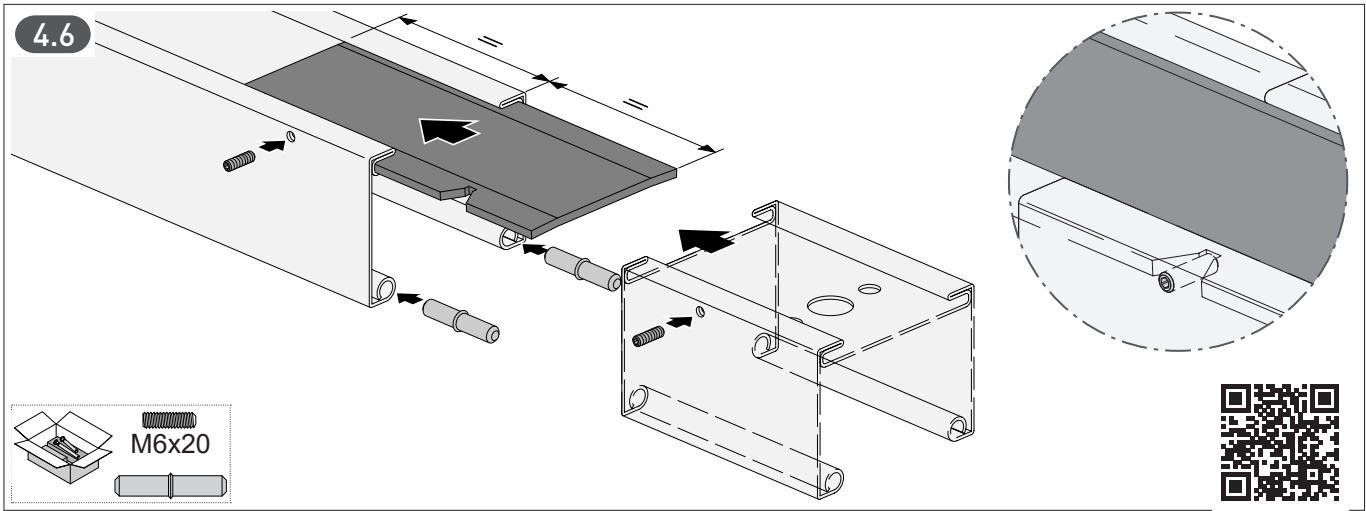


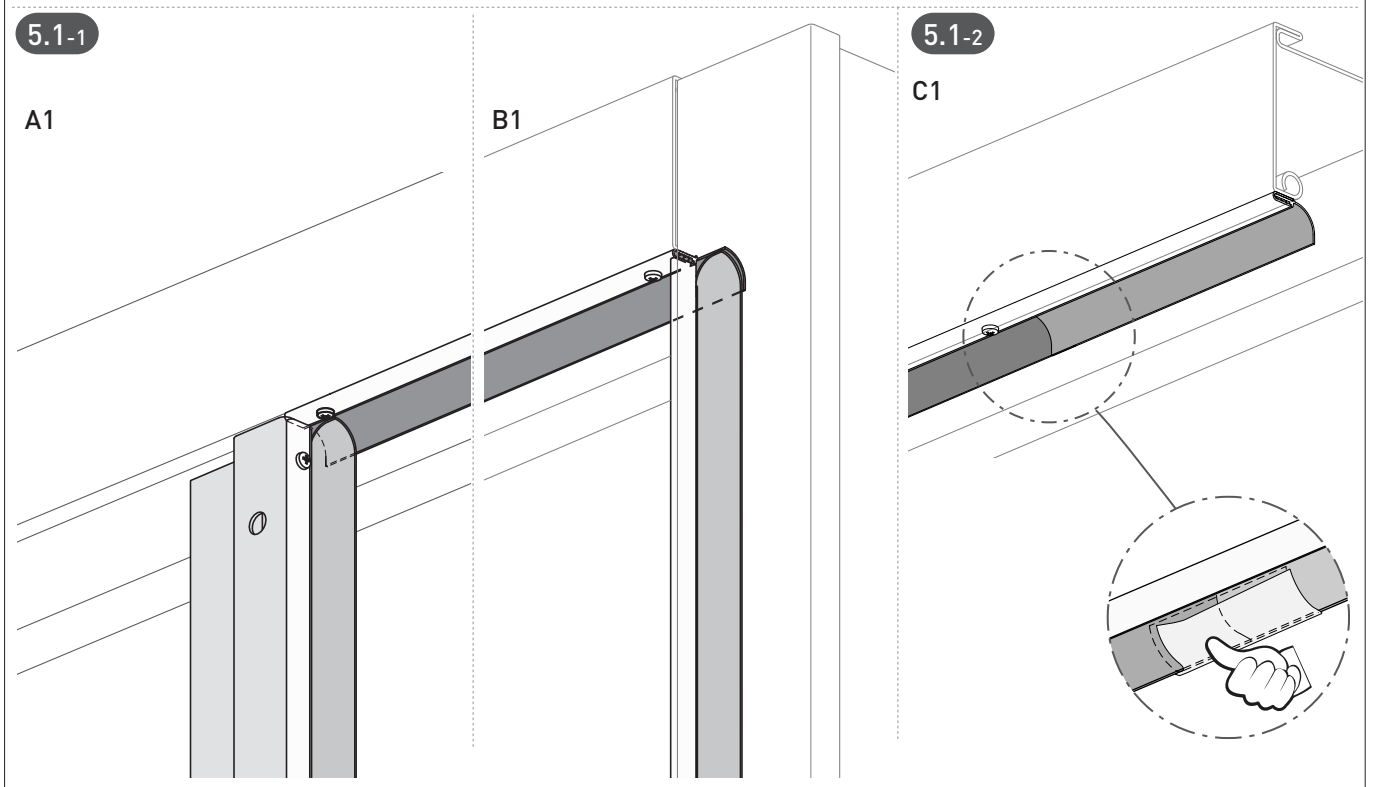
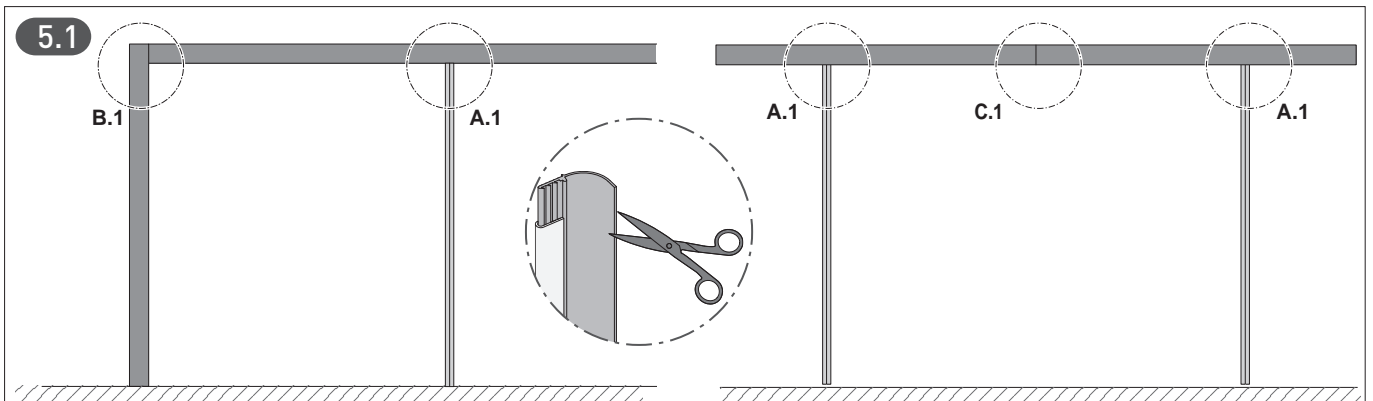
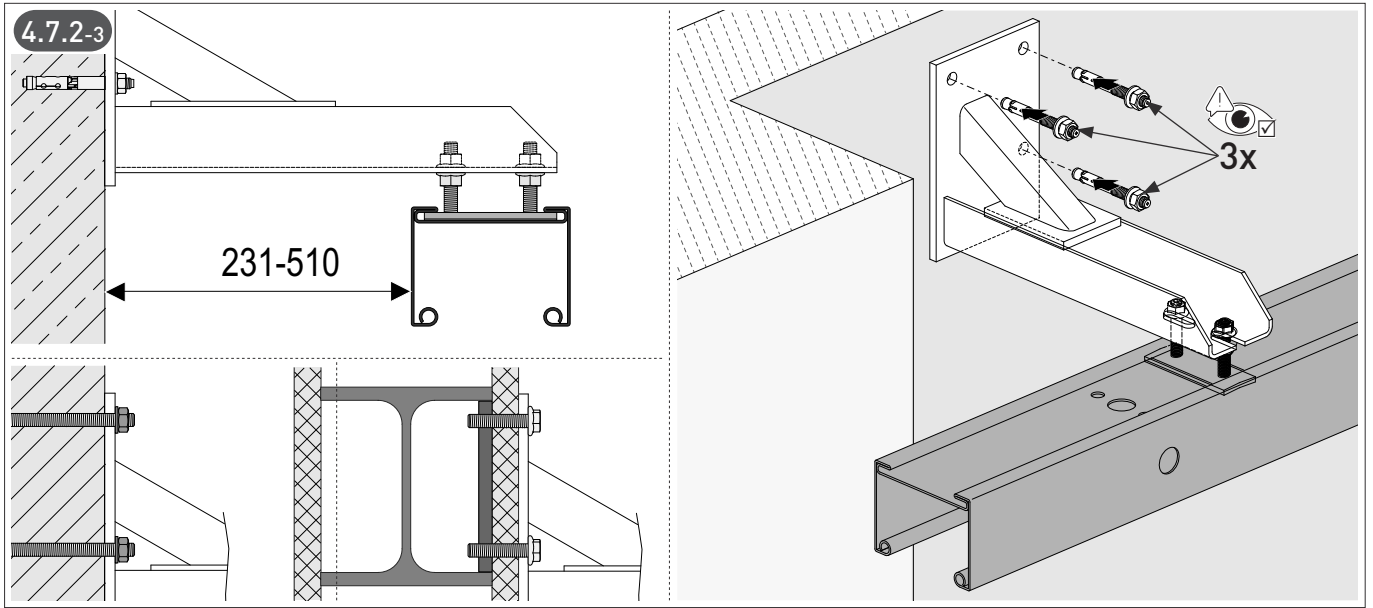


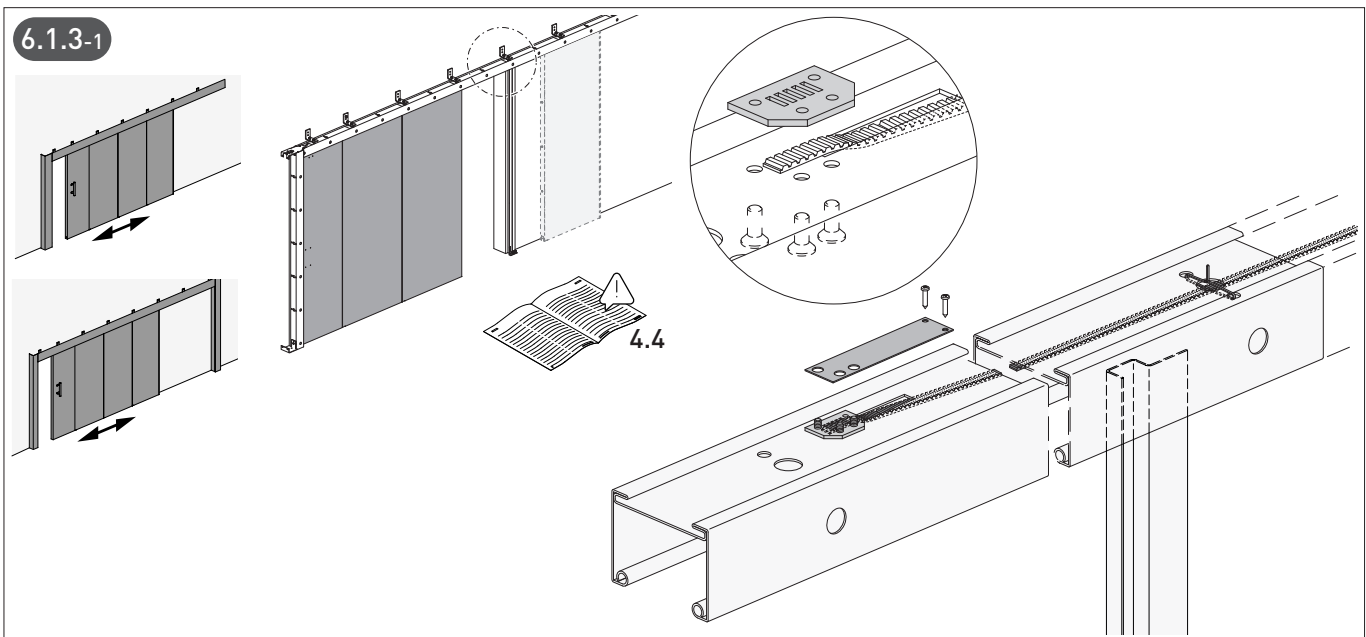
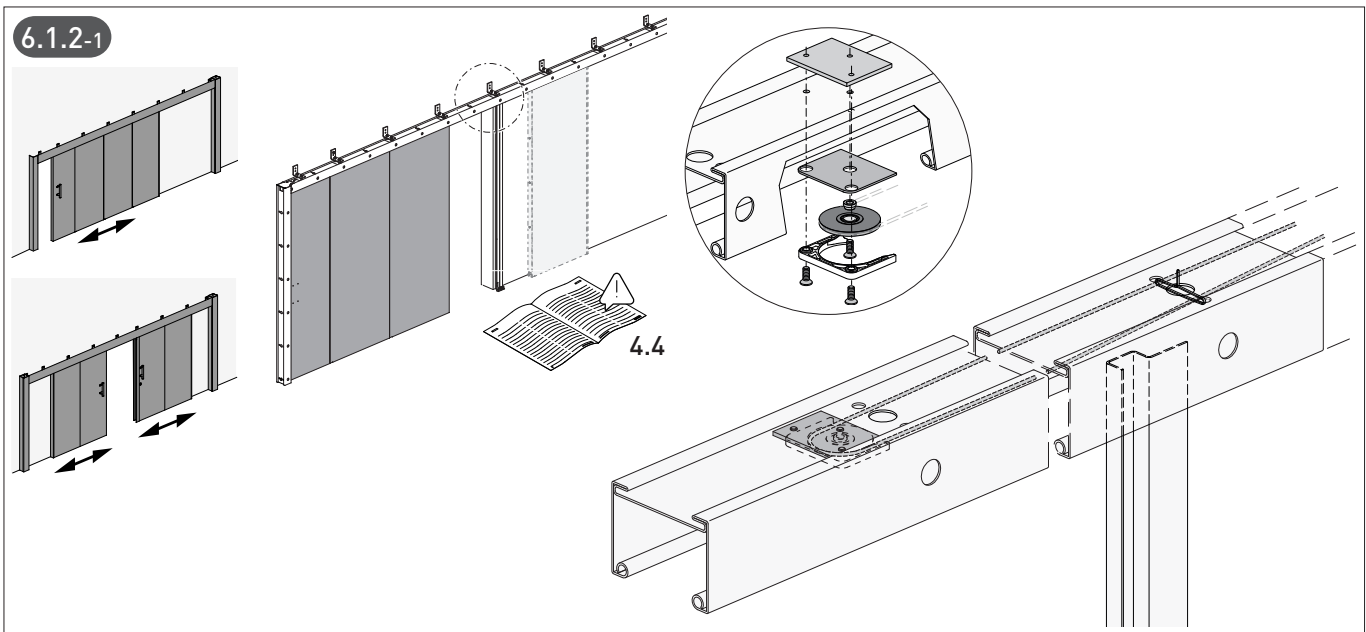
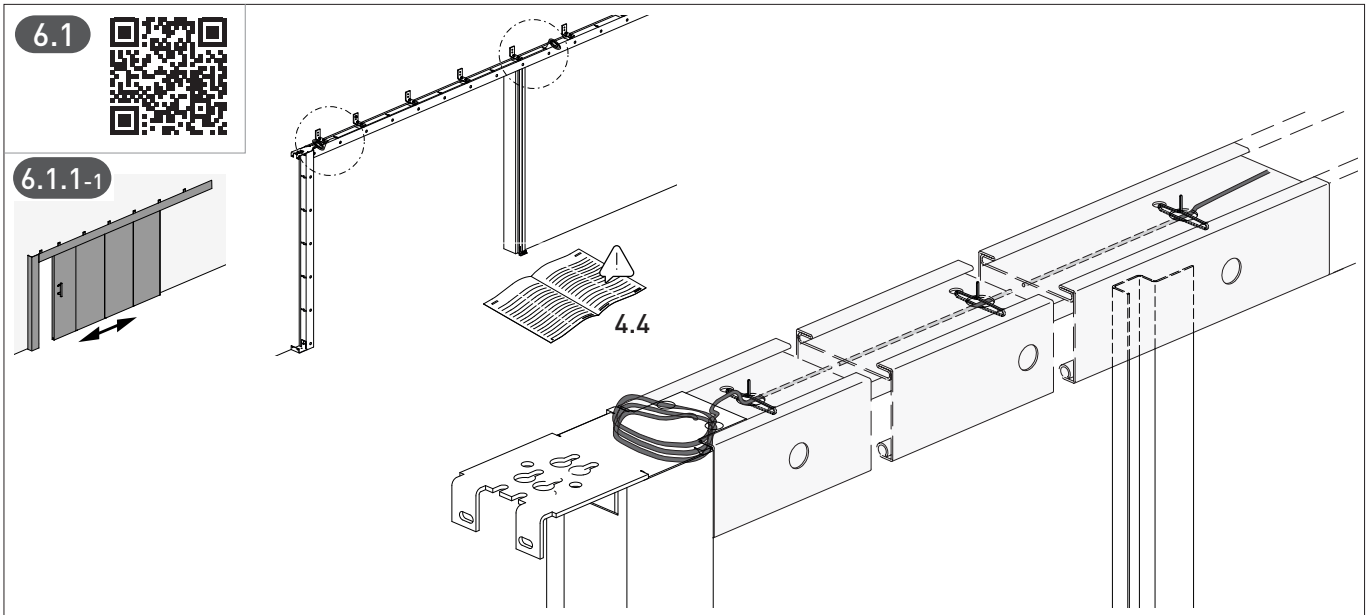






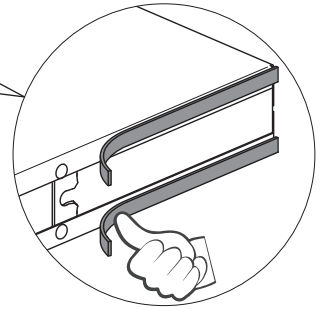
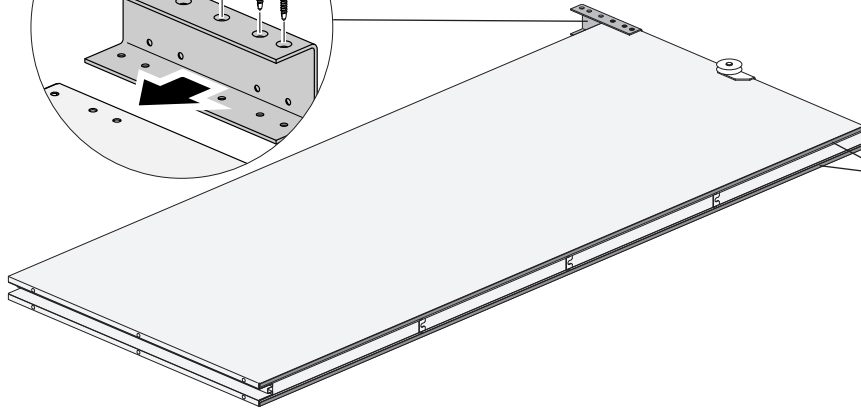
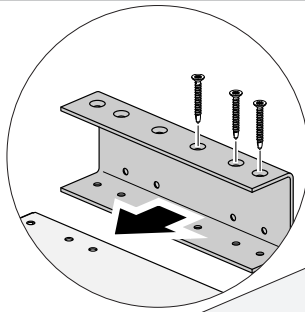




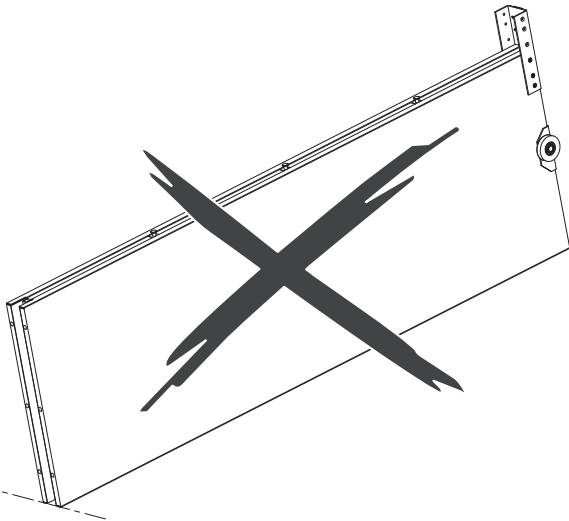


7

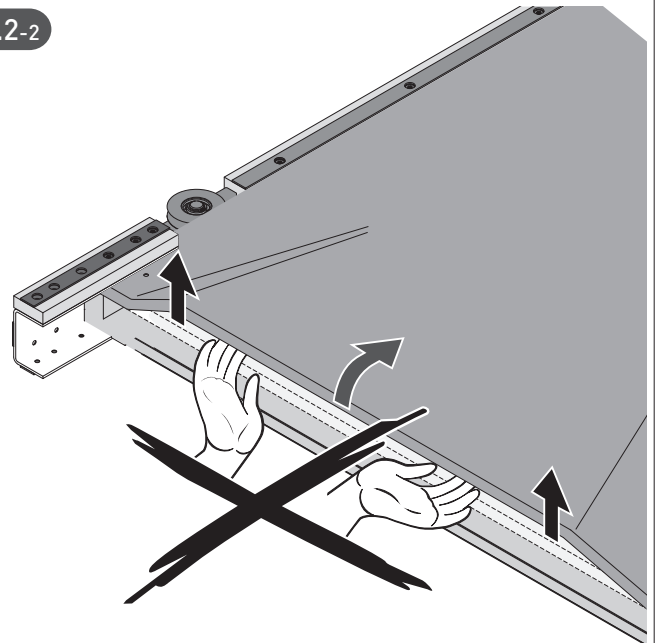
7.1



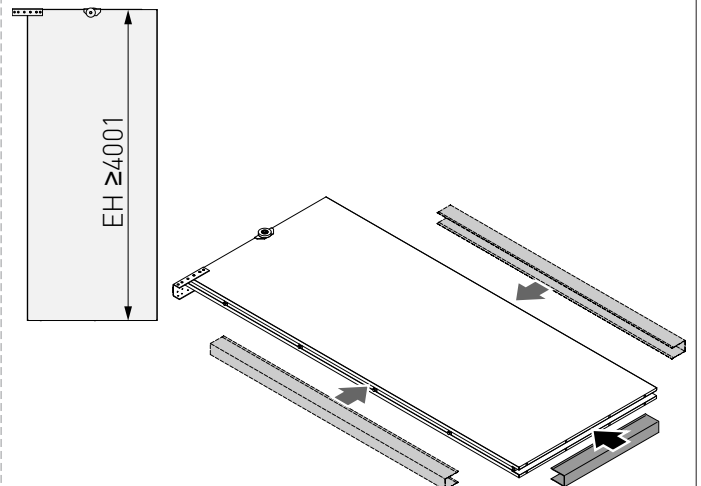
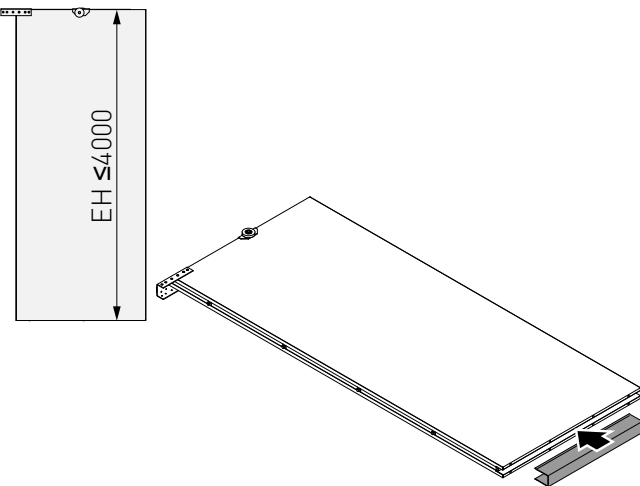
7.2-1



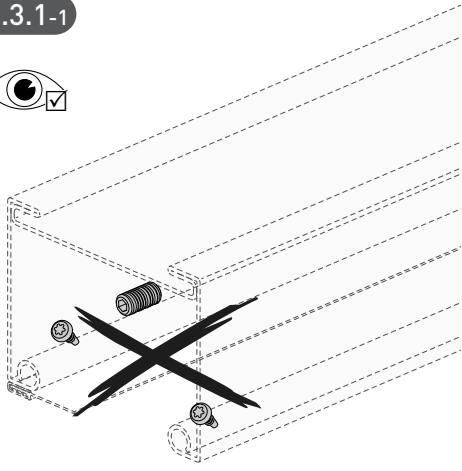
7.2-2



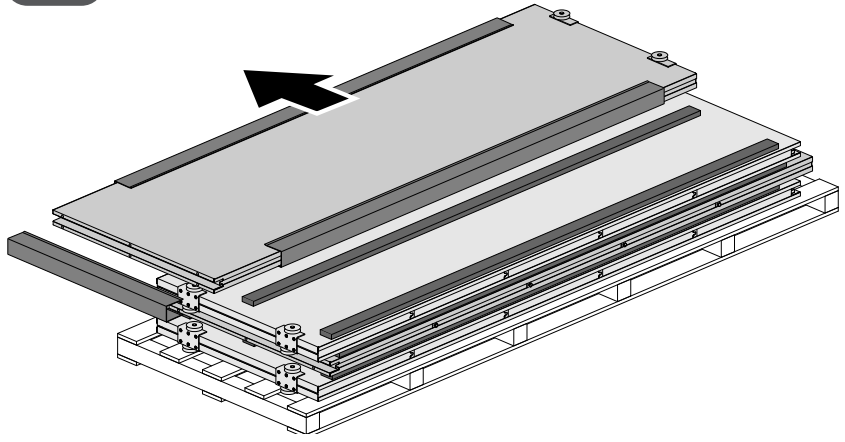
7.3



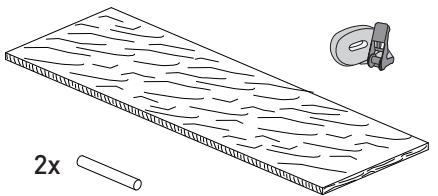
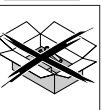
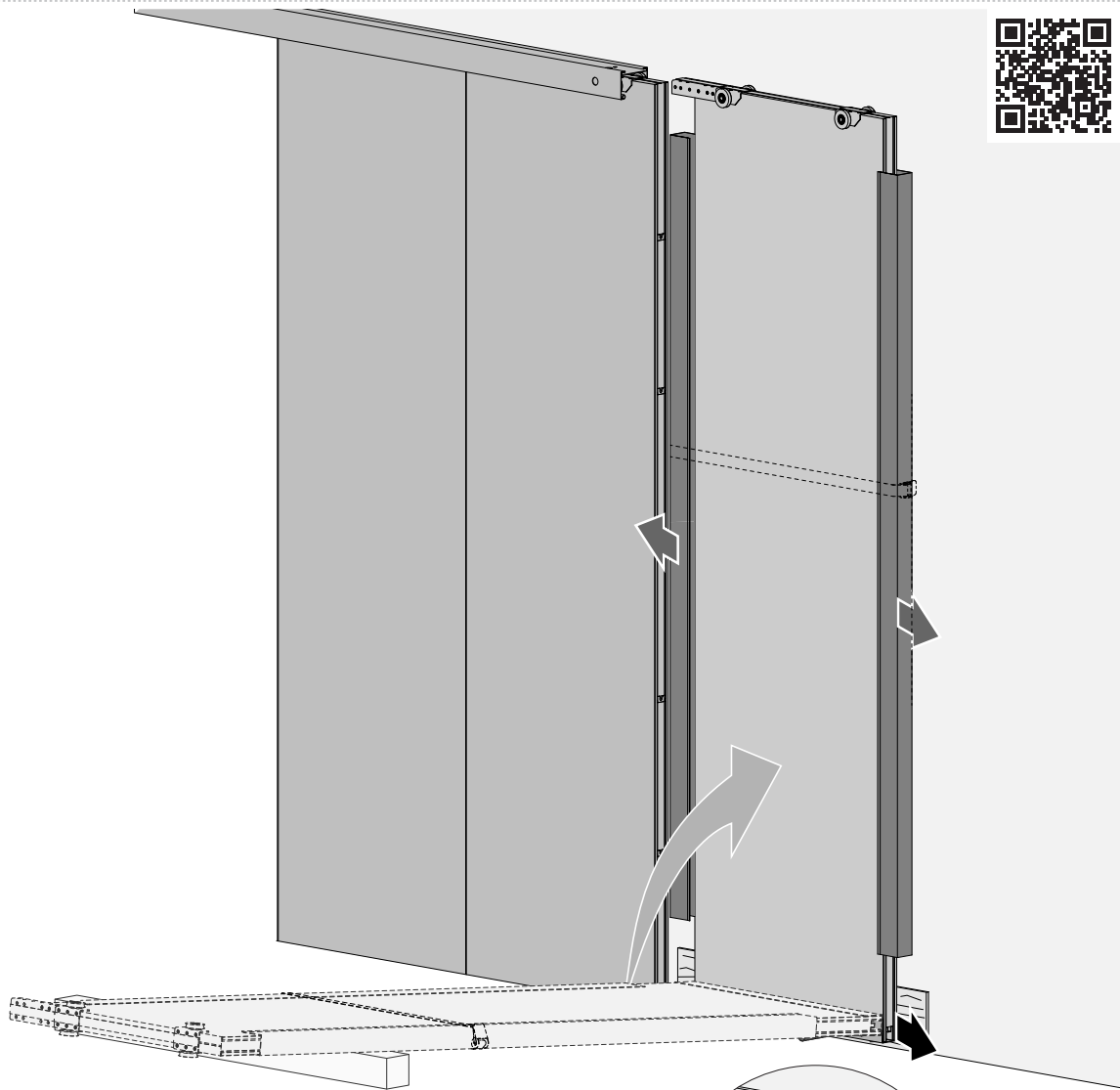
7.3.1-1



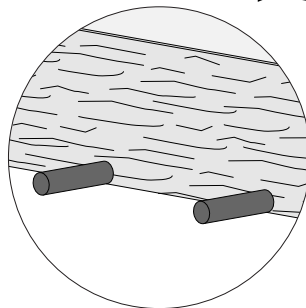
7.3.1-2



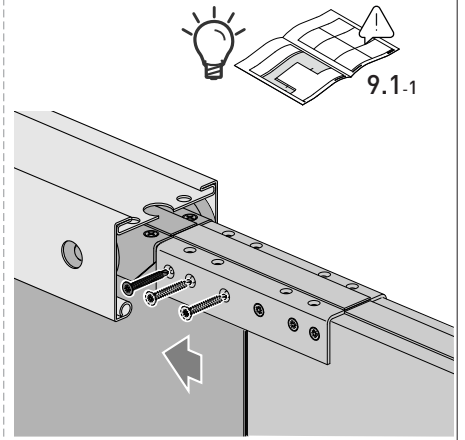
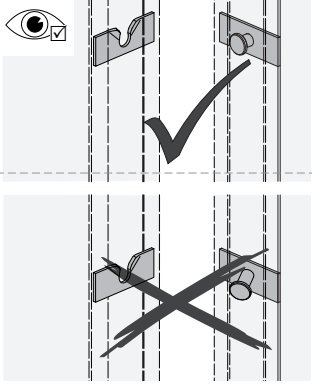
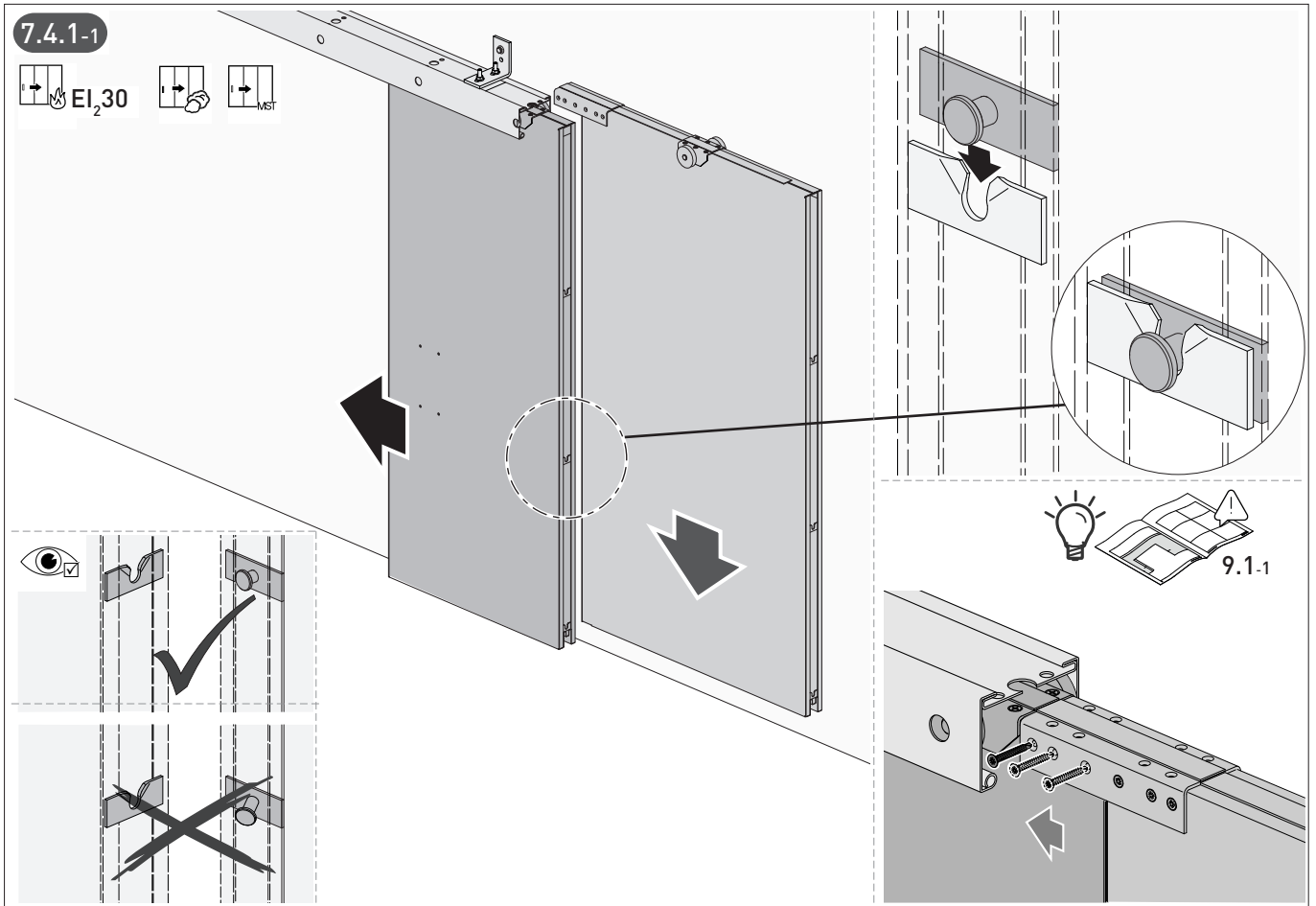
7.3.1-3



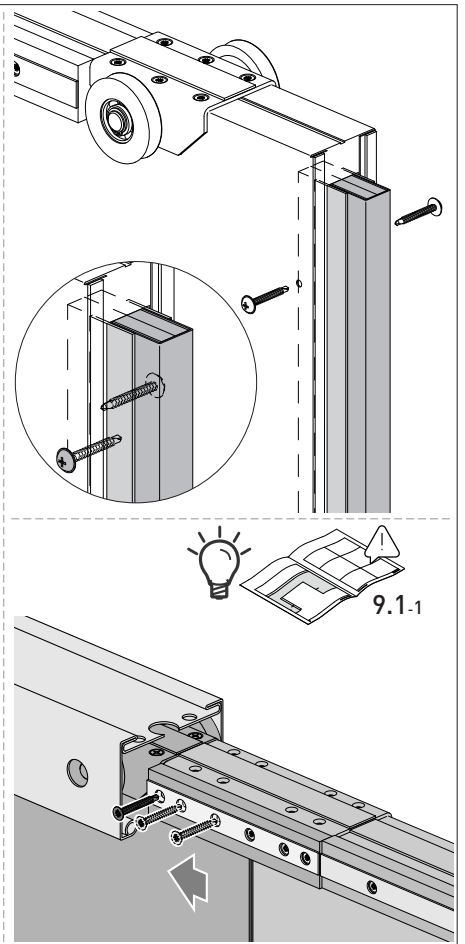
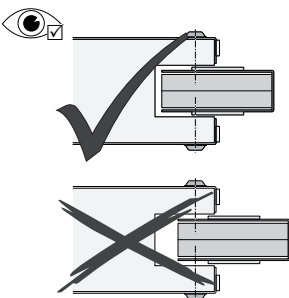
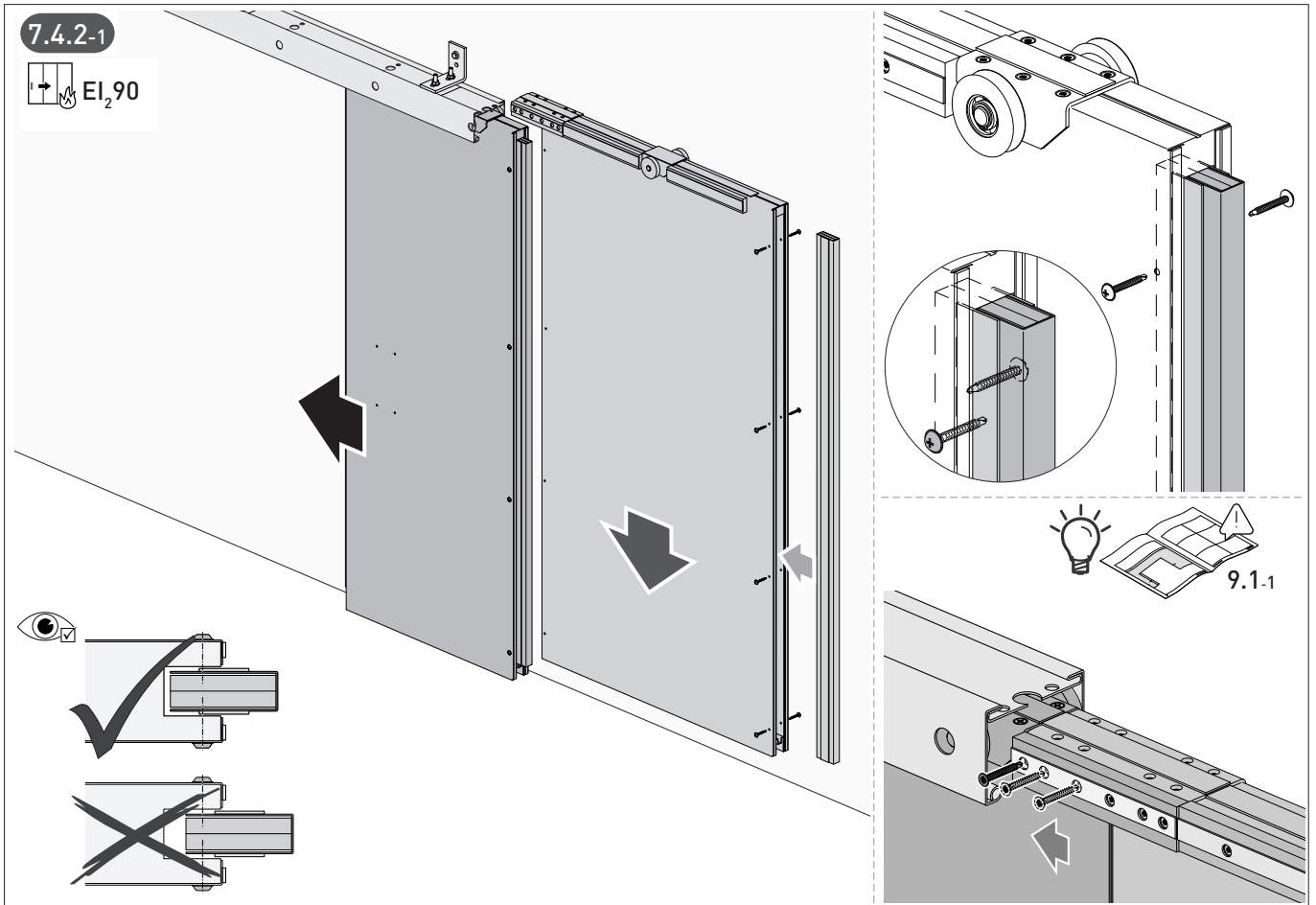
2x

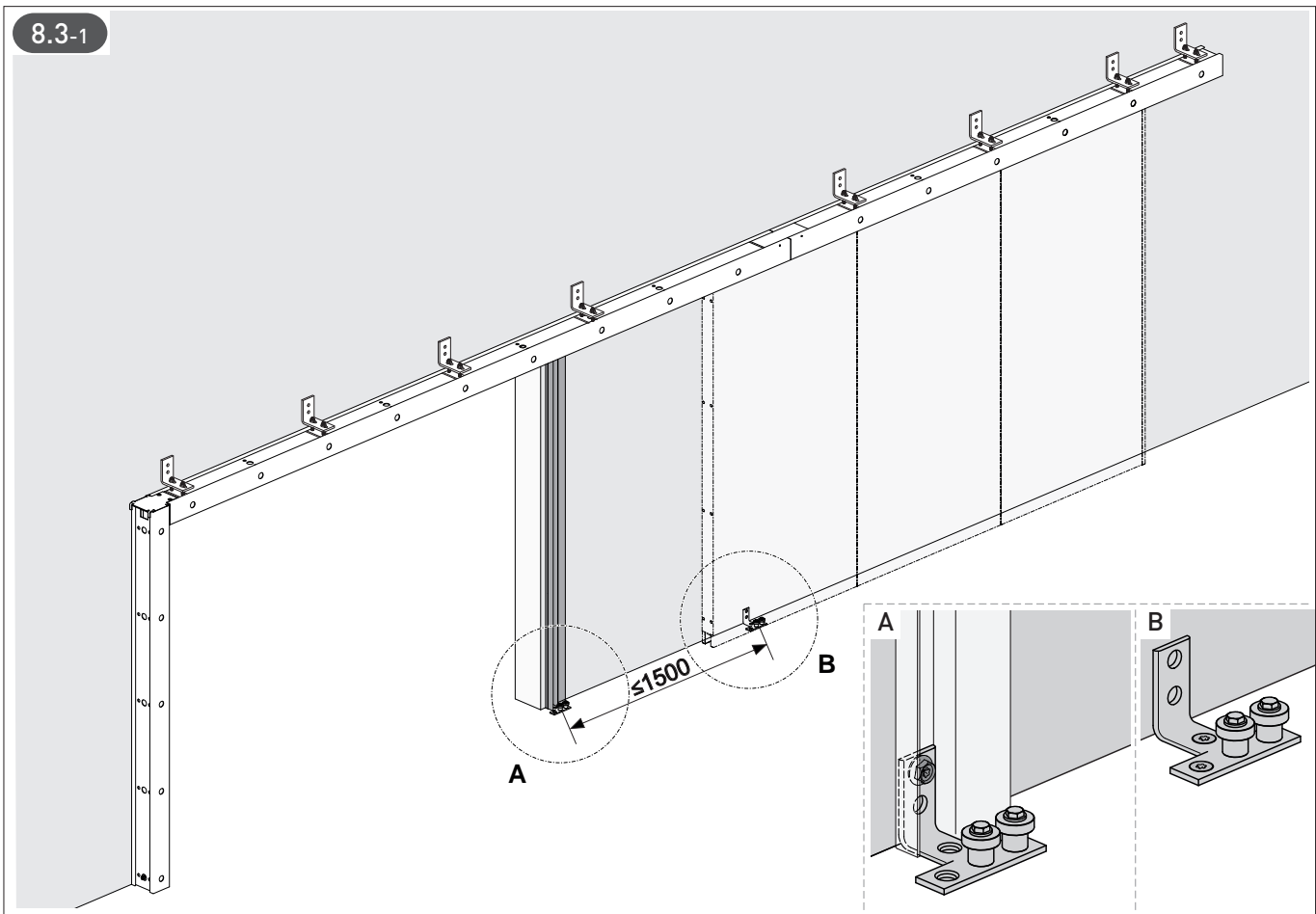
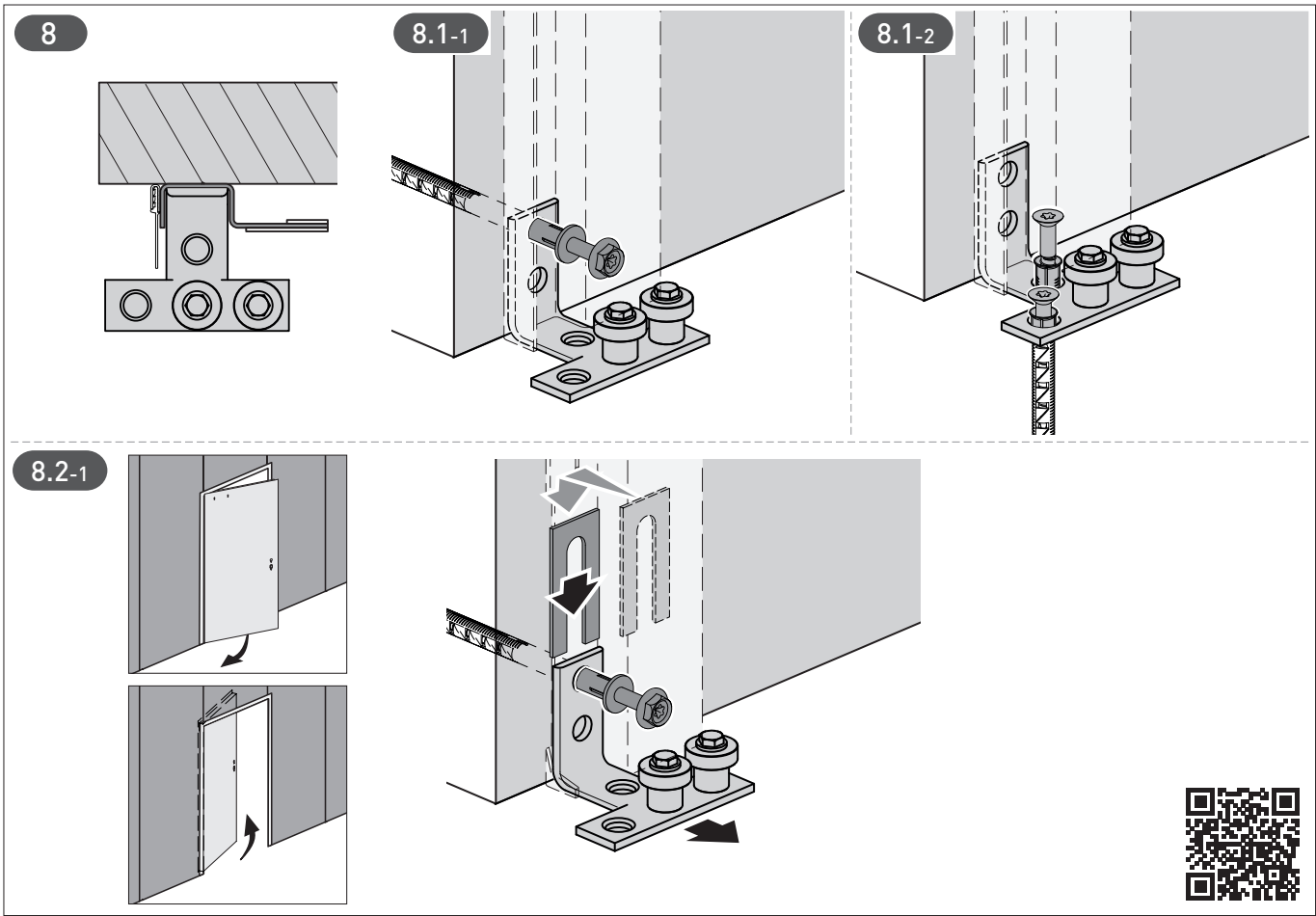


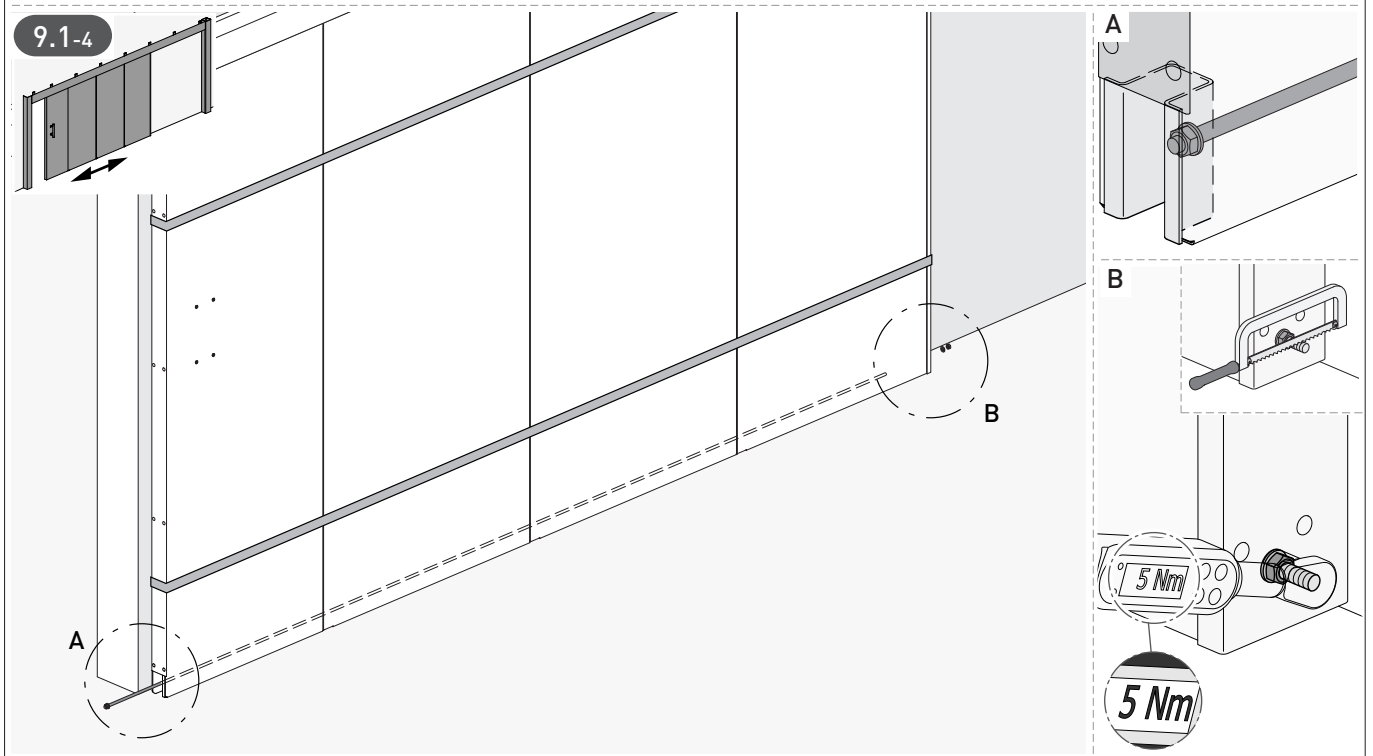
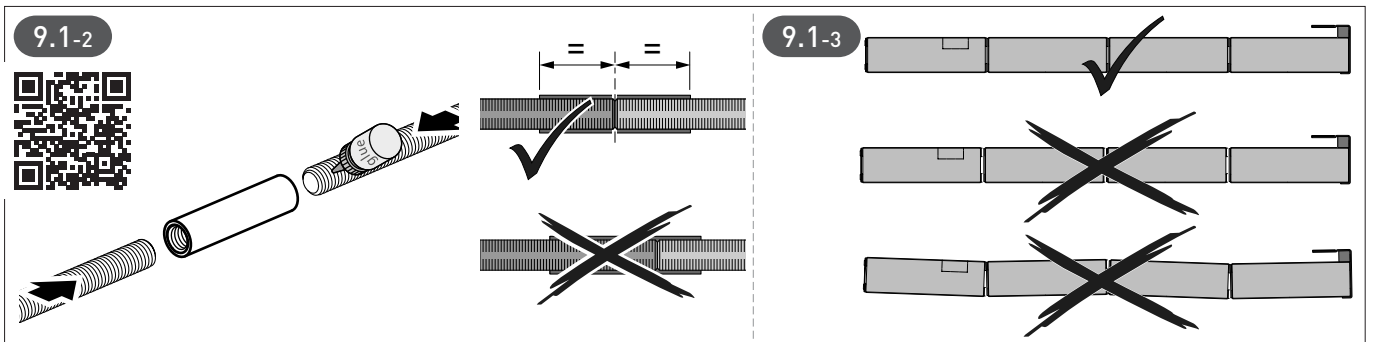
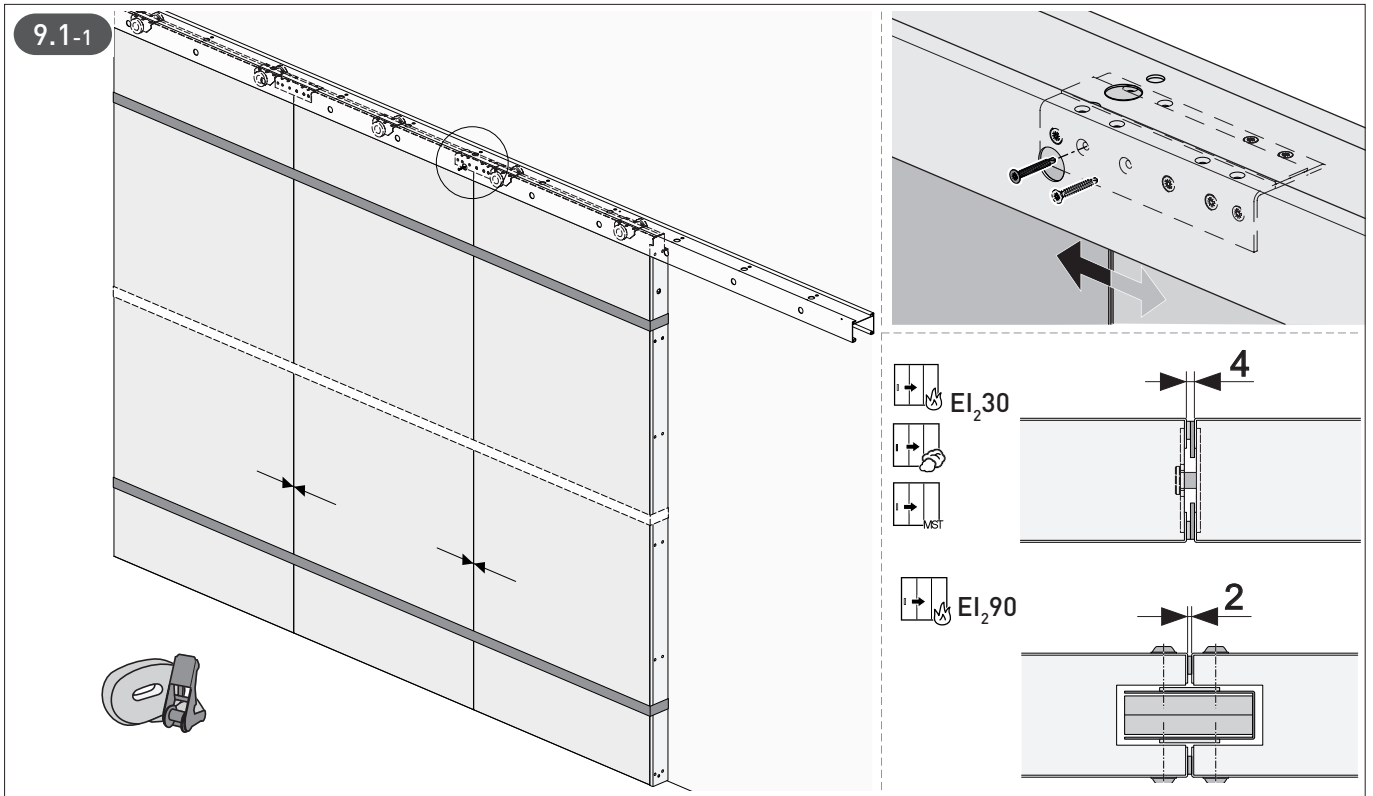
7.4.1-1

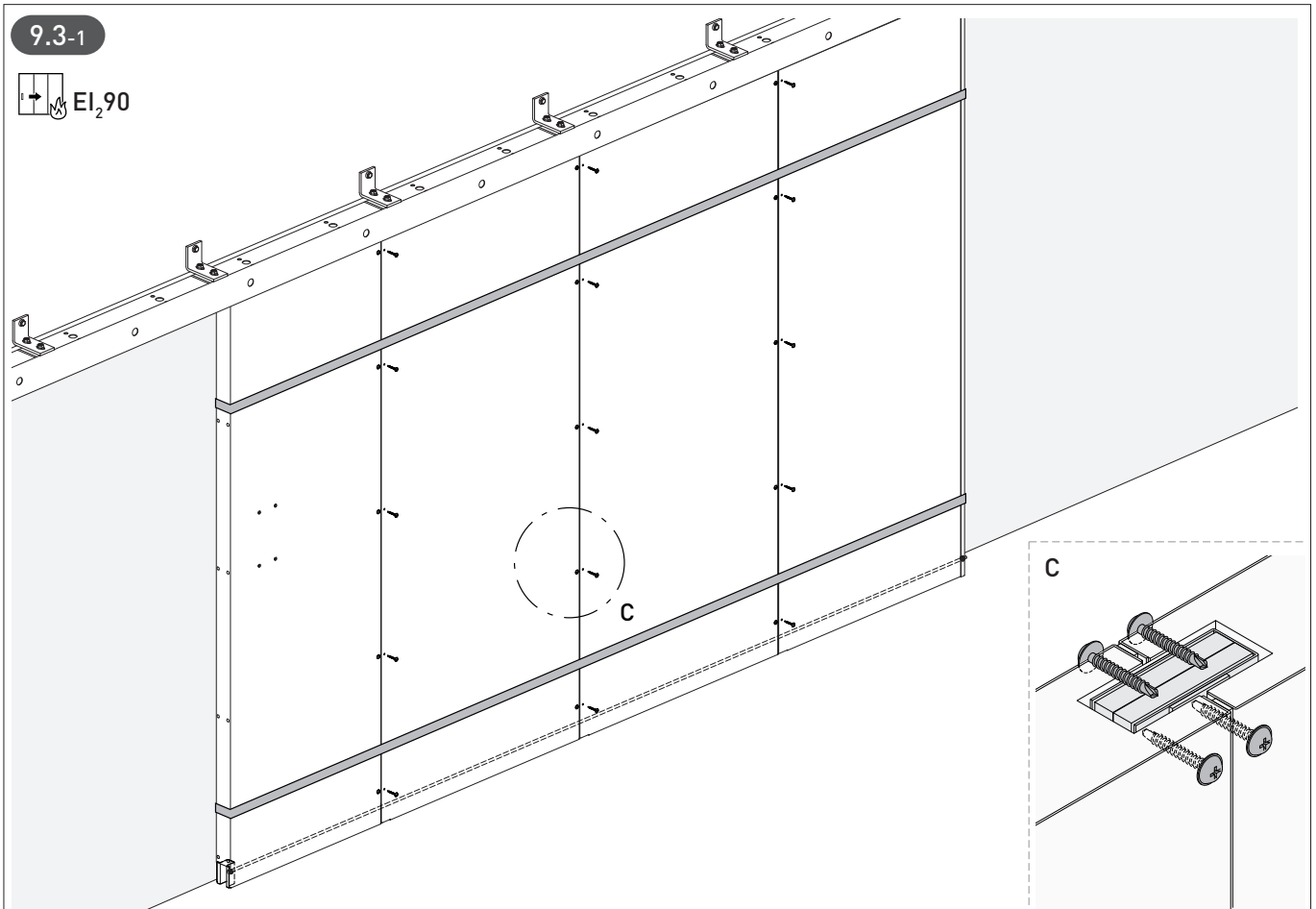
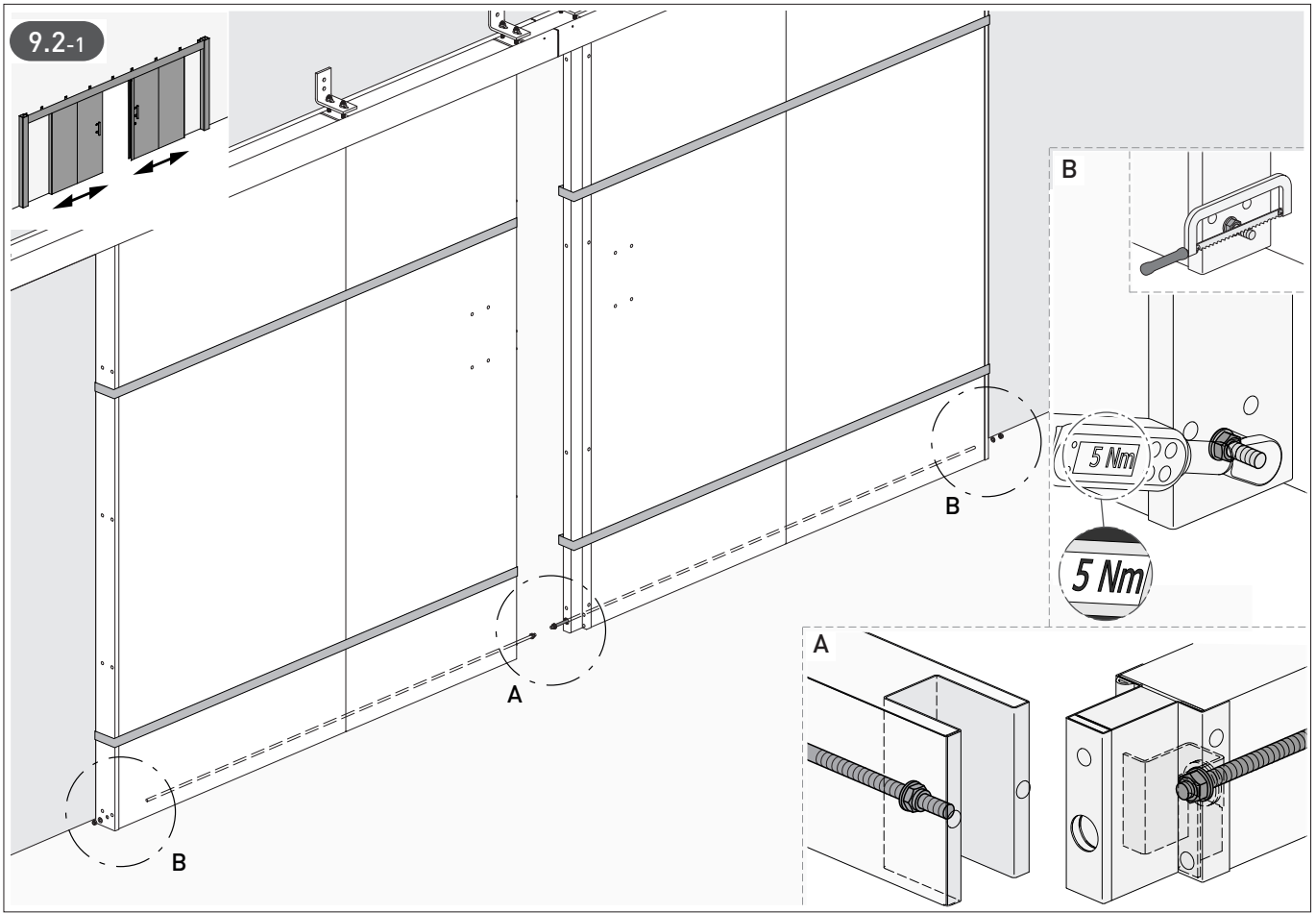


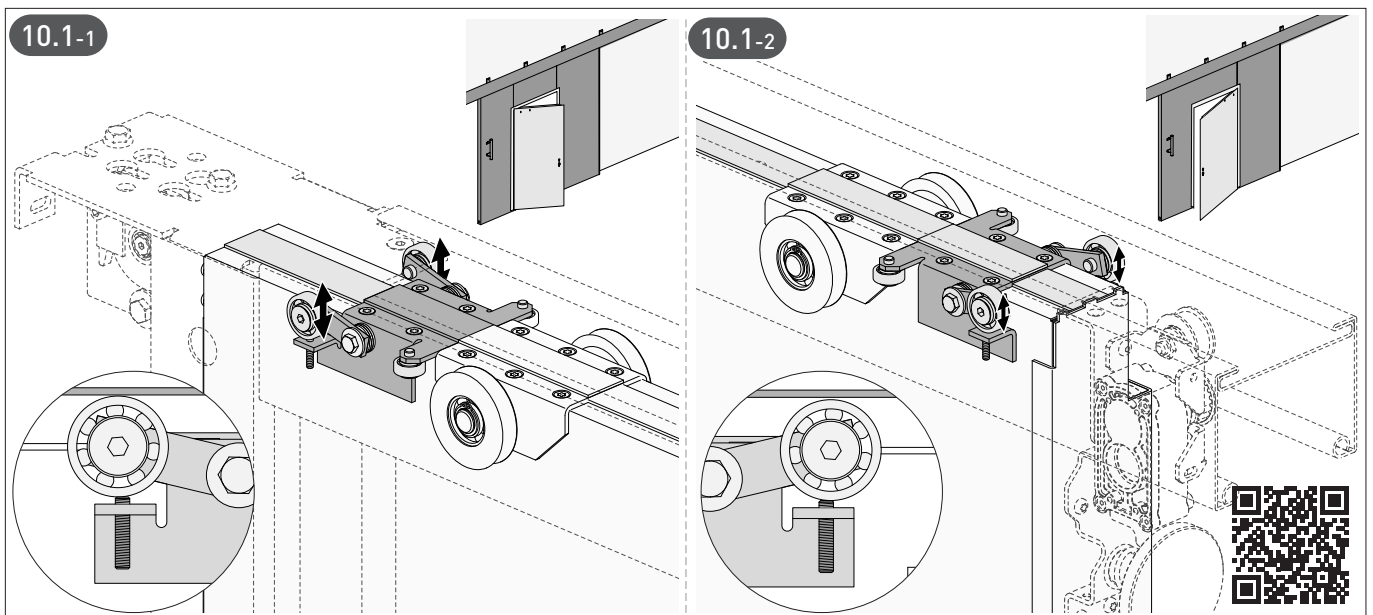
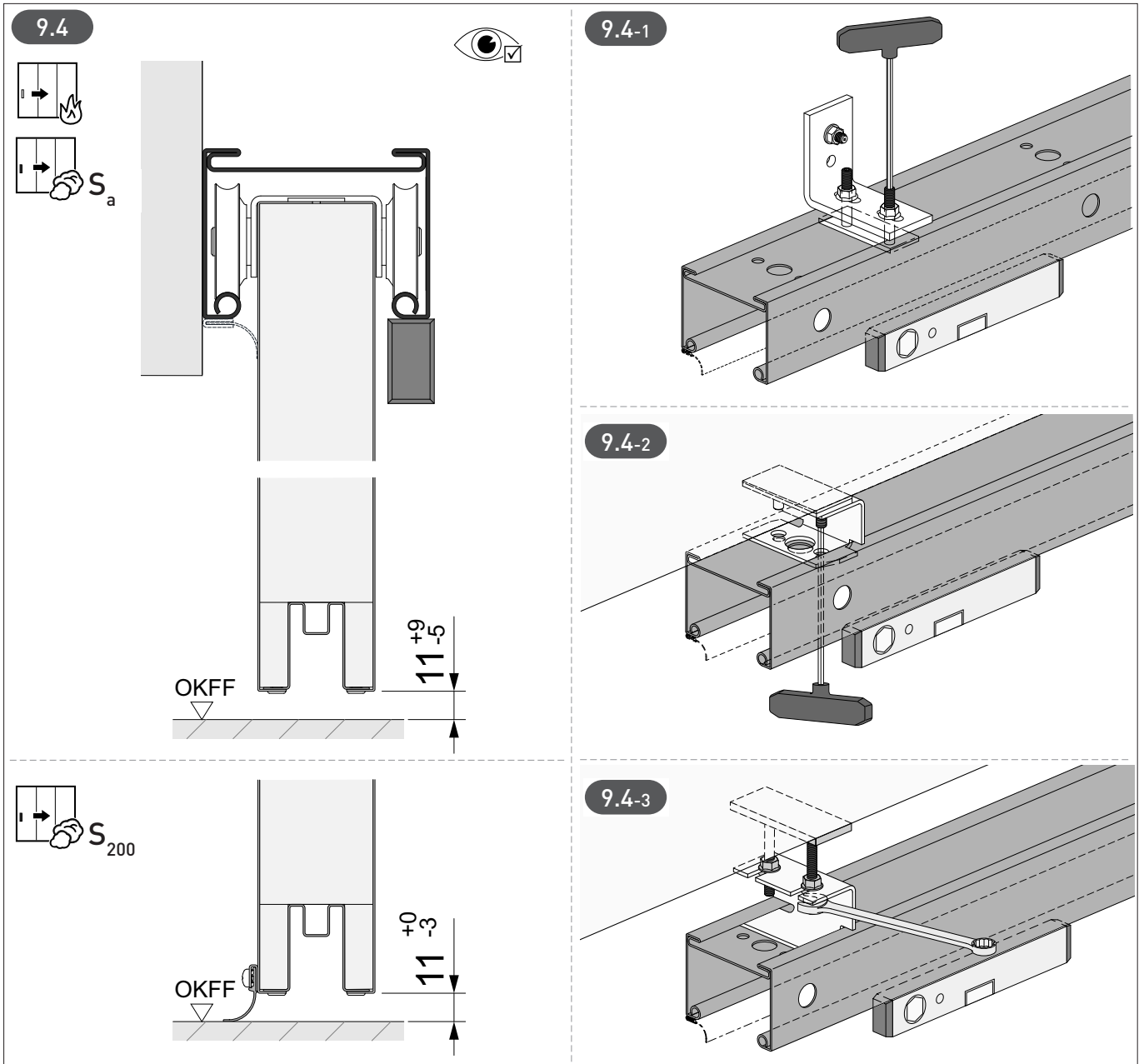
7.4.2-1



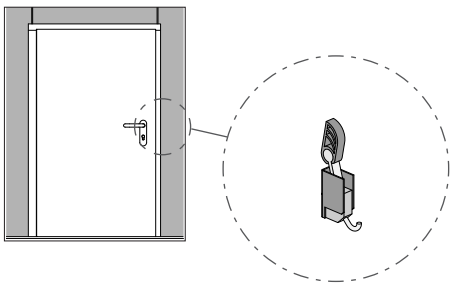
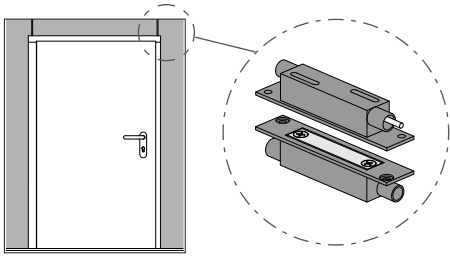




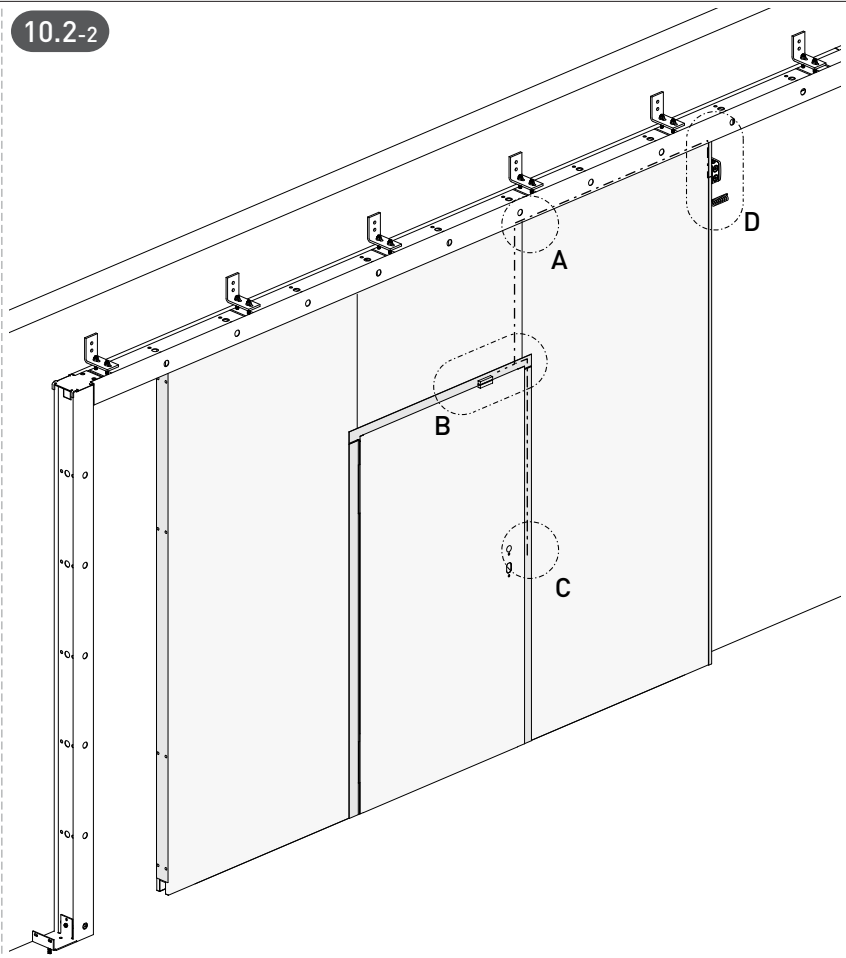




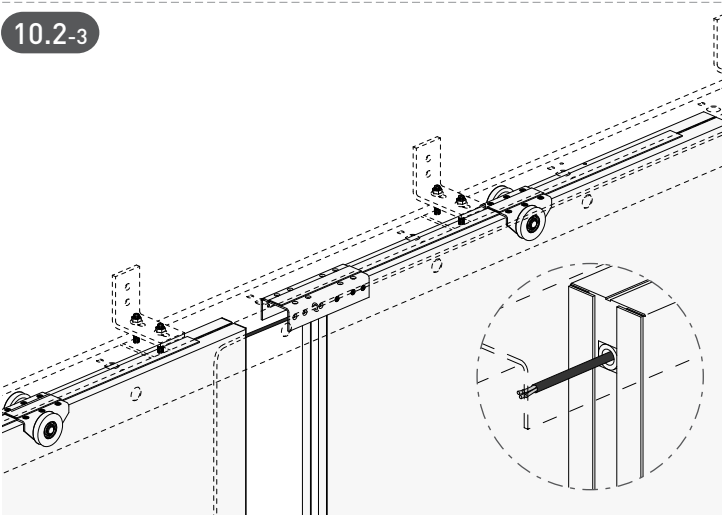
10.2-1



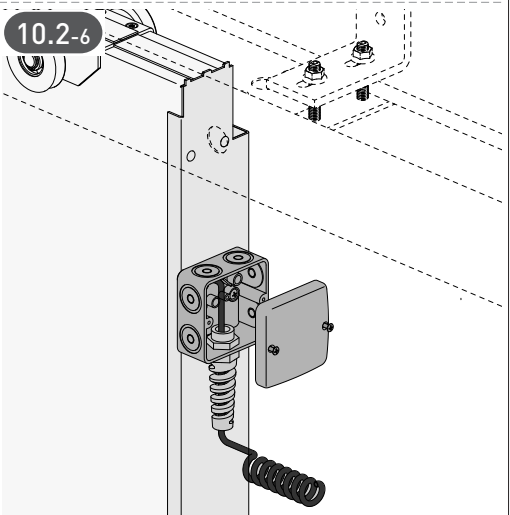
10.2-2



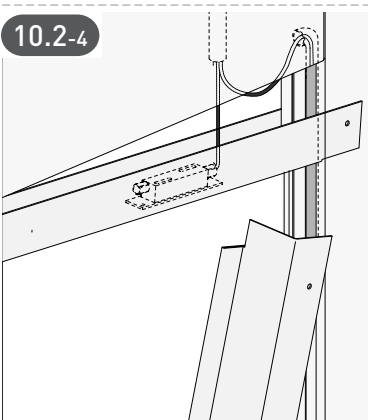
10.2-3



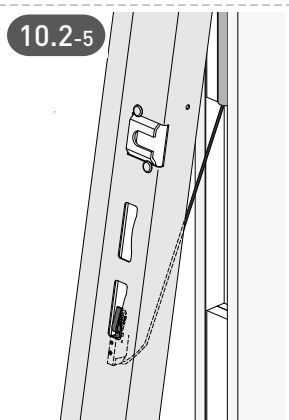
10.2-6



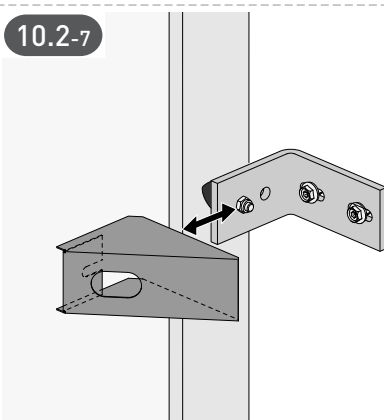
10.2-4

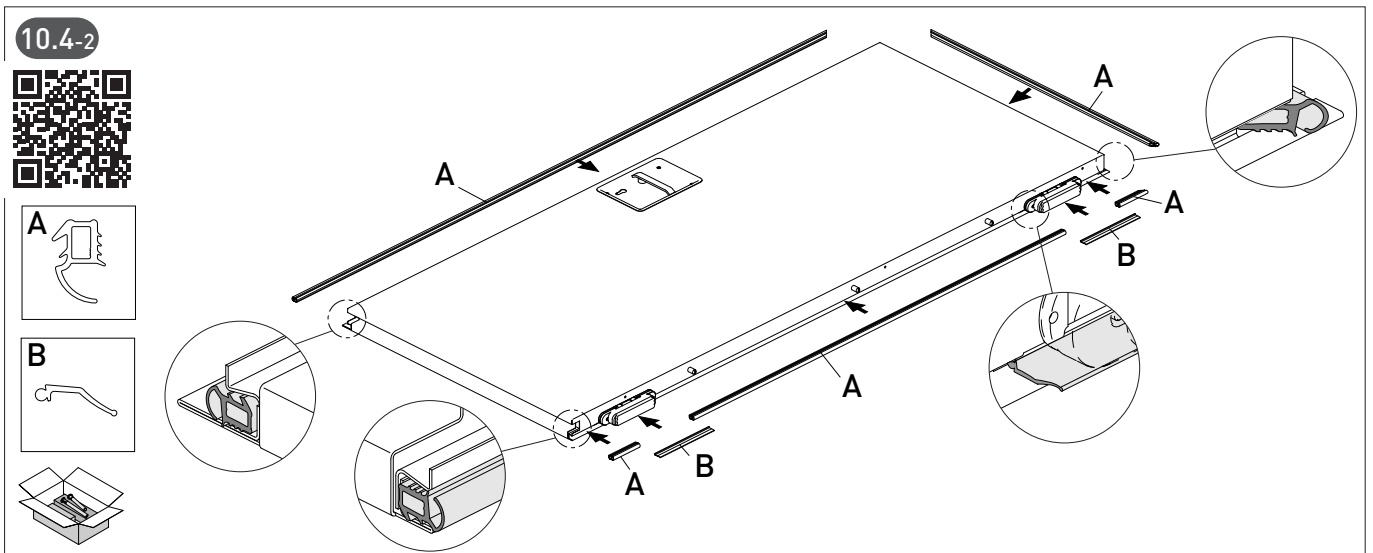
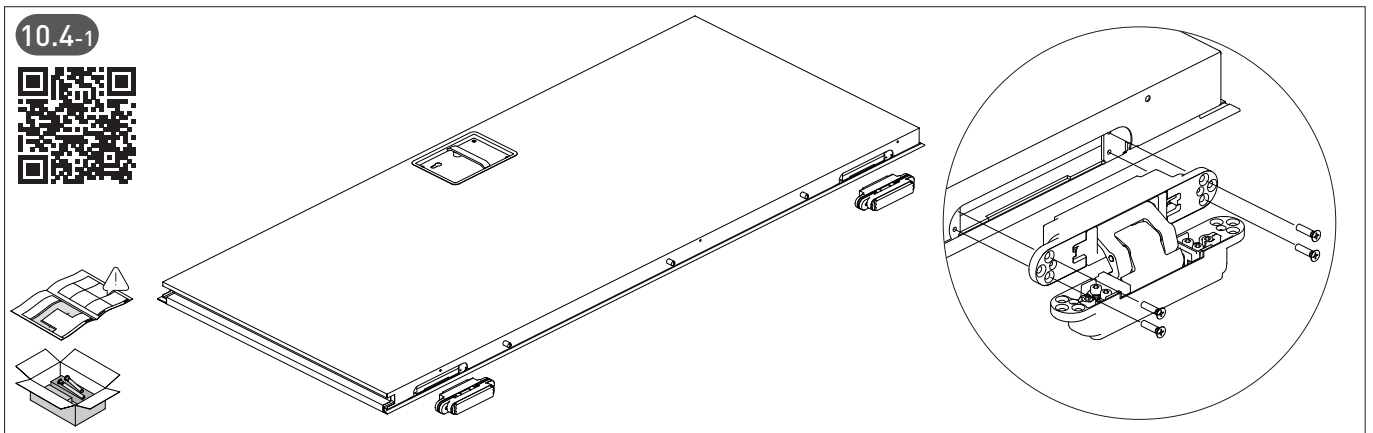
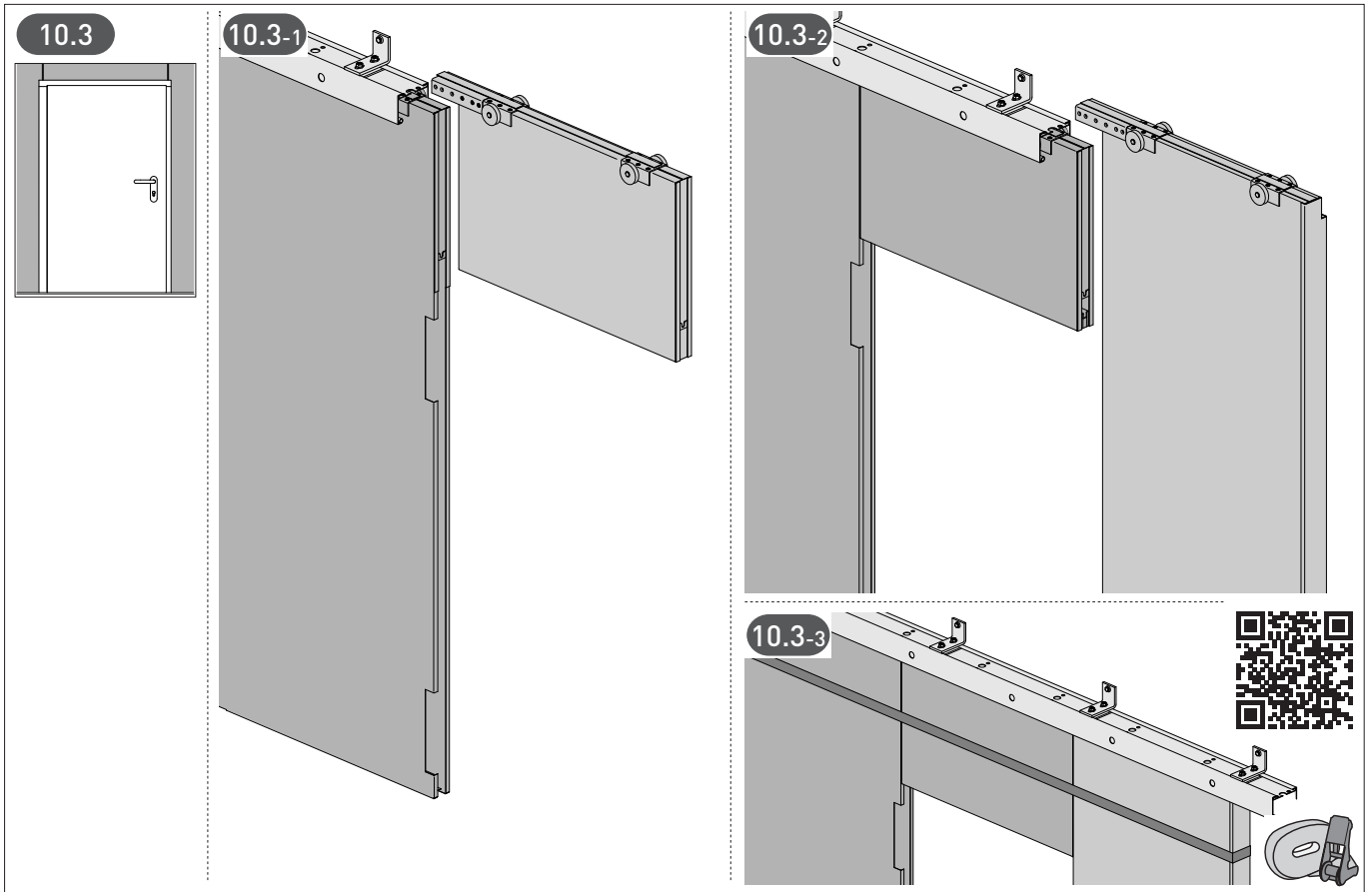


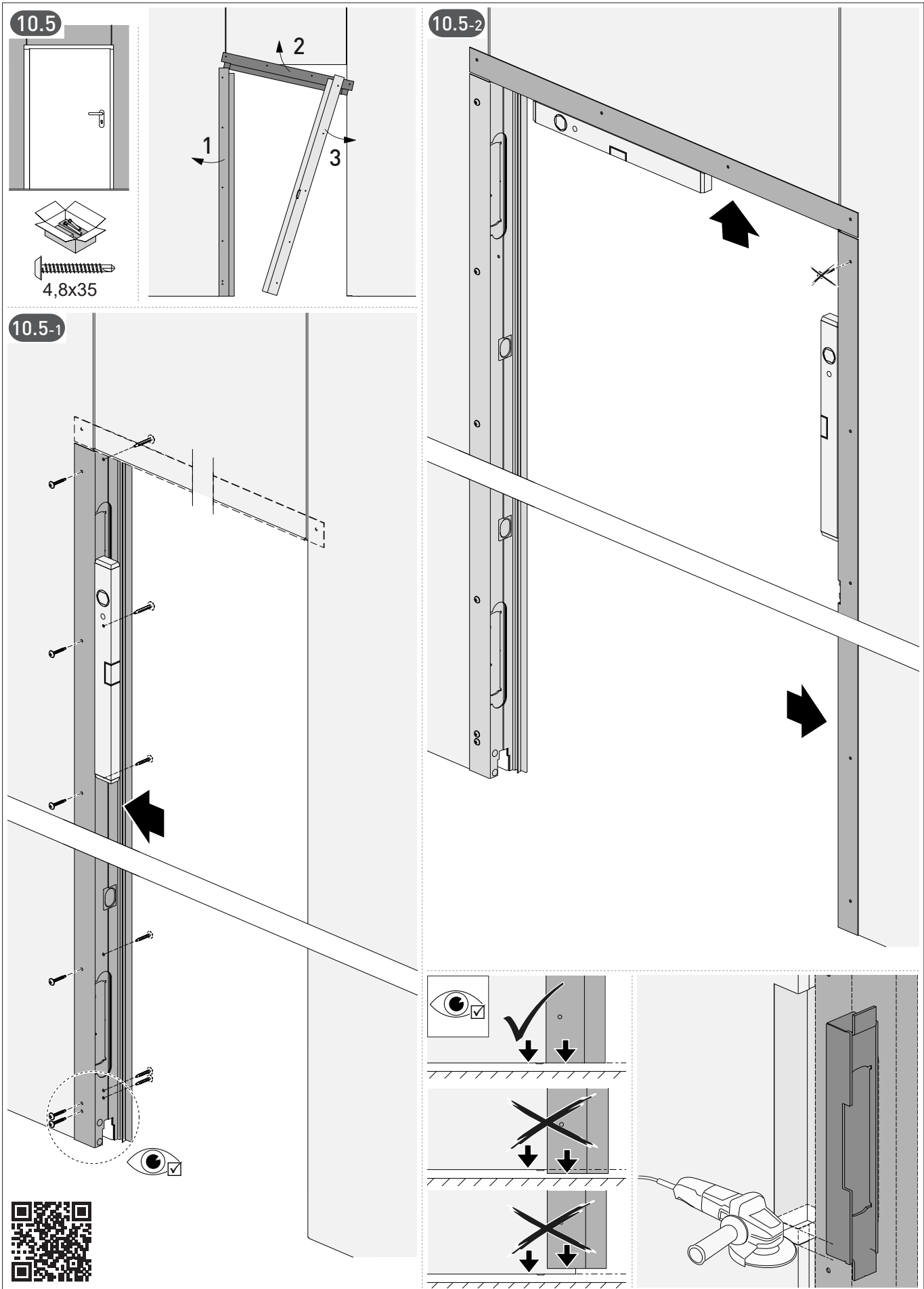
10.2-5

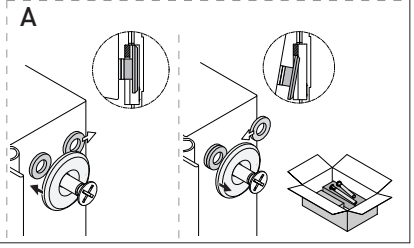
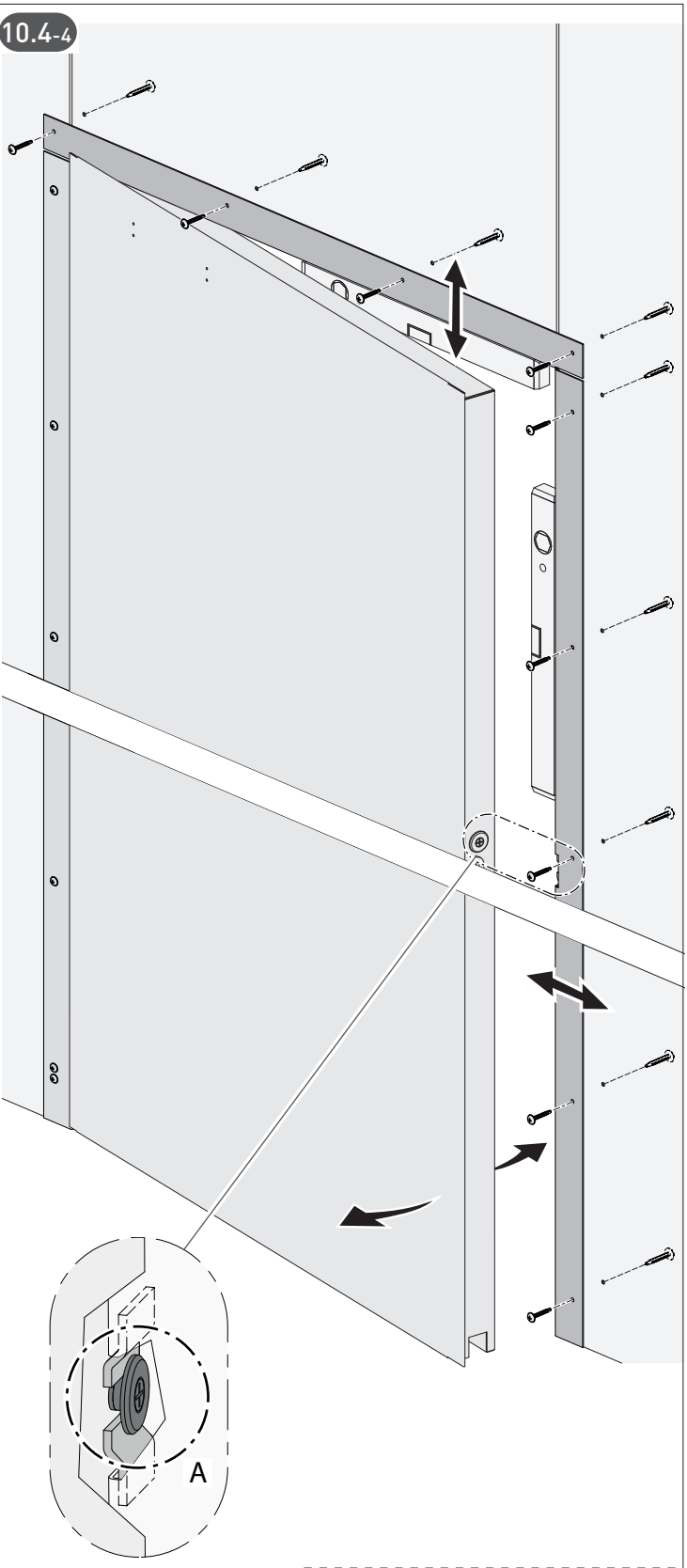
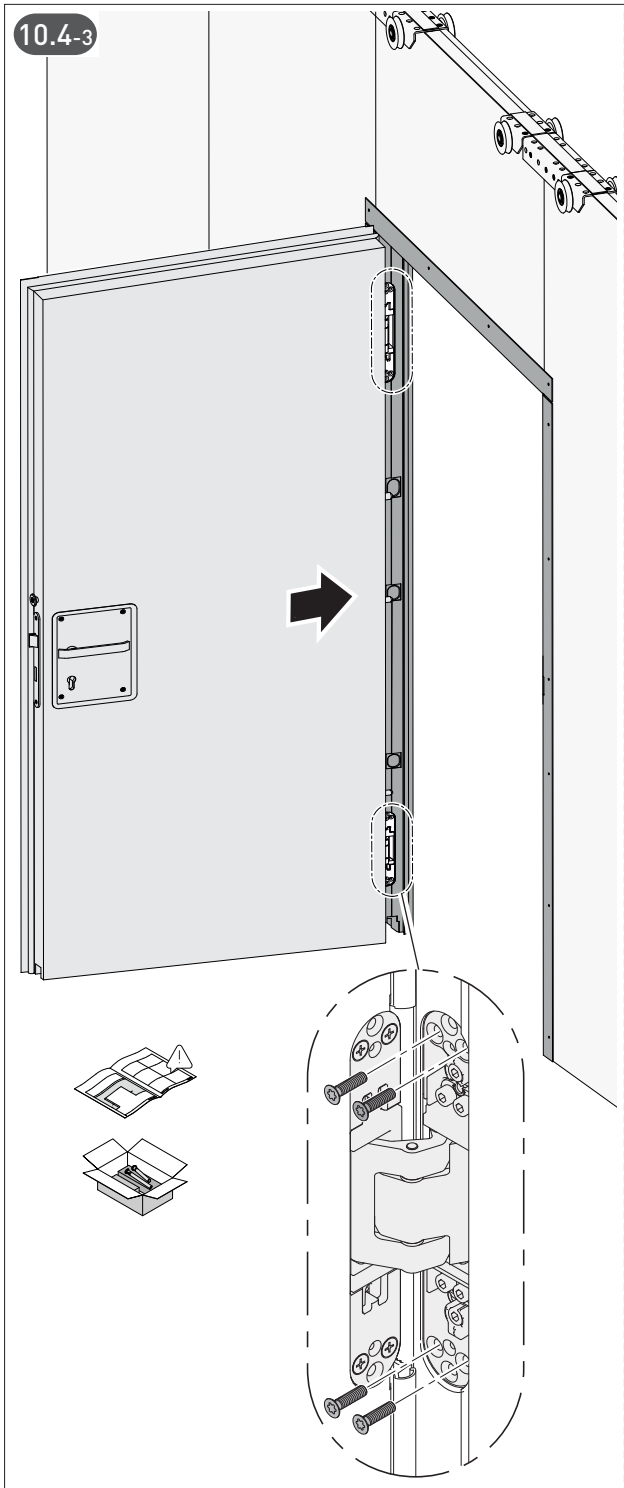


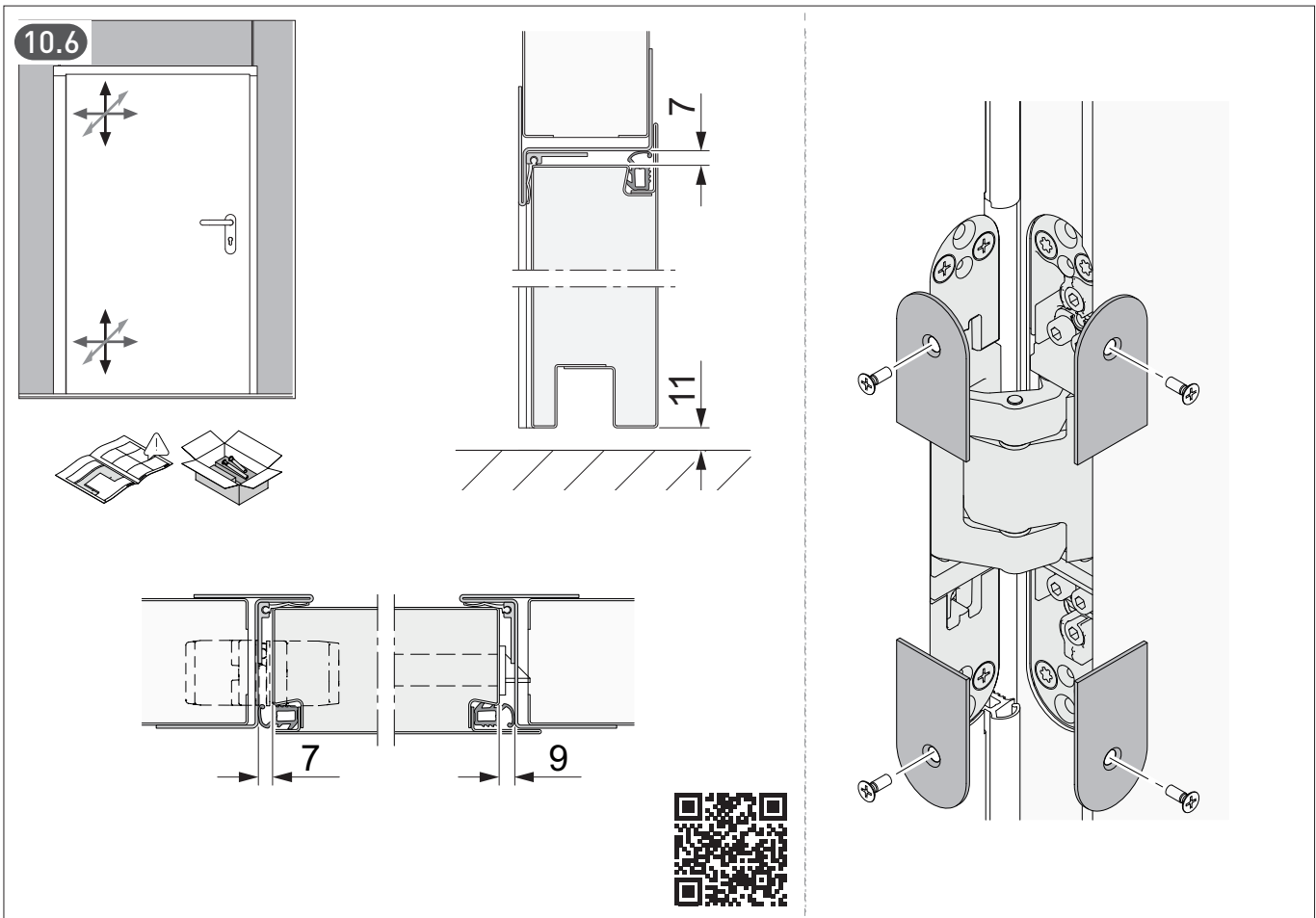
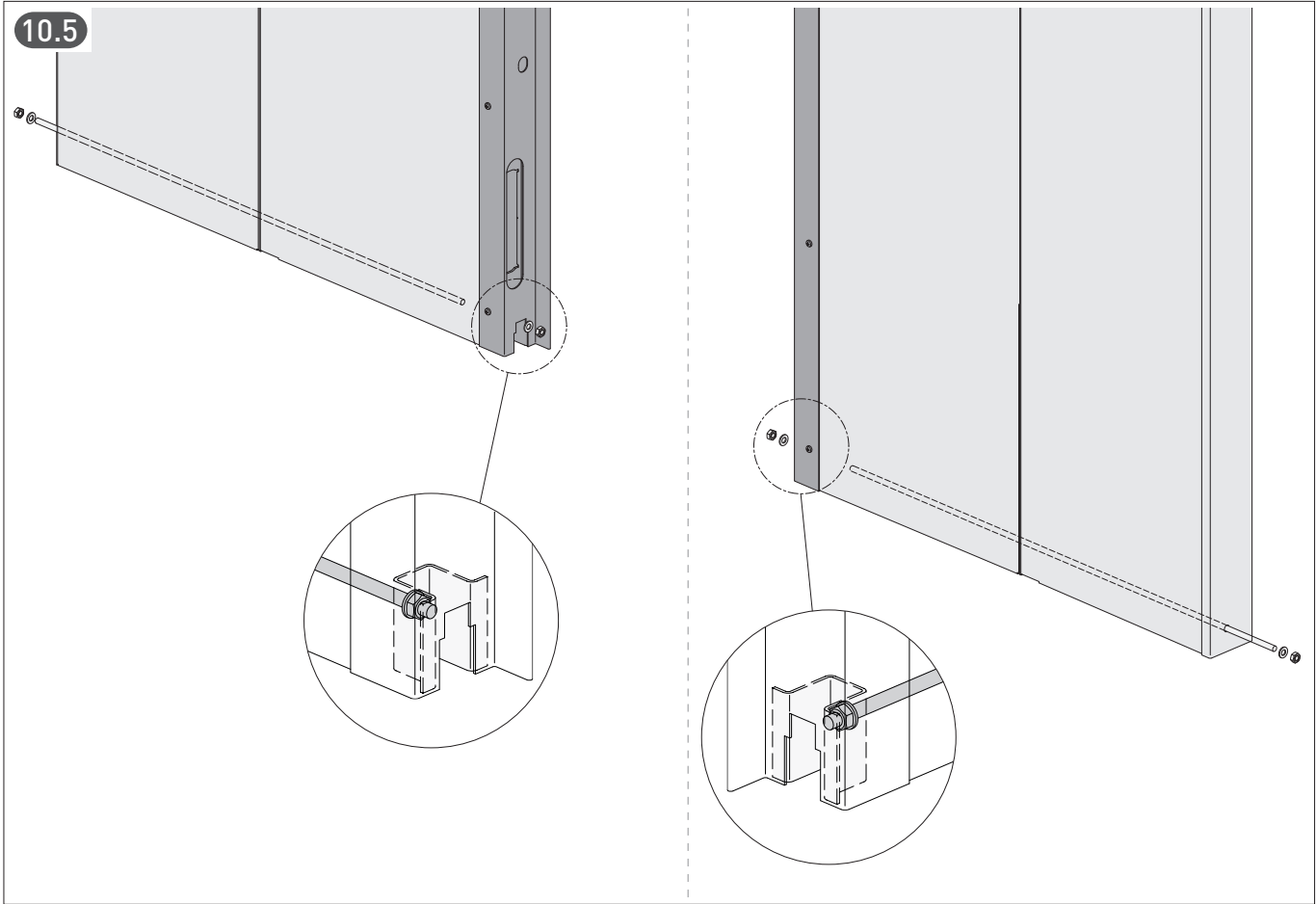
10.2-7

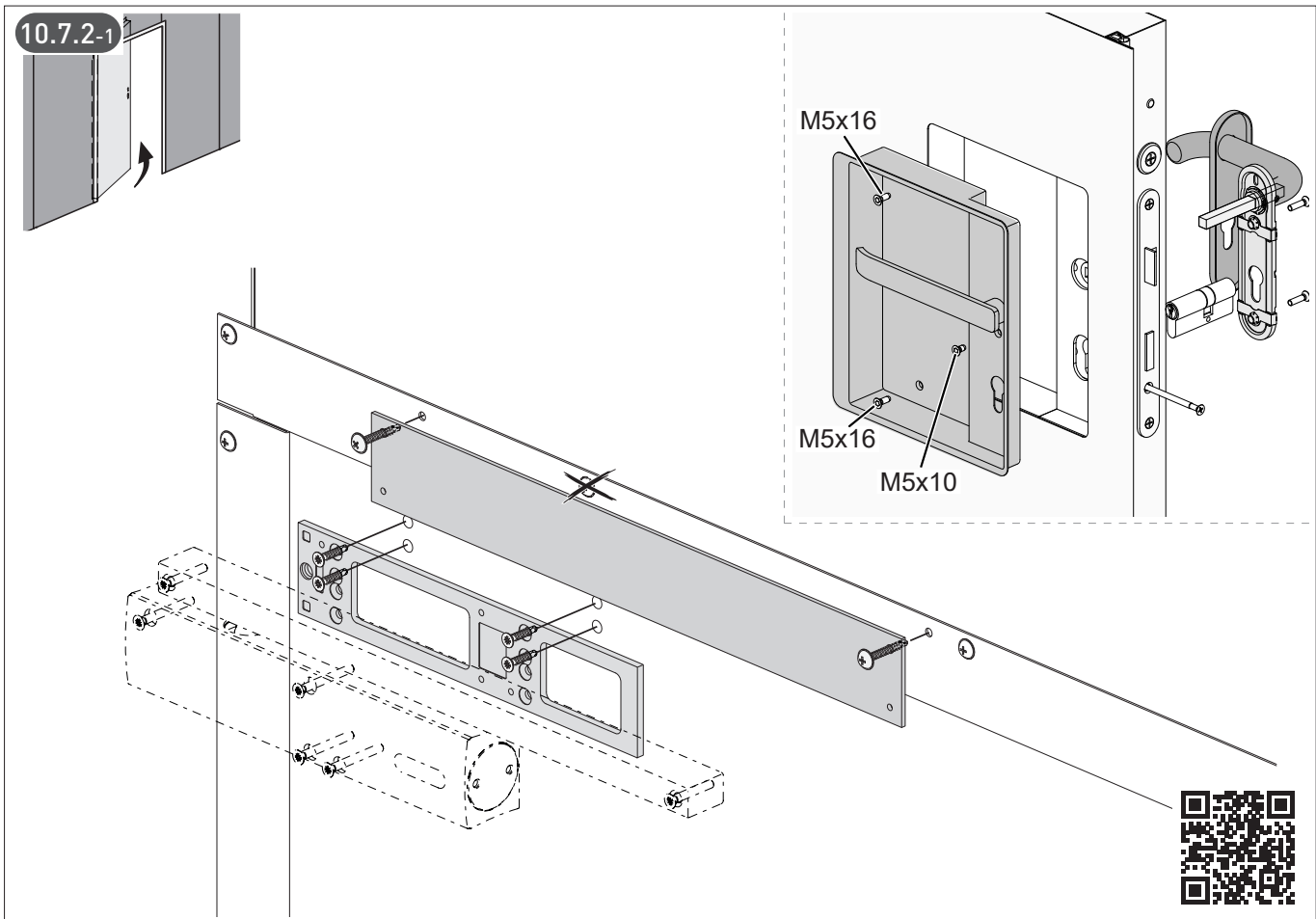
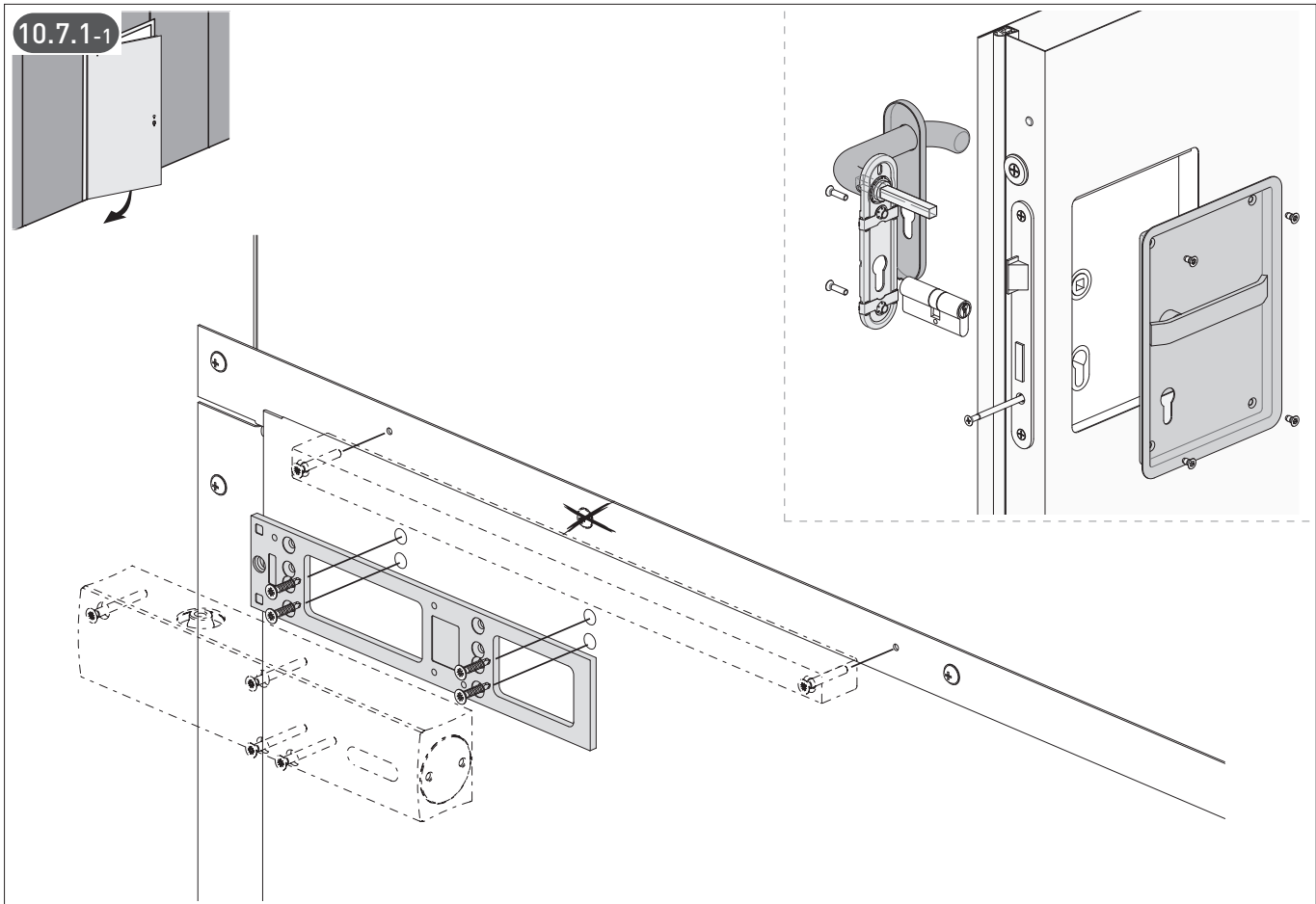


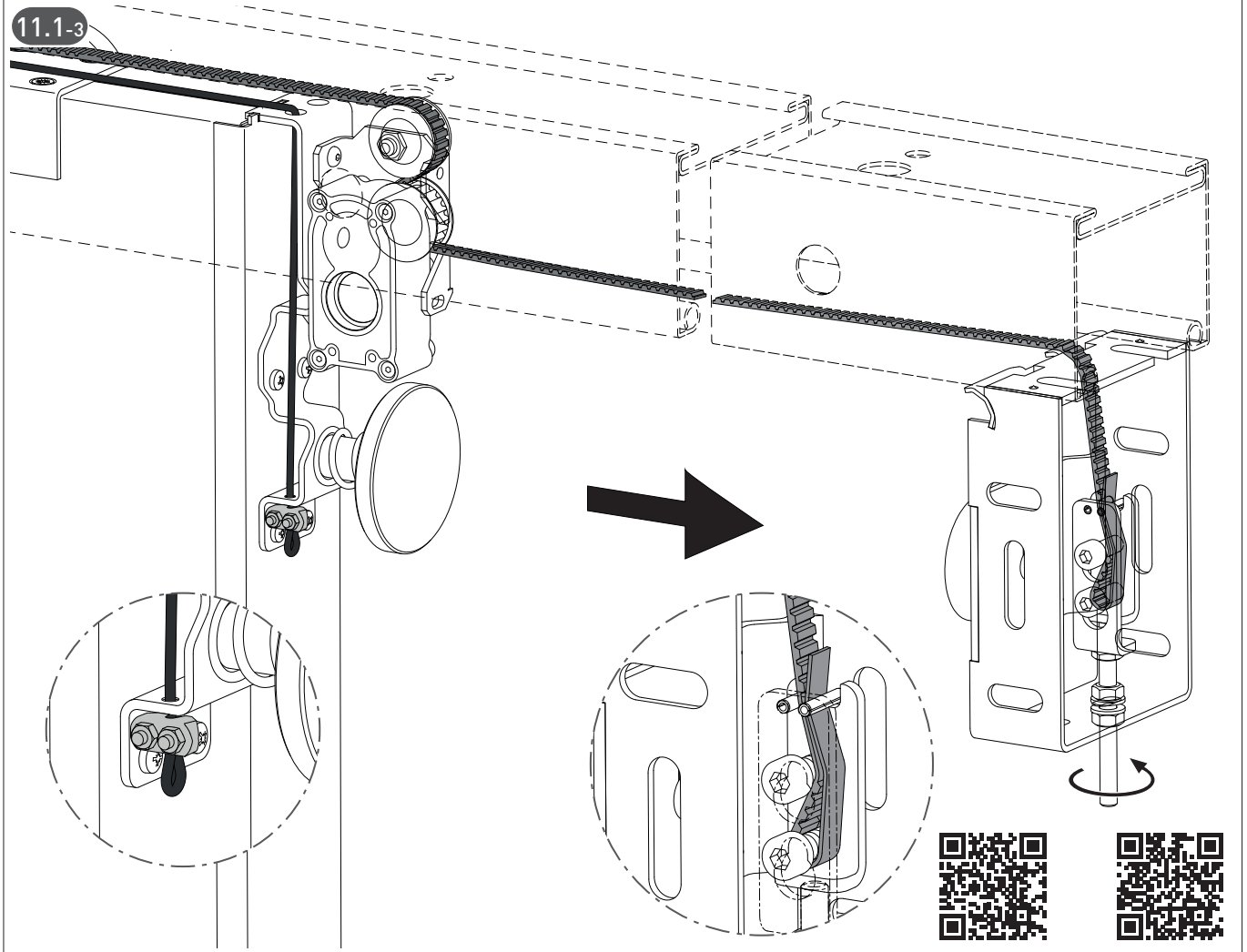
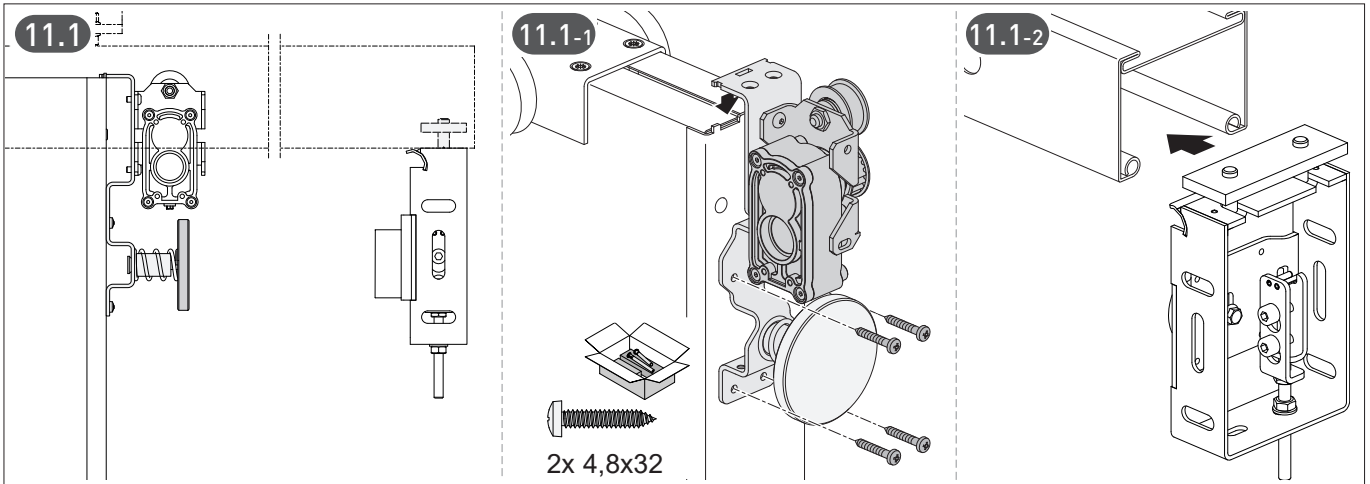
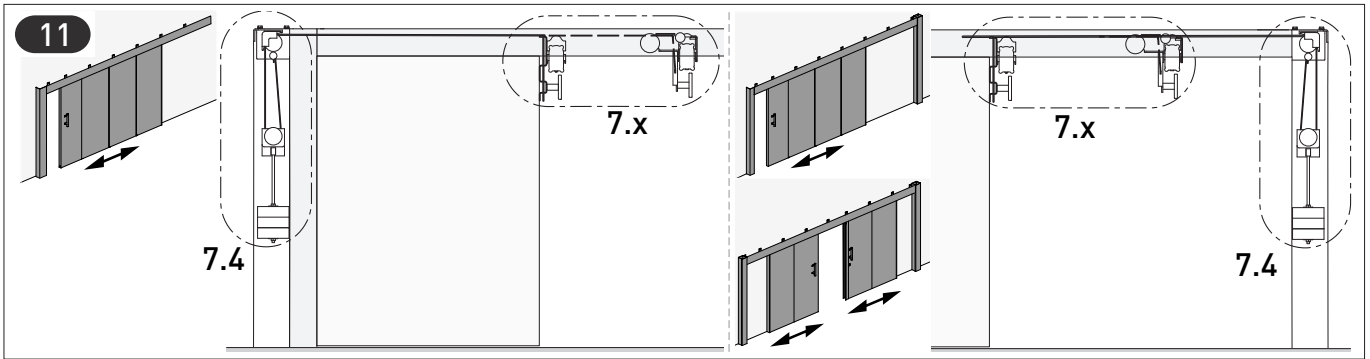


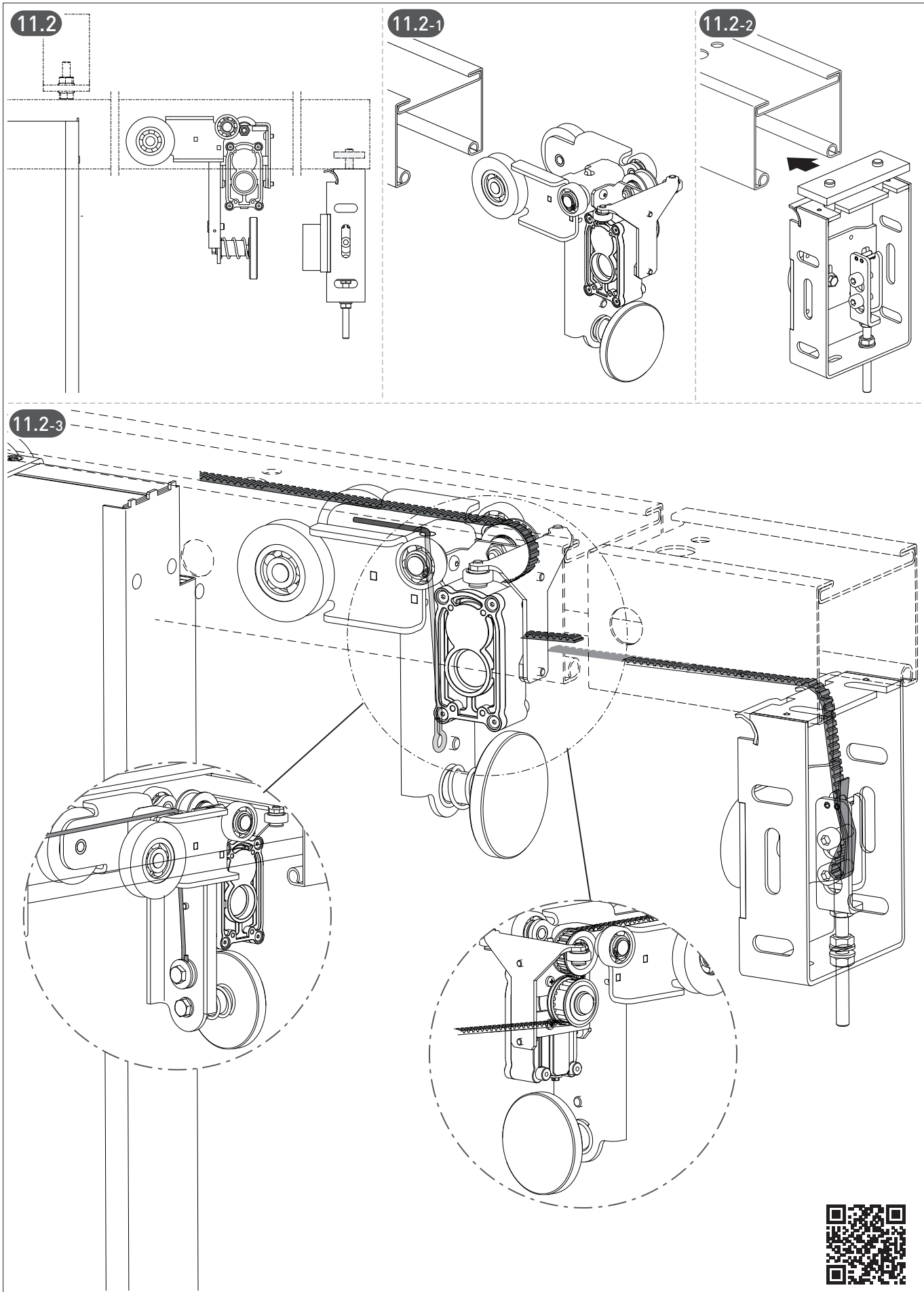


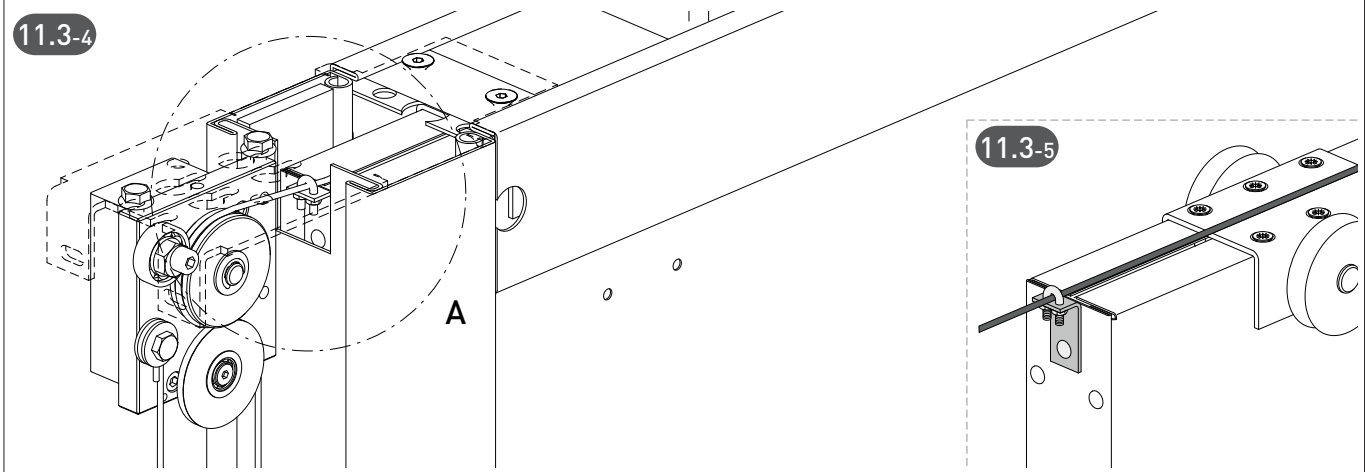
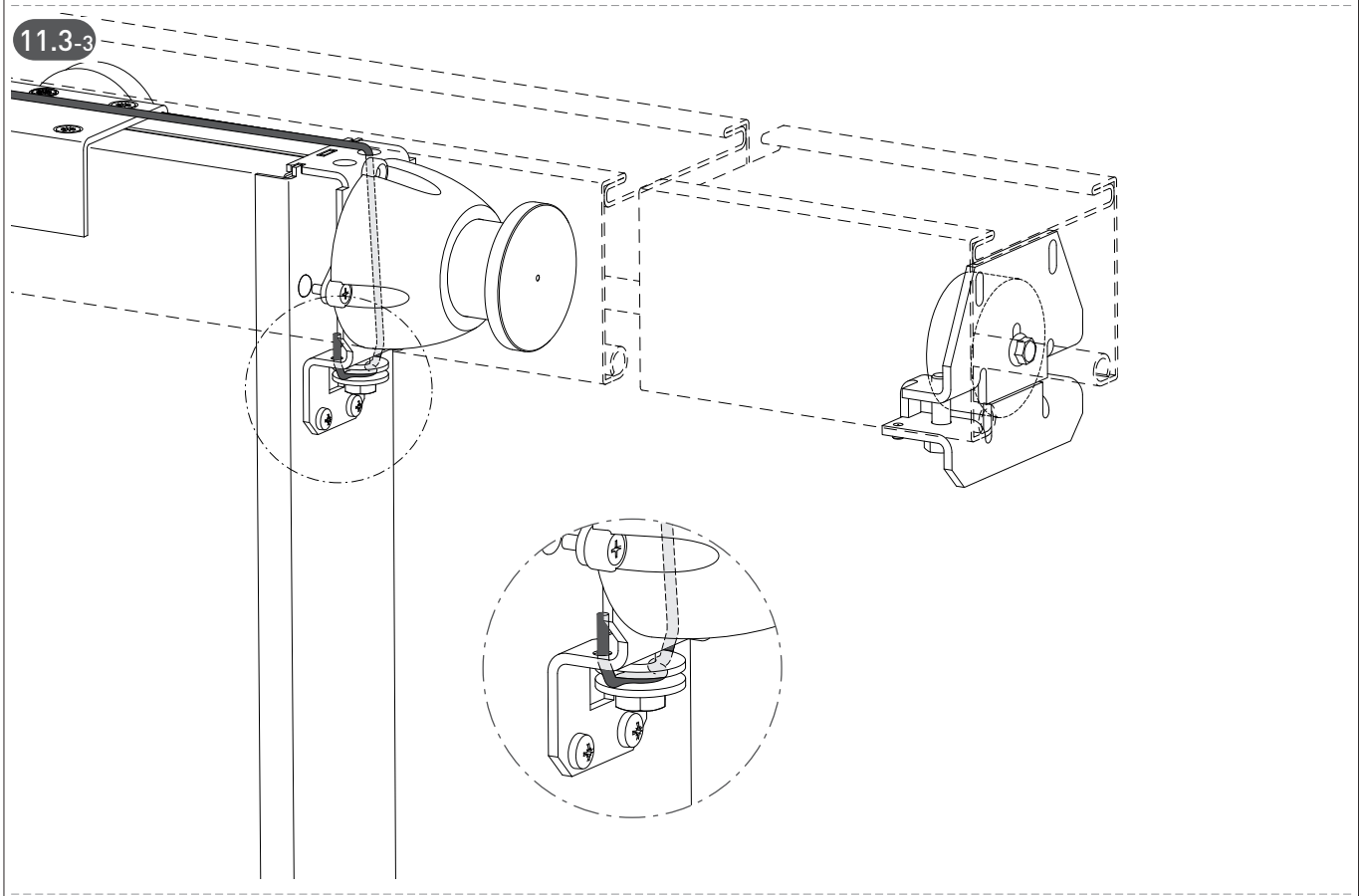
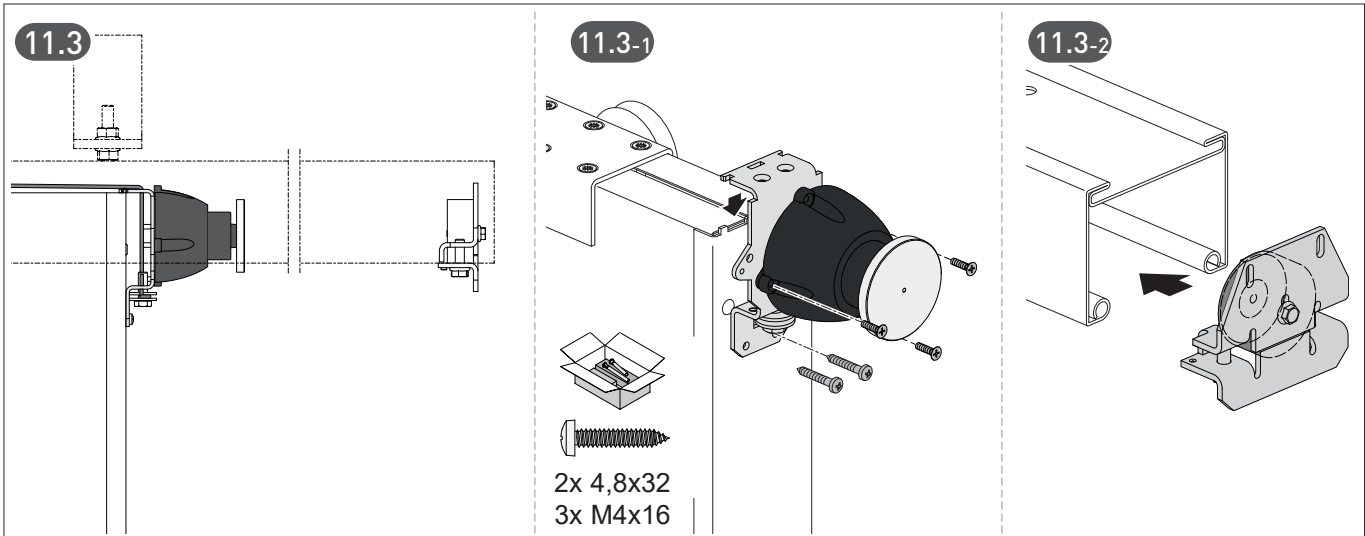


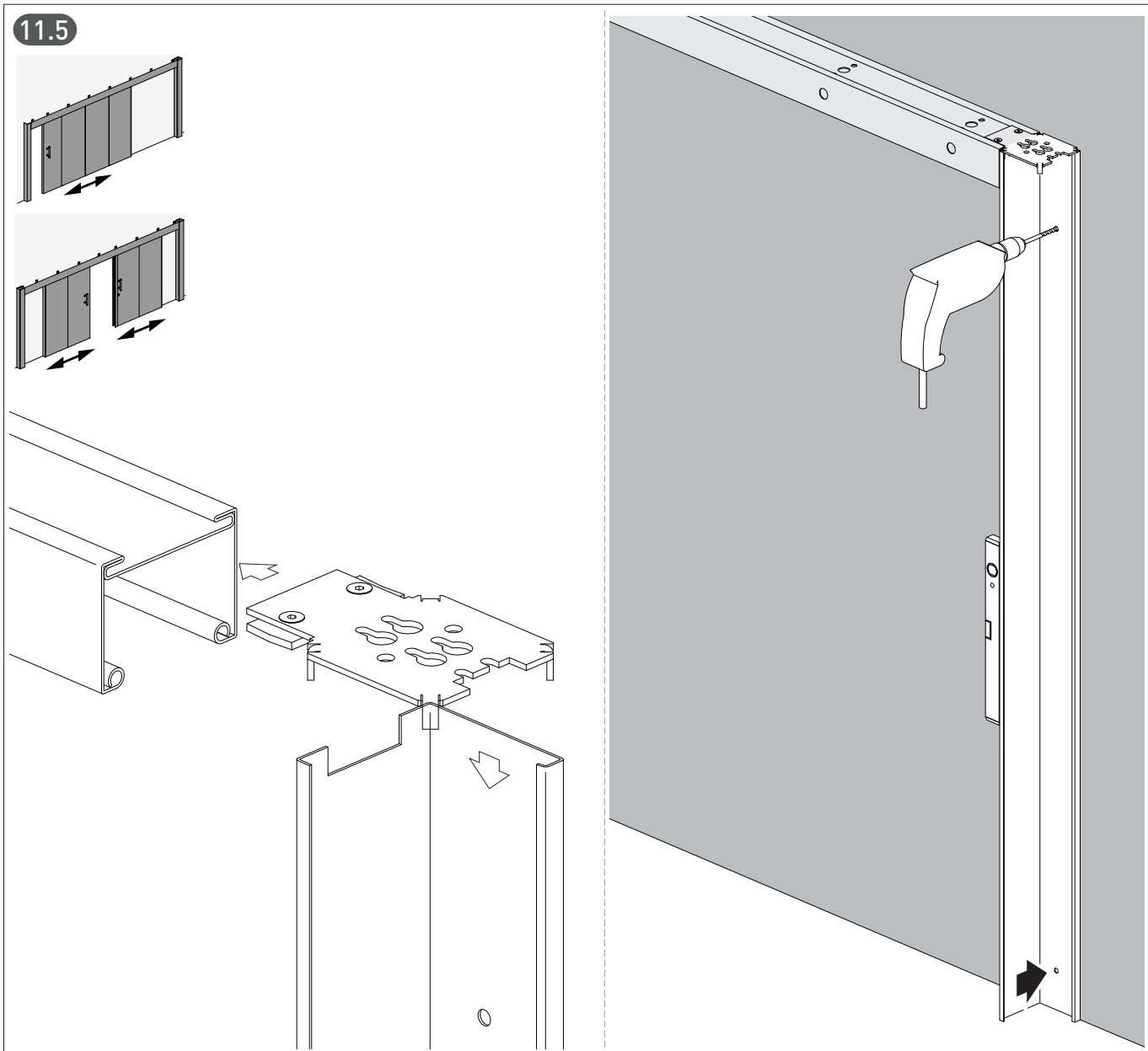
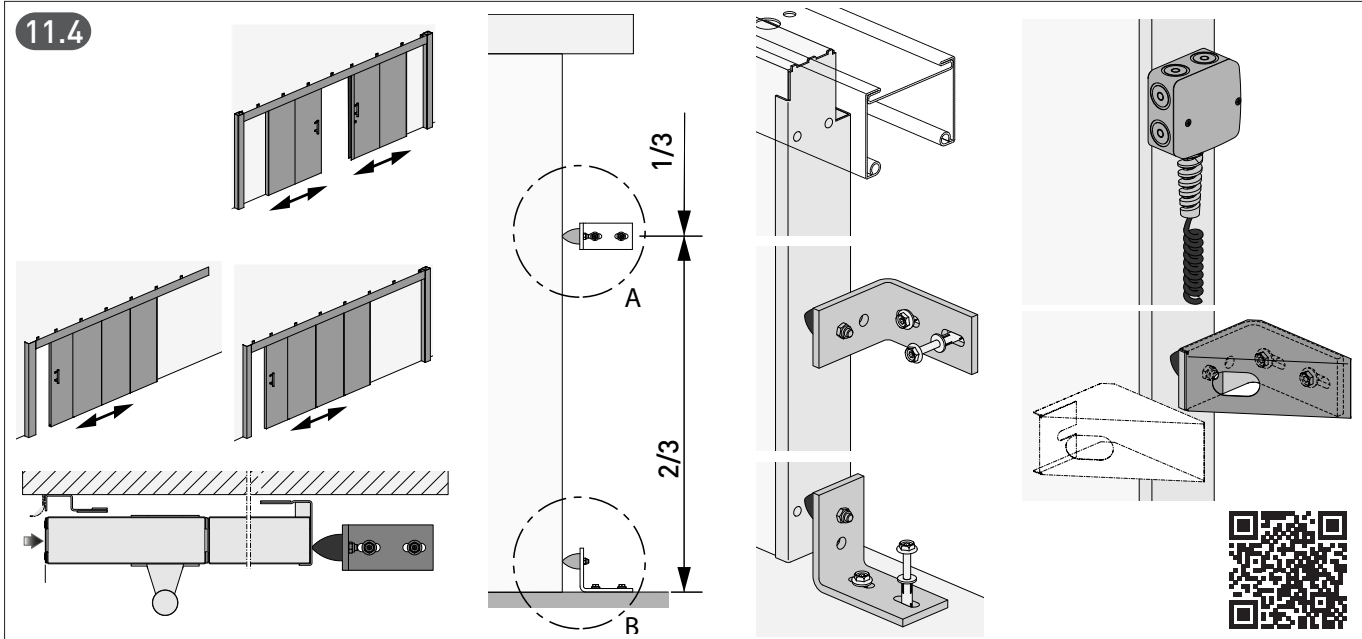




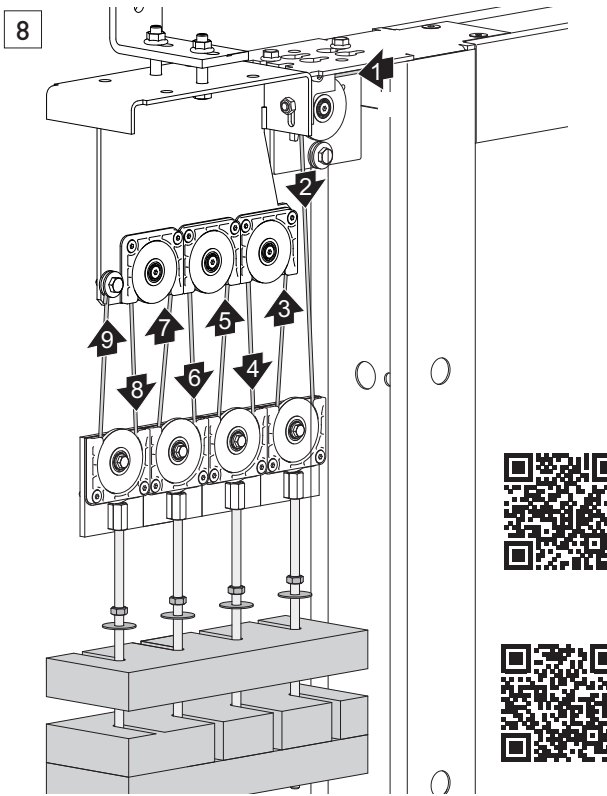
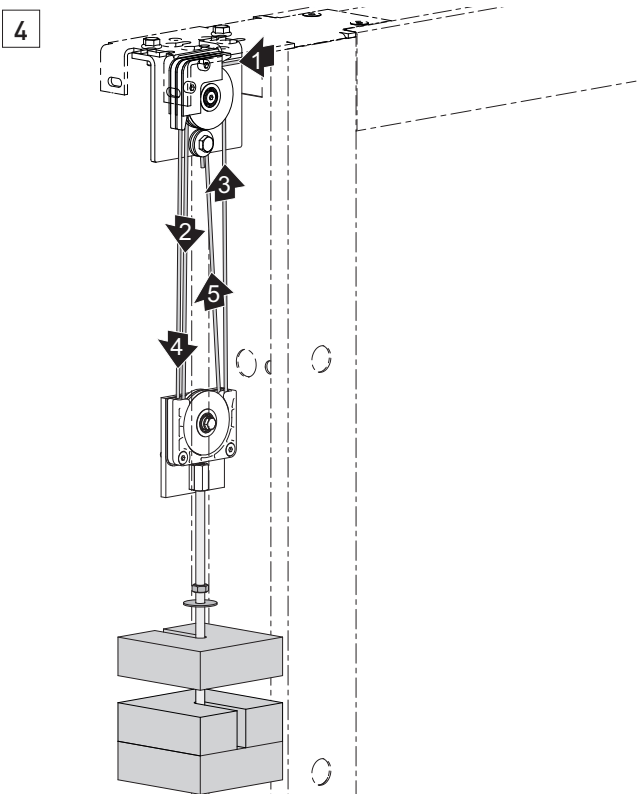
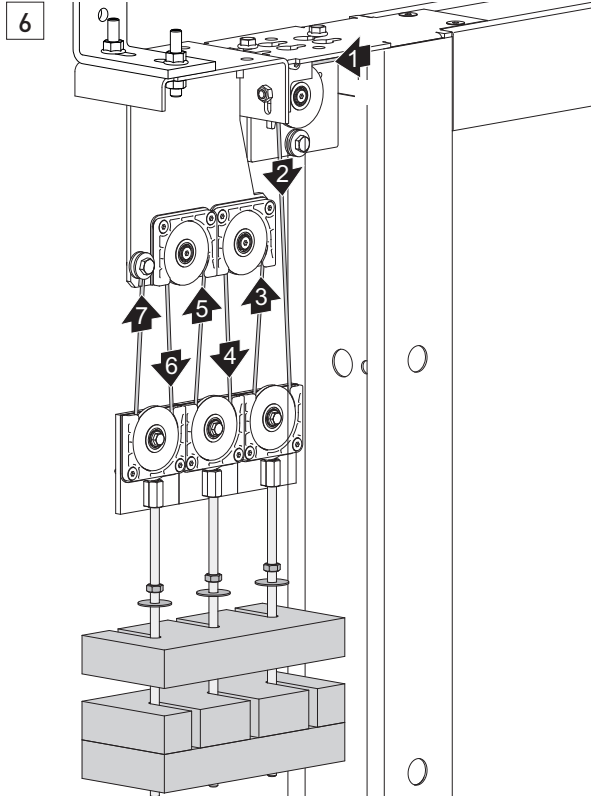
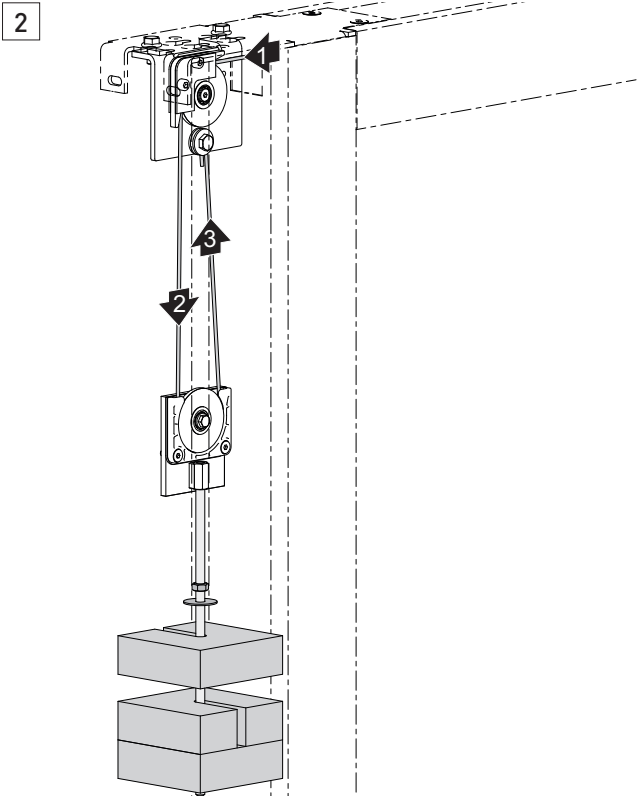
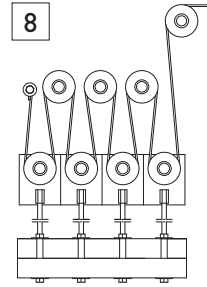
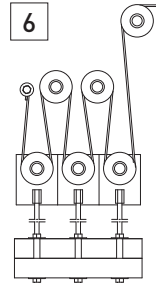
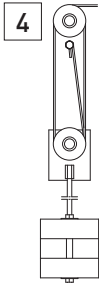
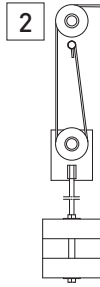
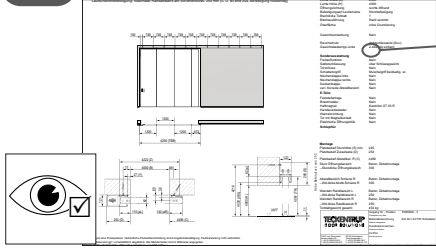






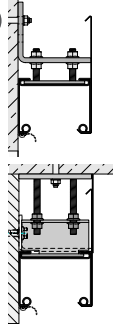


11.6

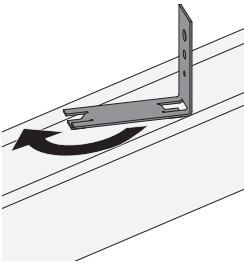


12

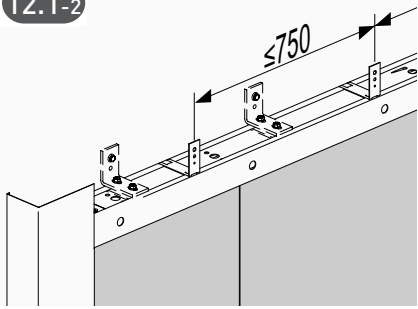
12.1



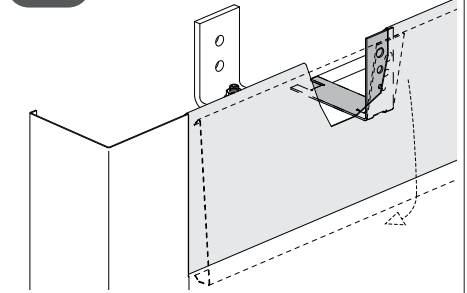
12.1-1



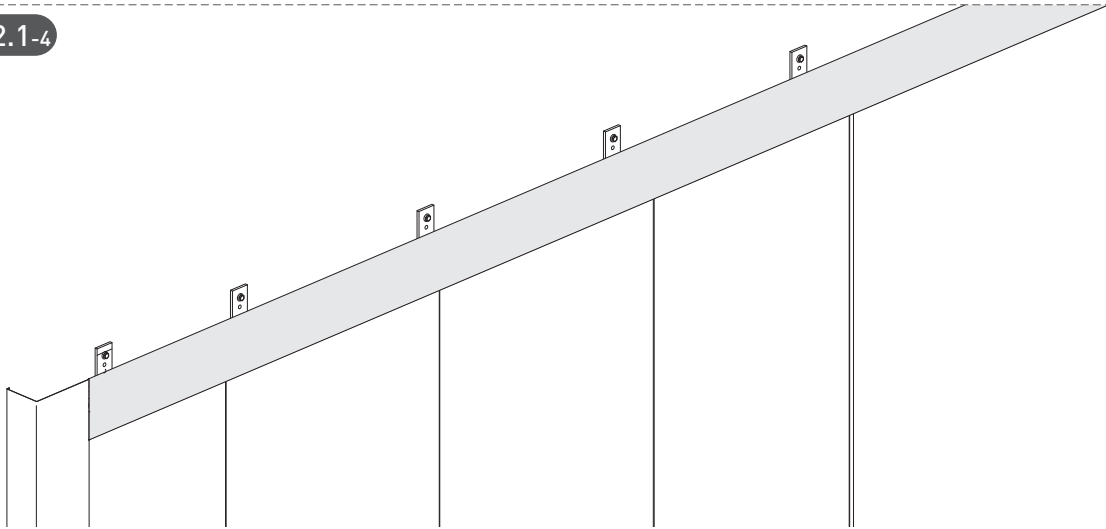
12.1-2



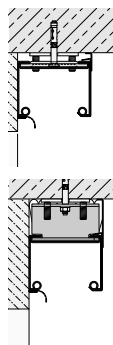
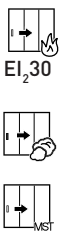
12.1-3



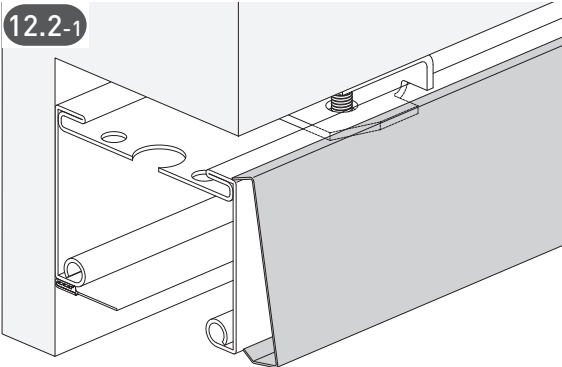
12.1-4



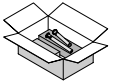
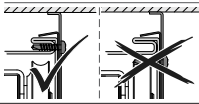
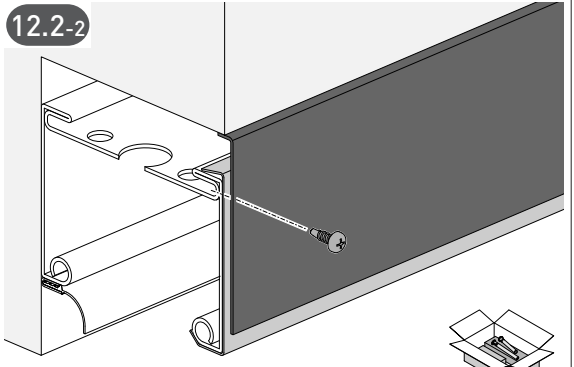
12.2



12.2-1

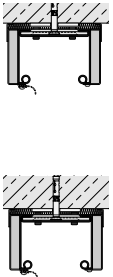


12.2-2

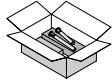
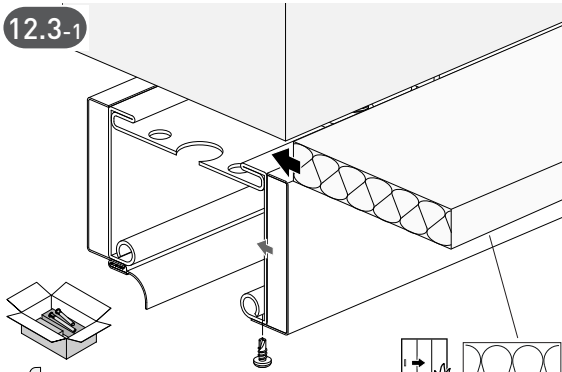


4,8x16

12.3

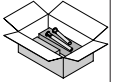
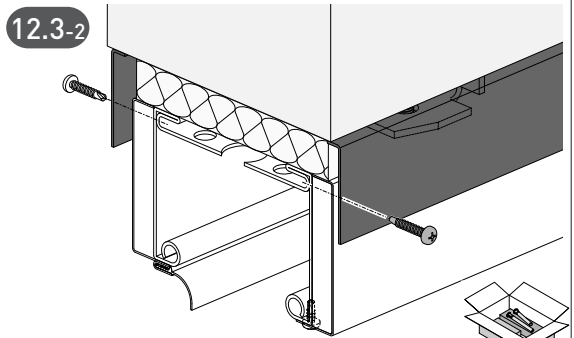


12.3-1

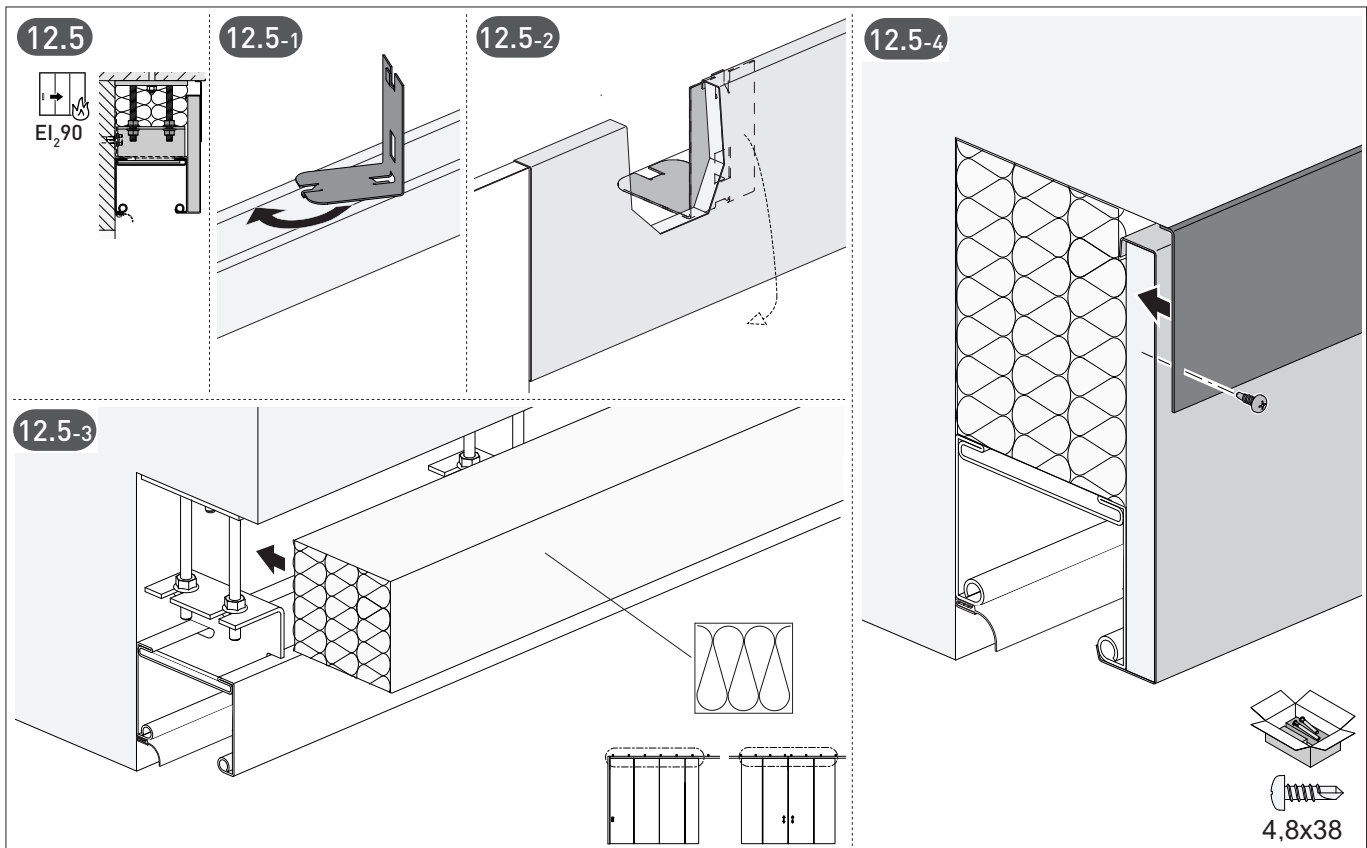
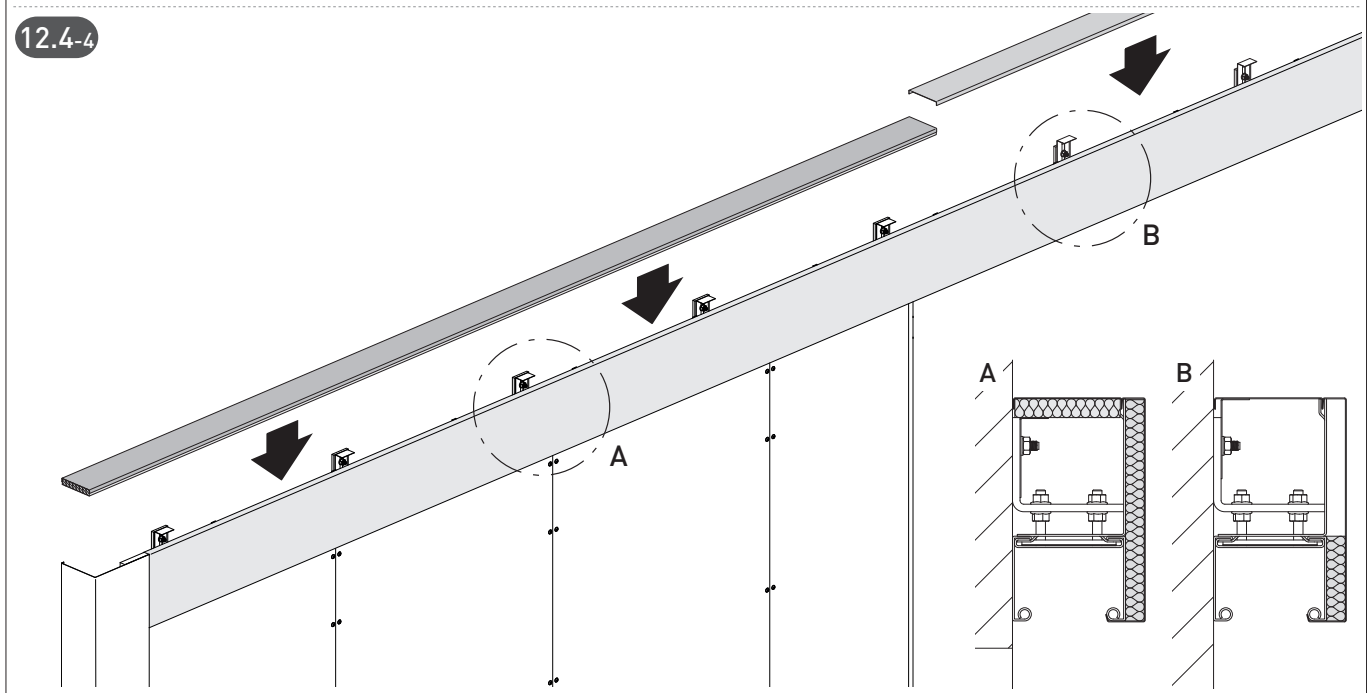
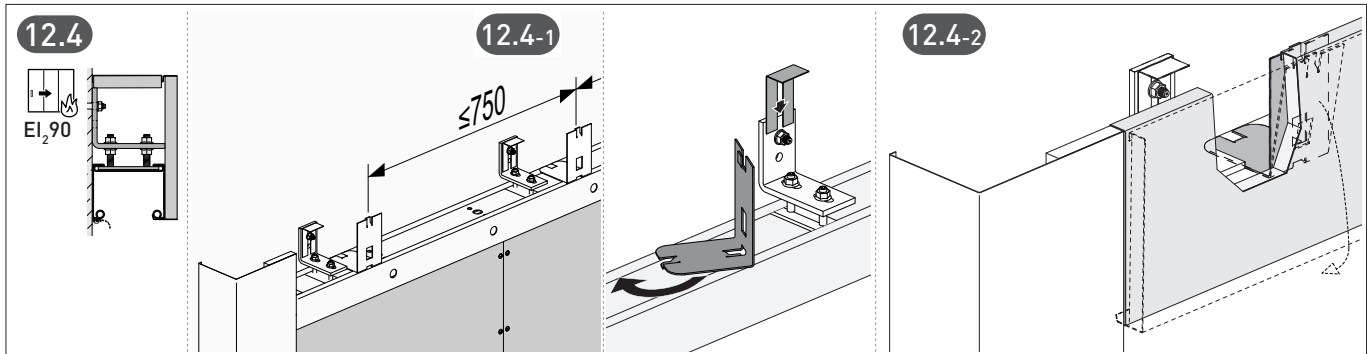


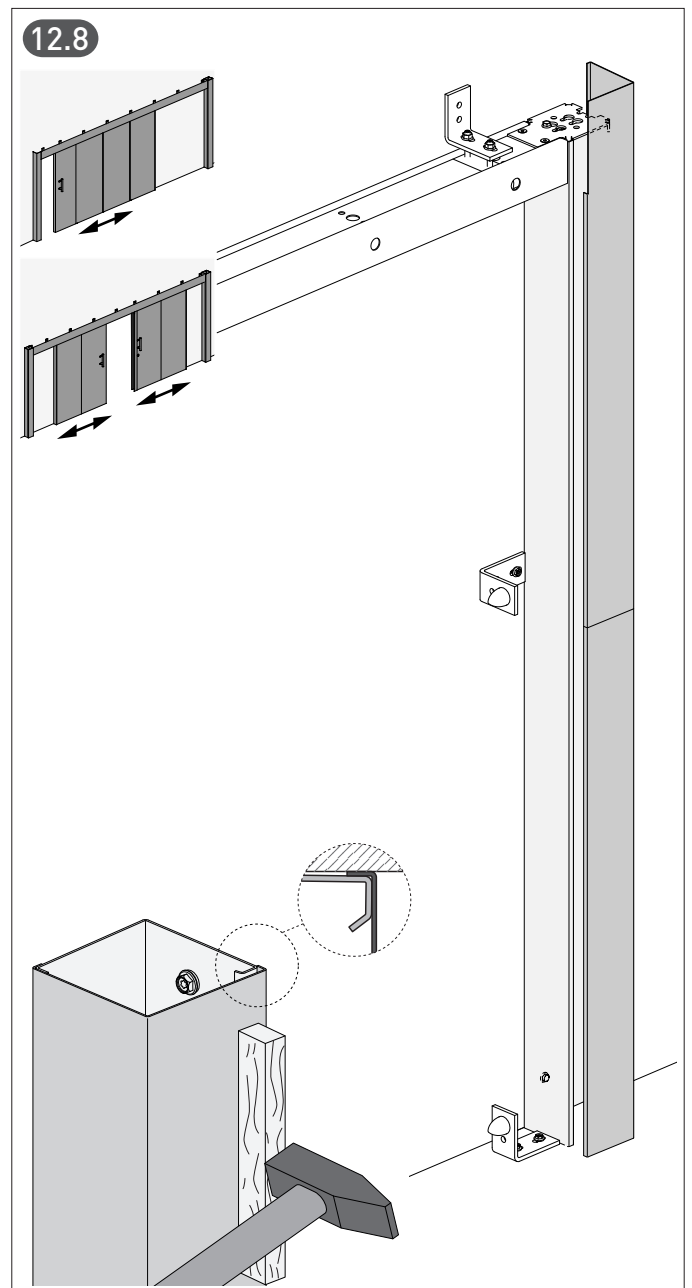
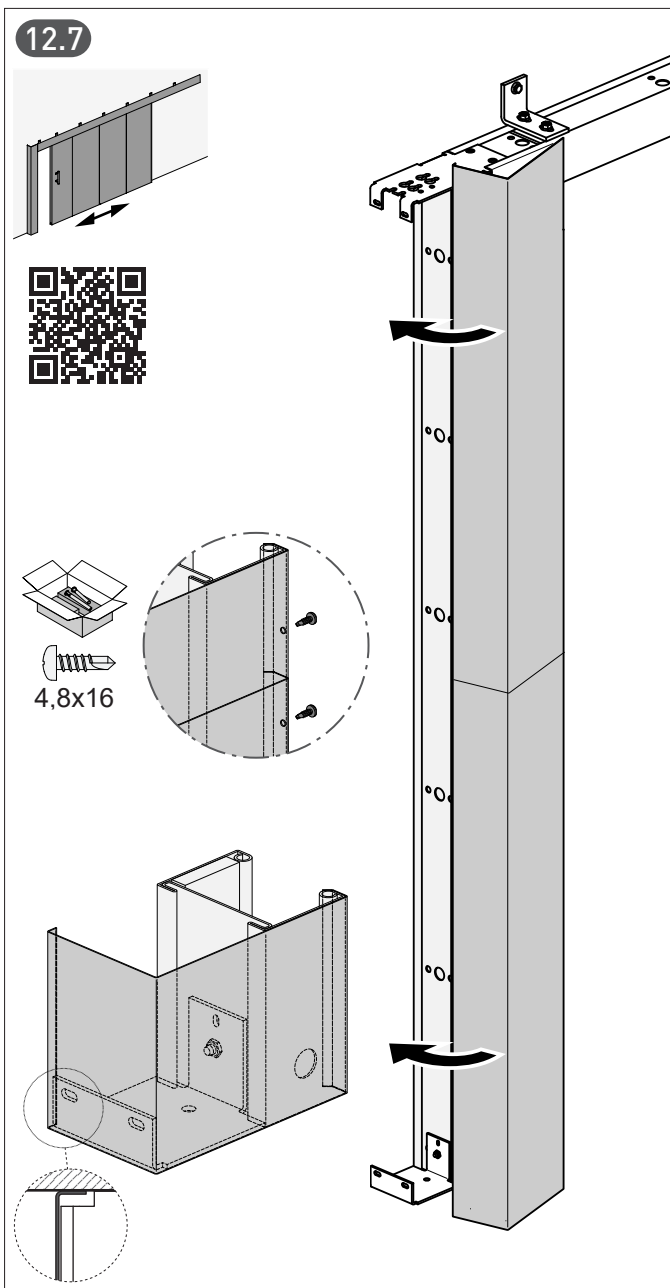
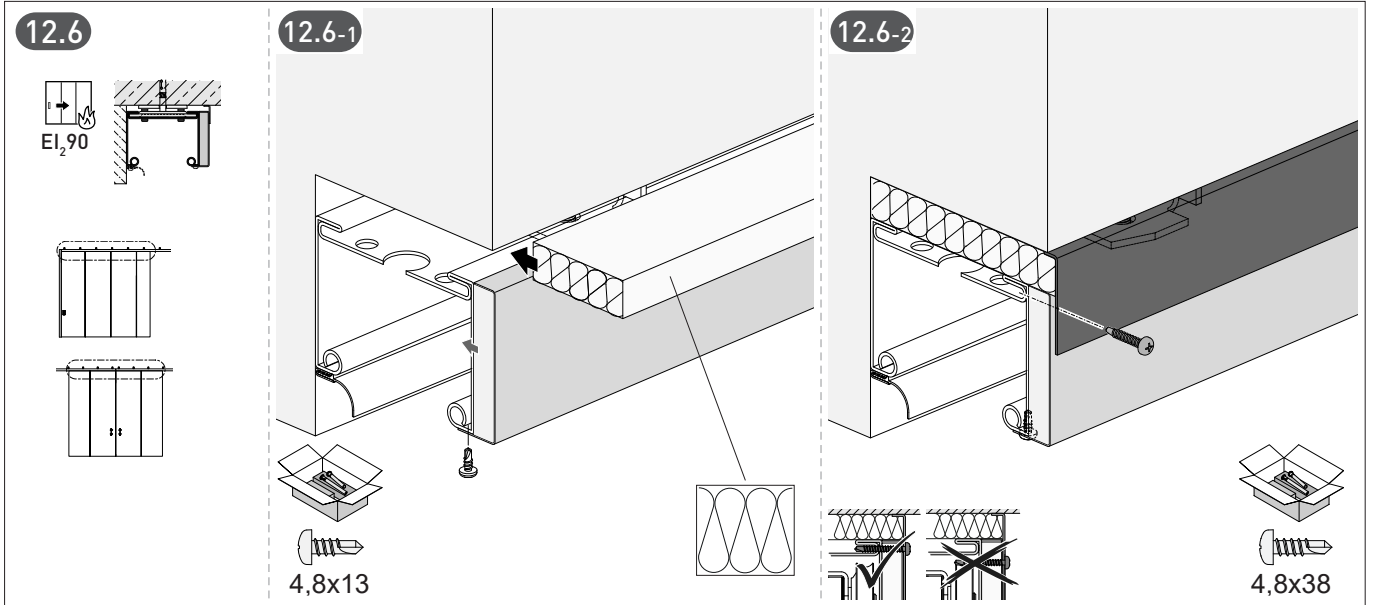
4,8x13

12.3-2

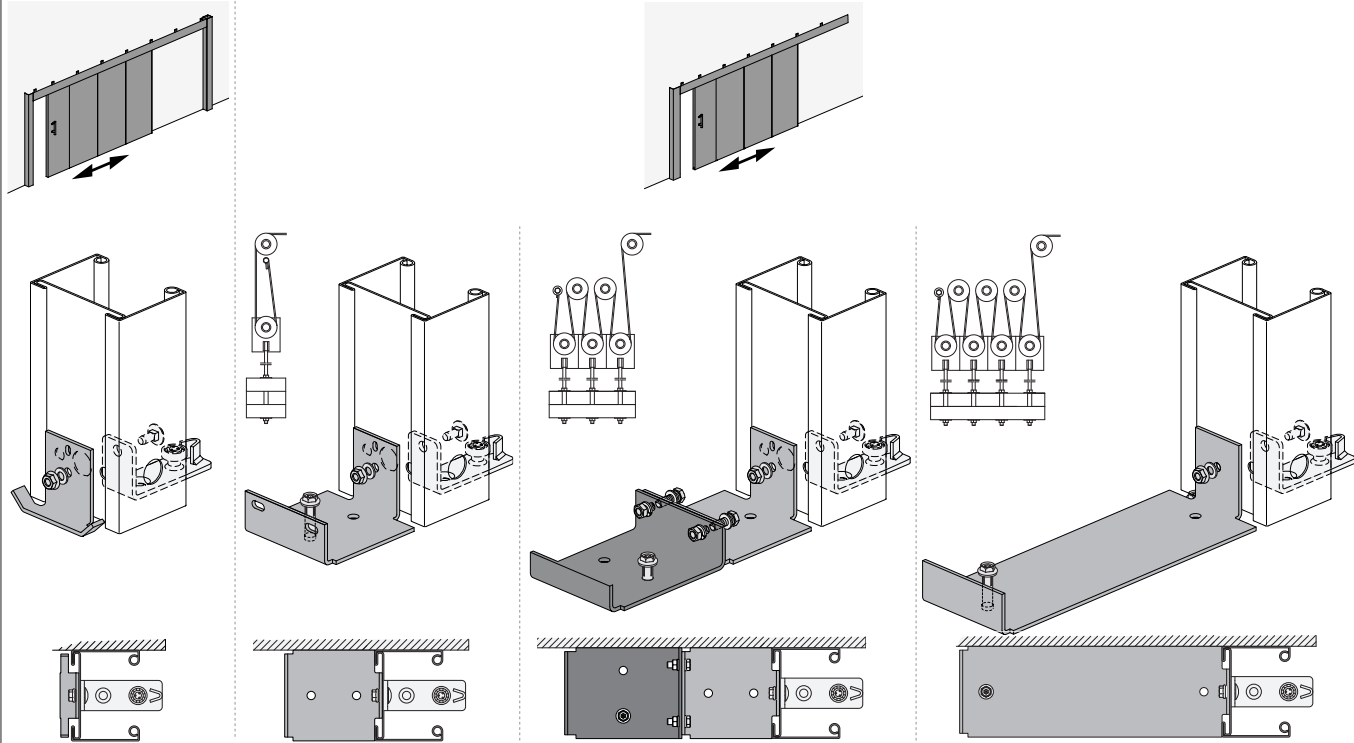


4,8x38





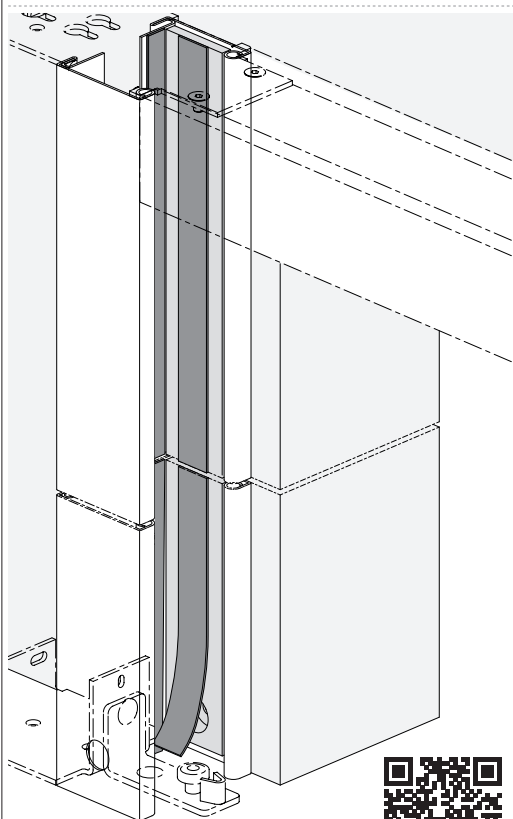
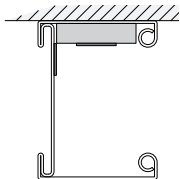
12.9



12.10



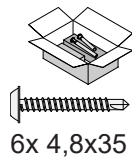
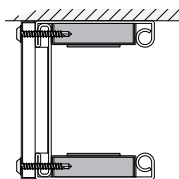
EI₂30



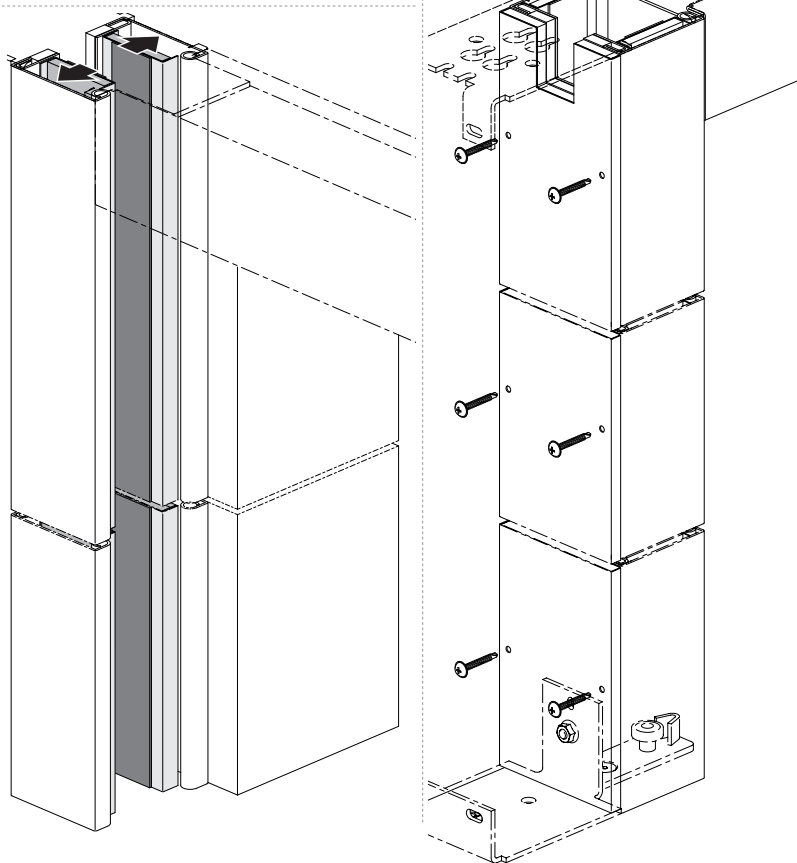
12.11

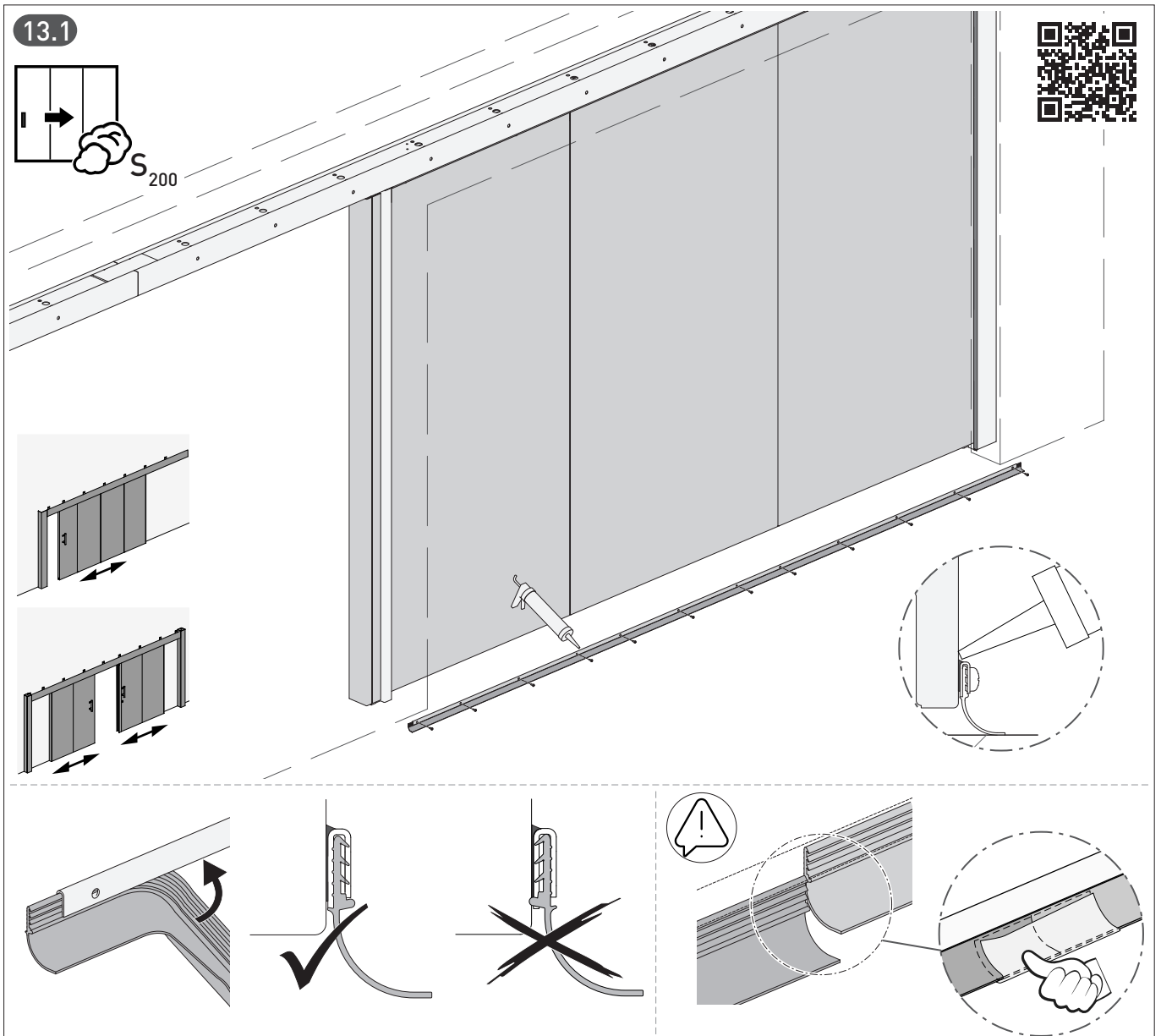
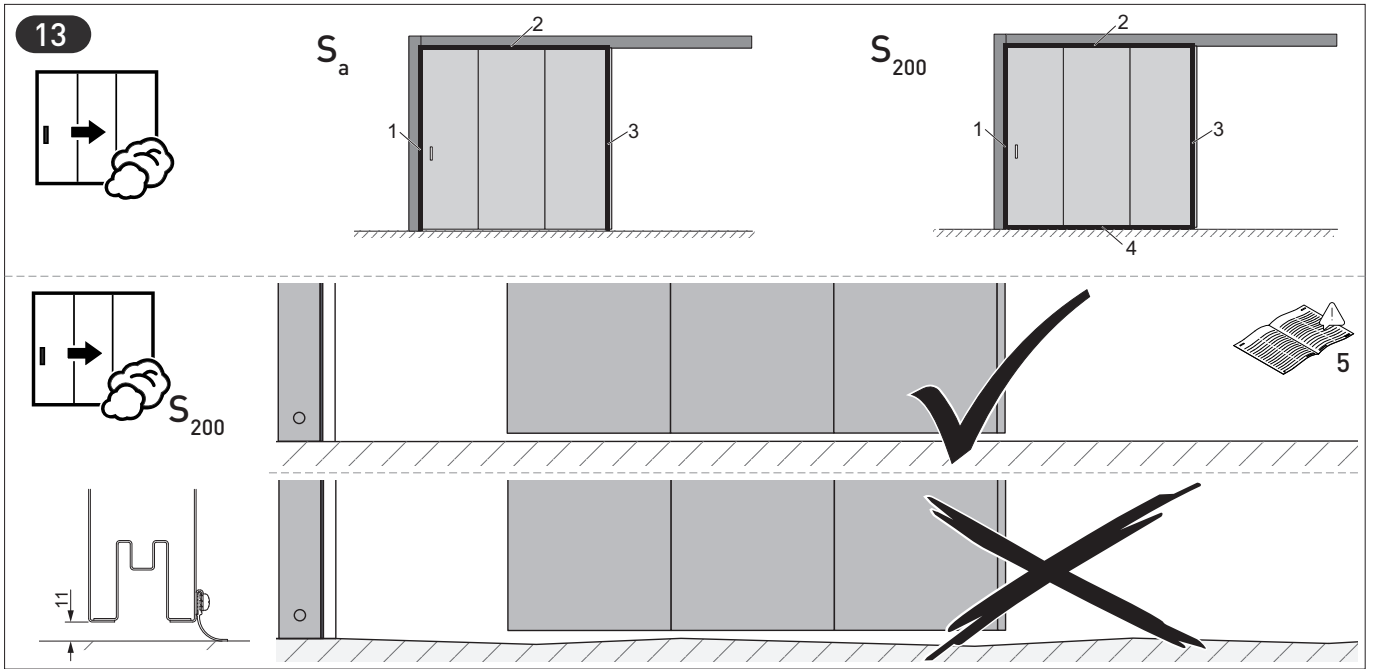


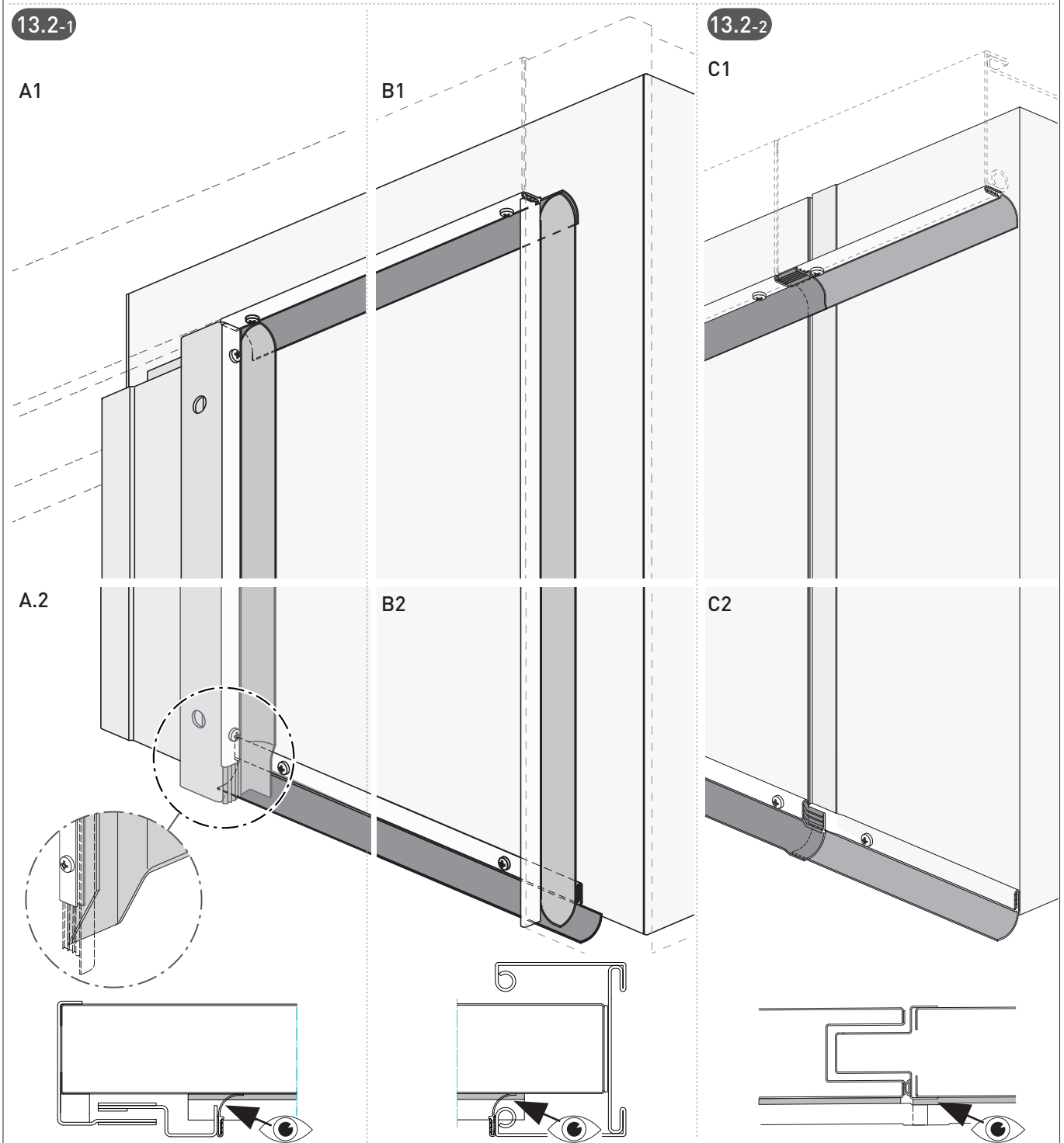
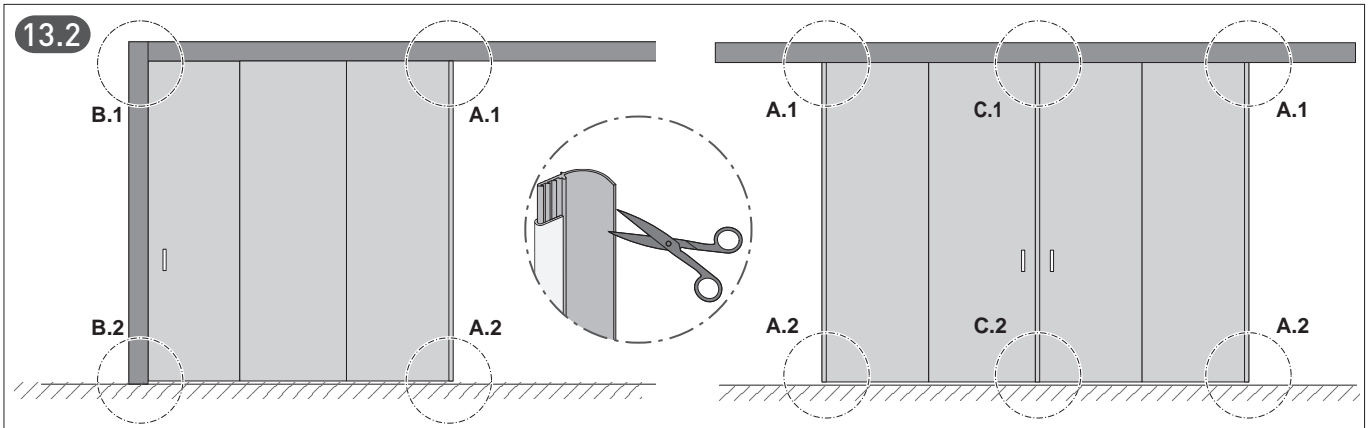
EI₂90

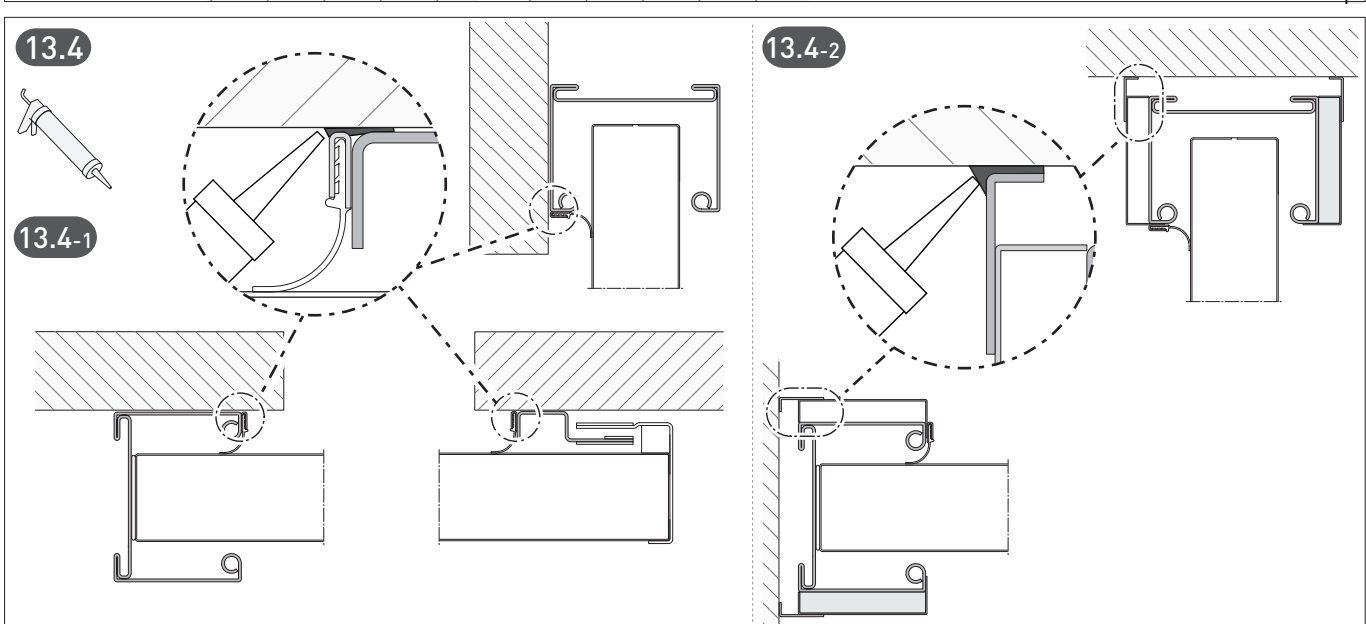
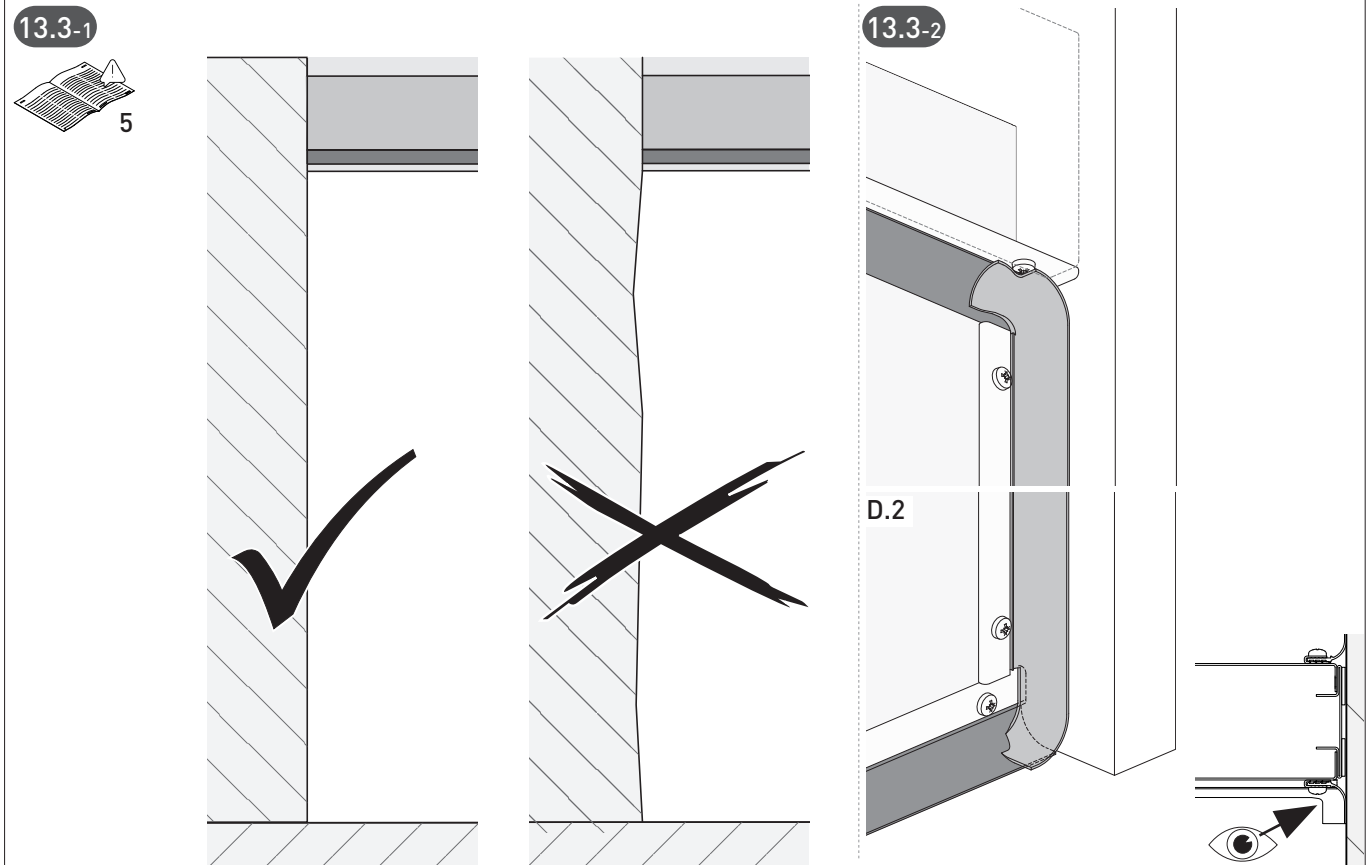
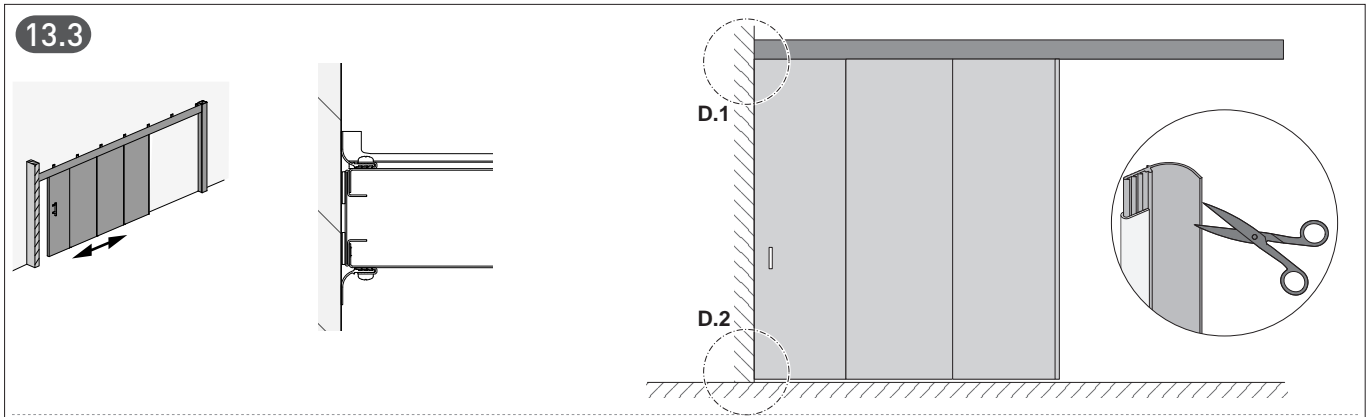


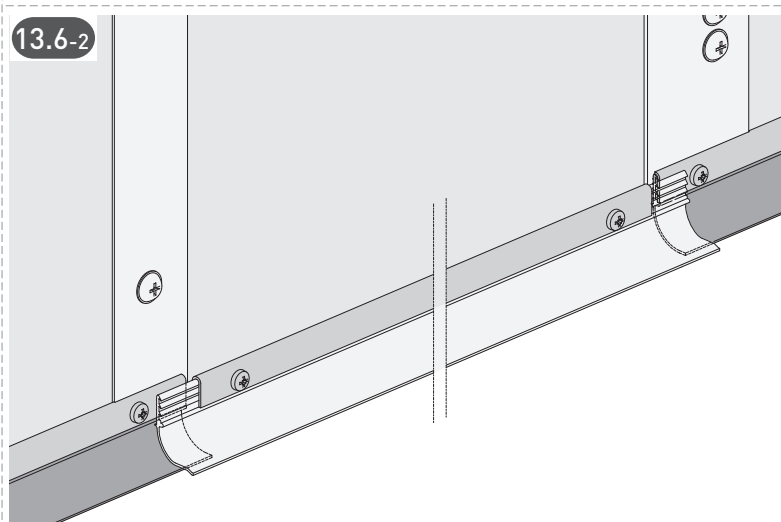
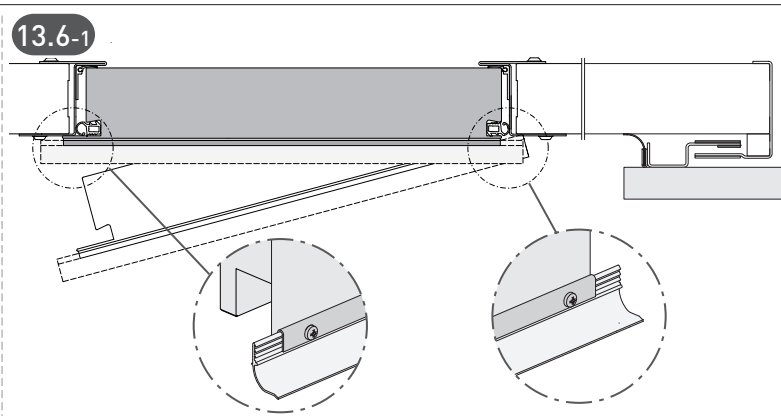
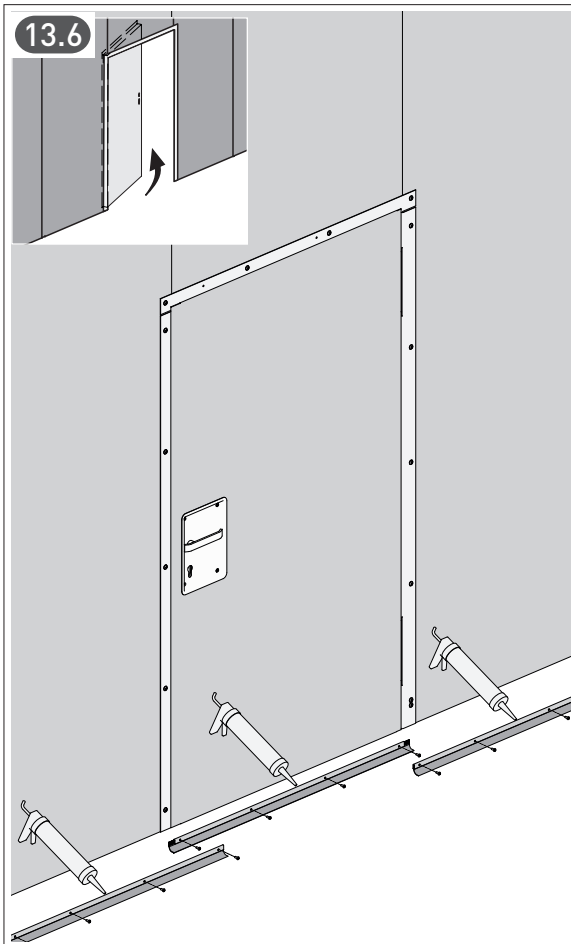
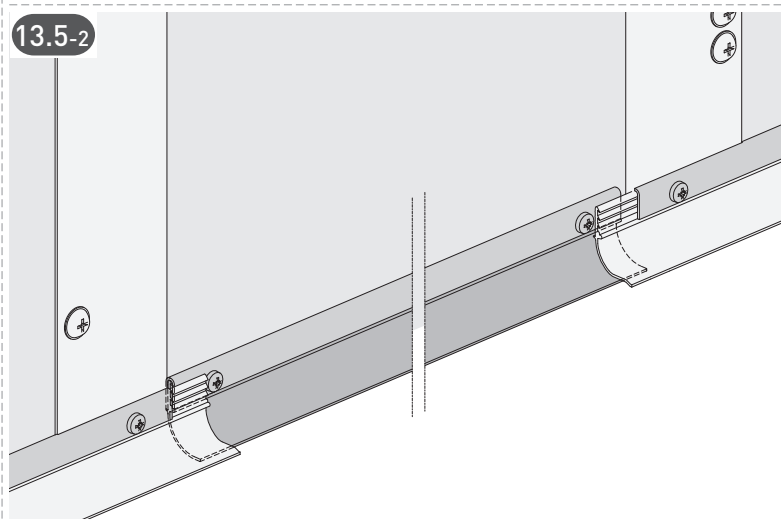
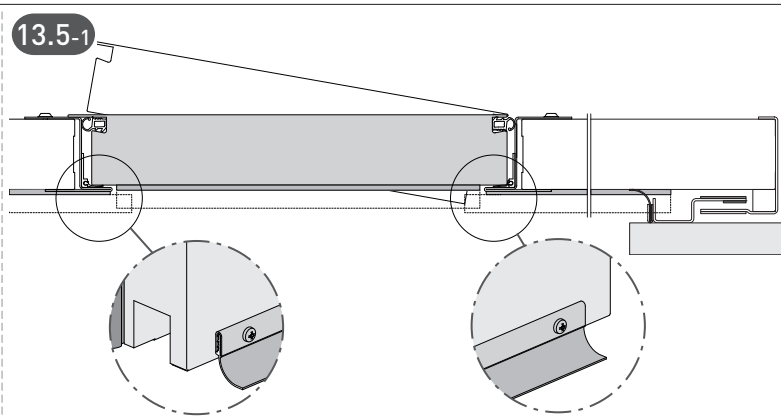
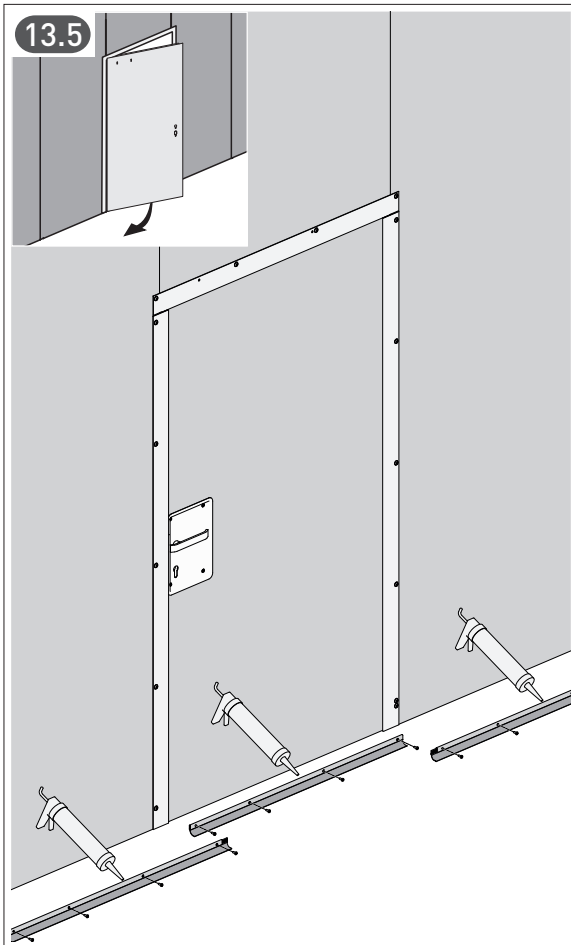
6 x 4,8x35





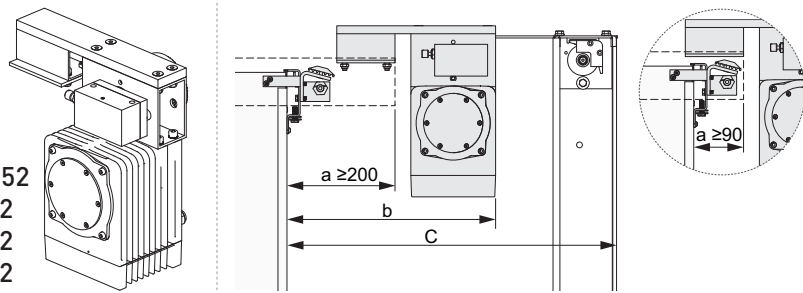






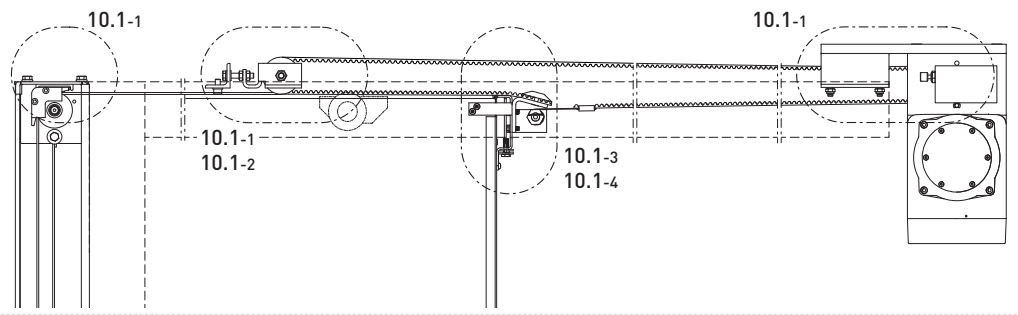
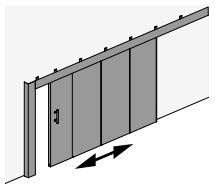
14

ATS-300-MOFE-652
 ATS-300-MOF-652
 ATS-400-MOF-652
 ATS-600-MOF-652

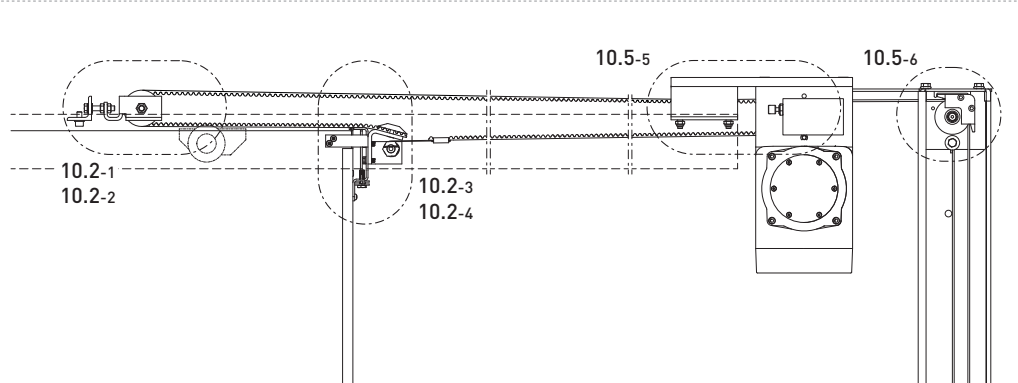
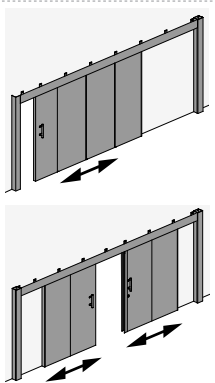


a	200	90
b	390	280
C		620
		510
		795
		685
		895
		785

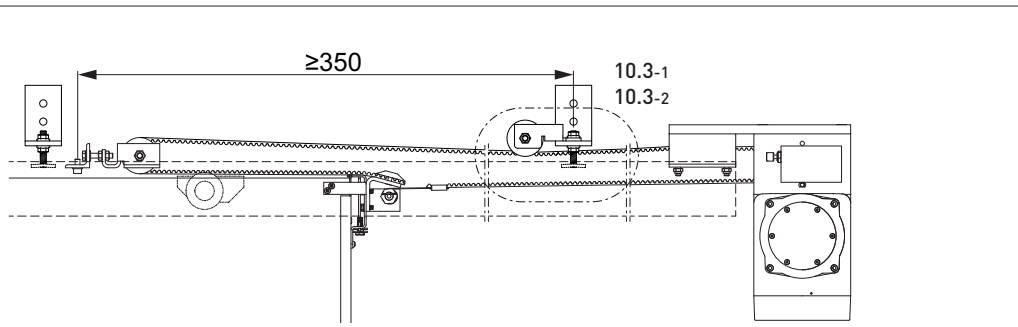
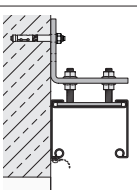
14.1



14.2

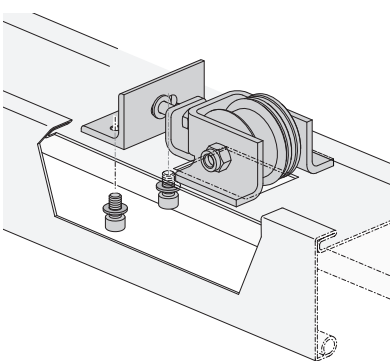
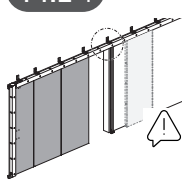


14.3

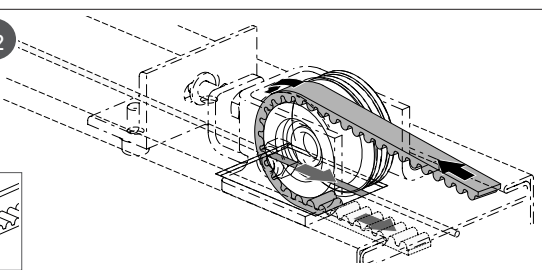
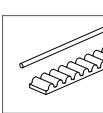


14.1-1

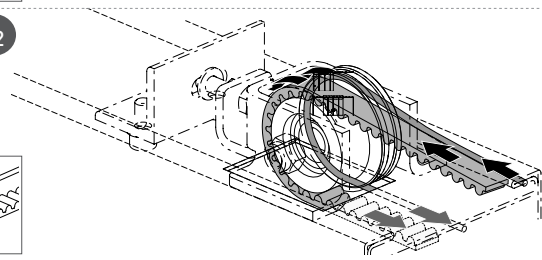
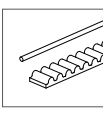
14.2-1

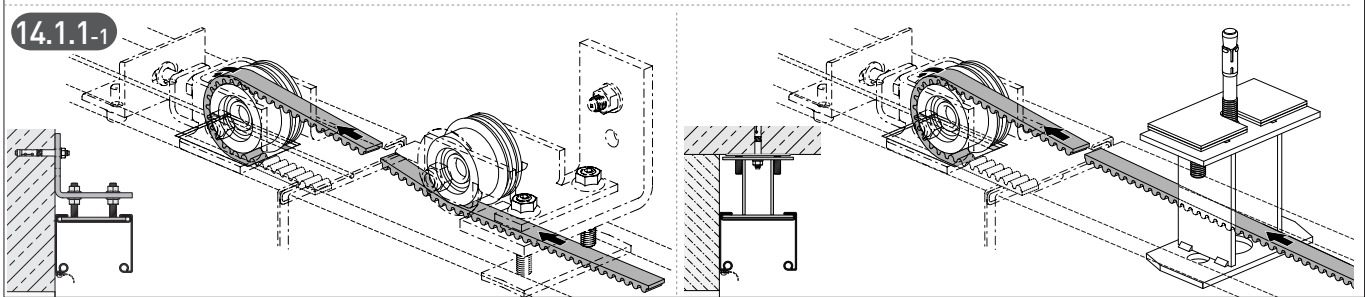
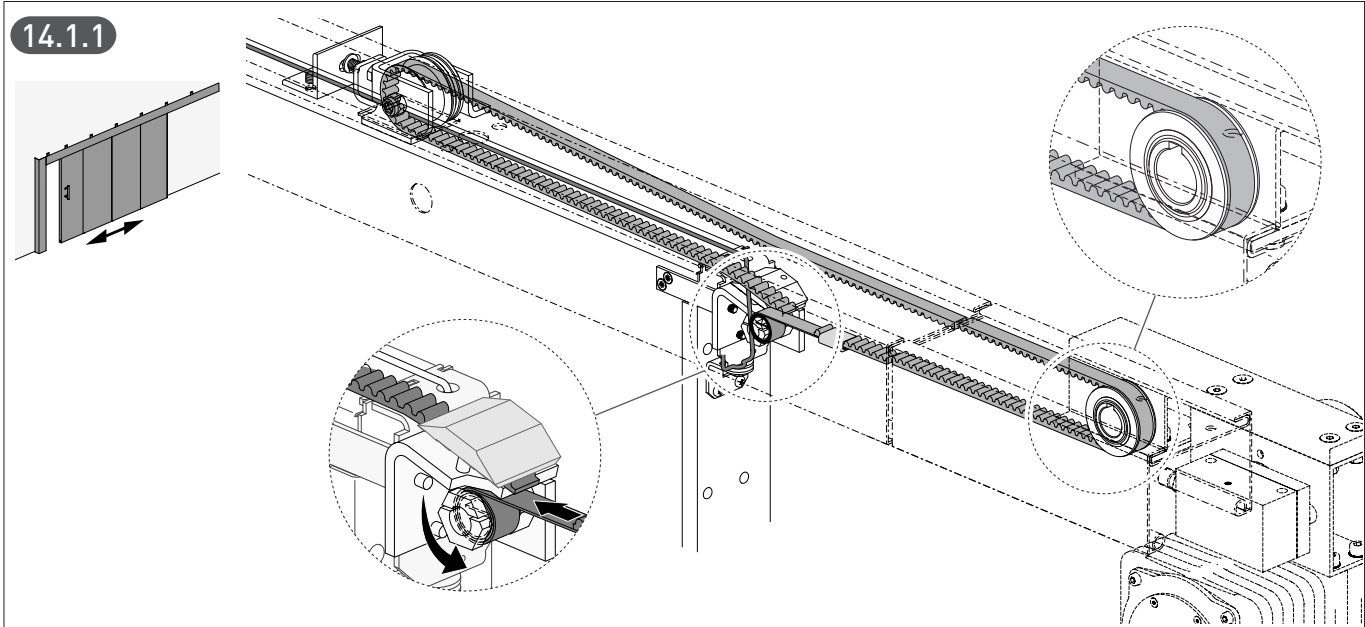
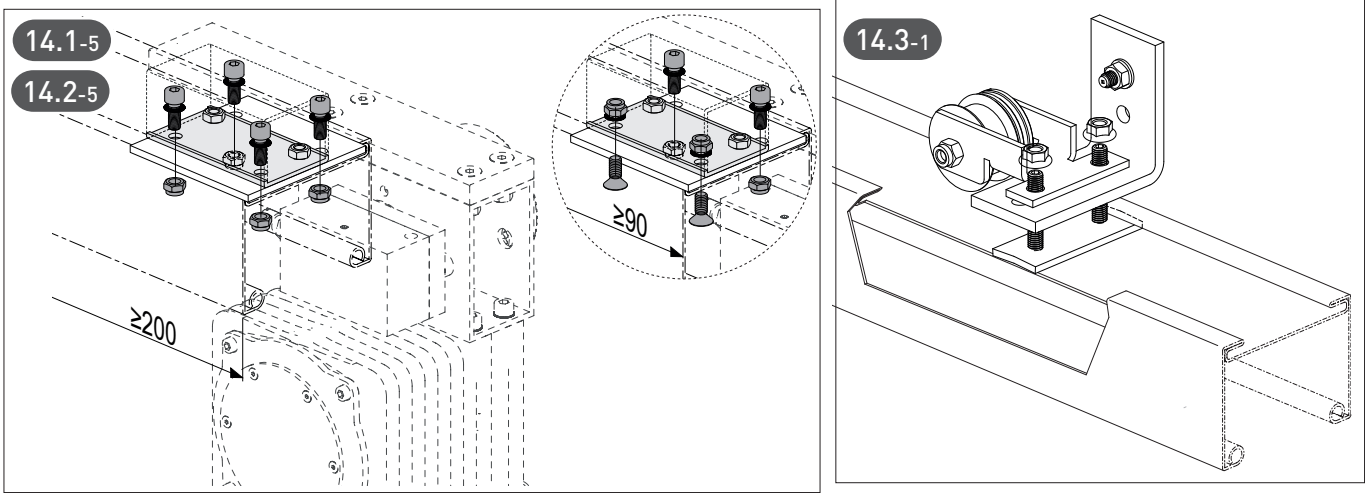
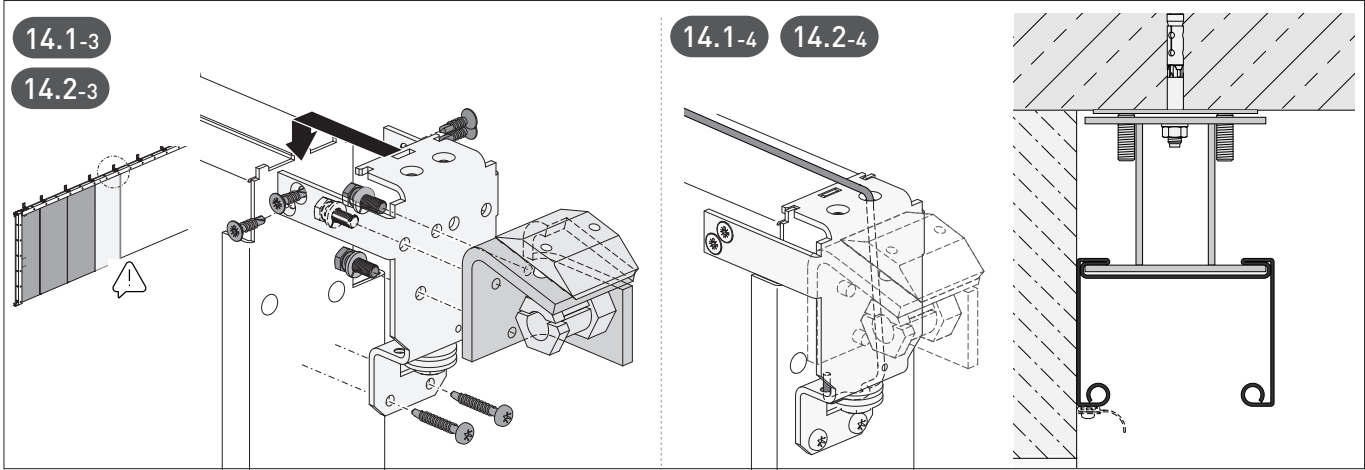


14.1-2

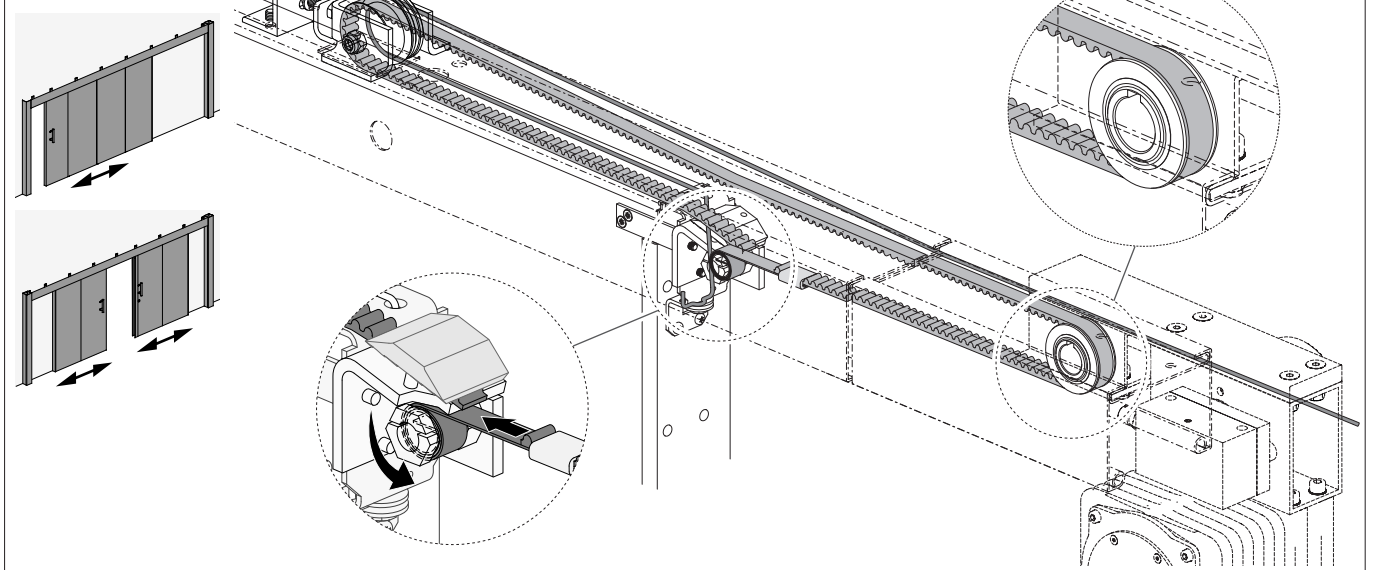


14.2-2

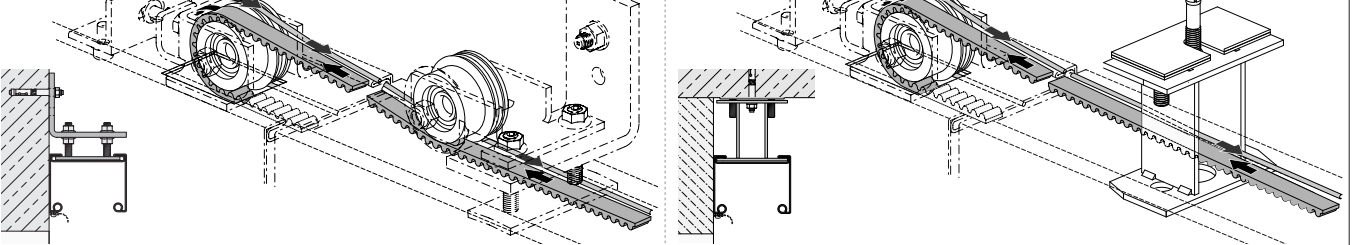




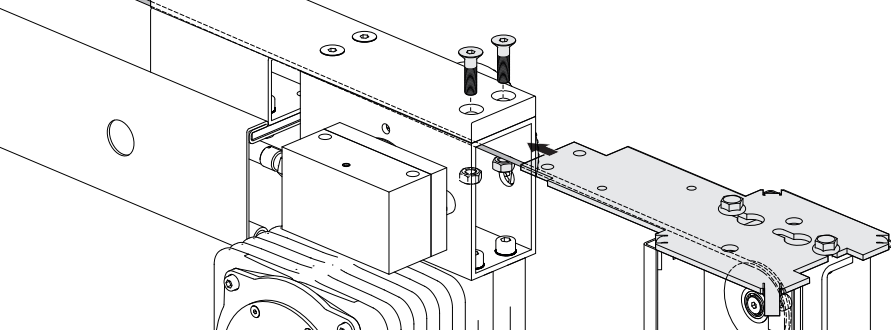
14.2.1



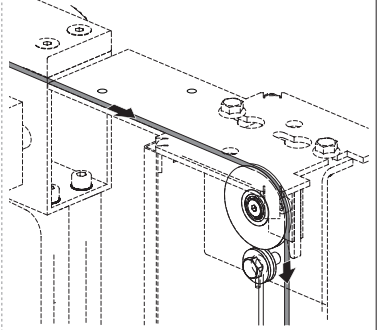
14.2.1-2



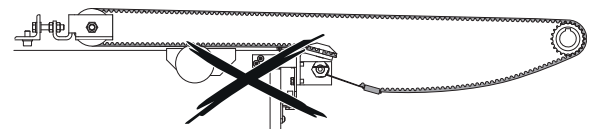
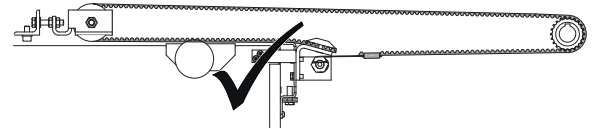
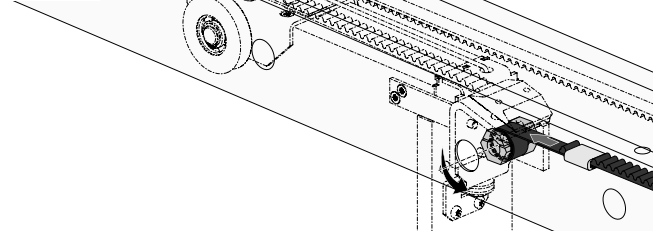
14.2.1-3



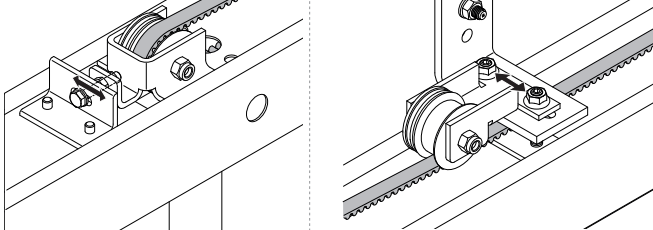
14.2.1-4

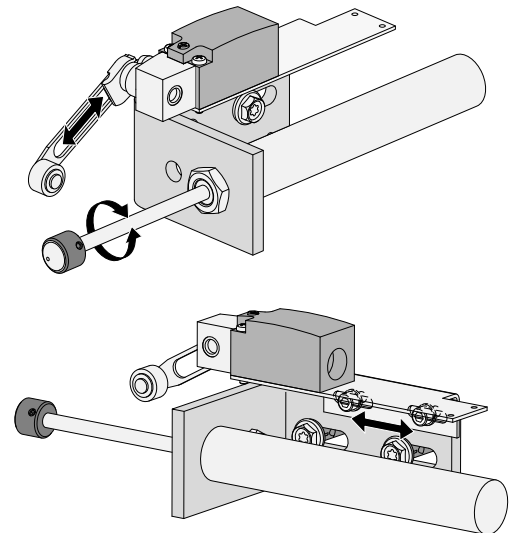
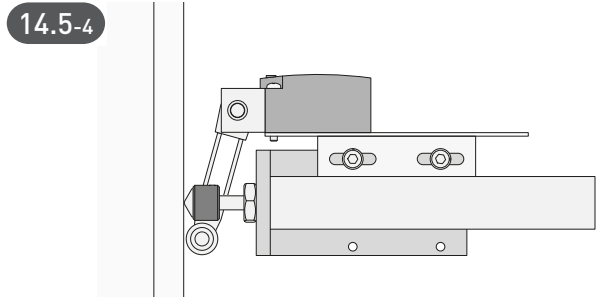
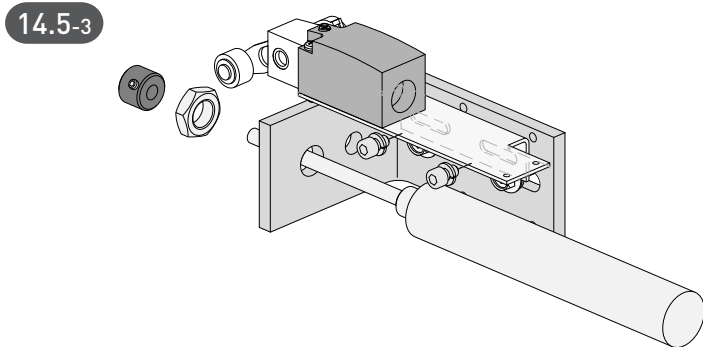
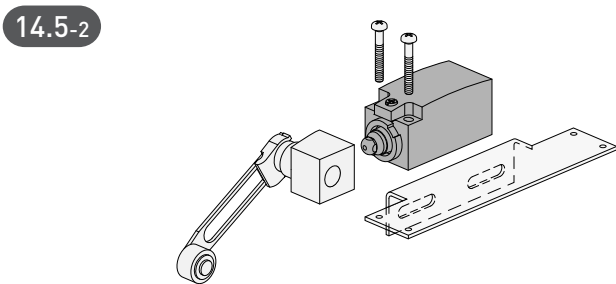
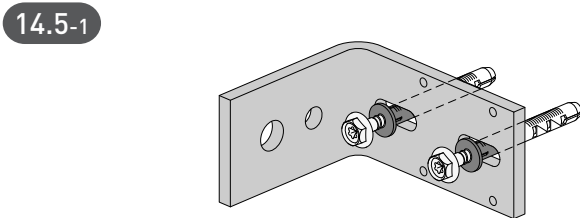
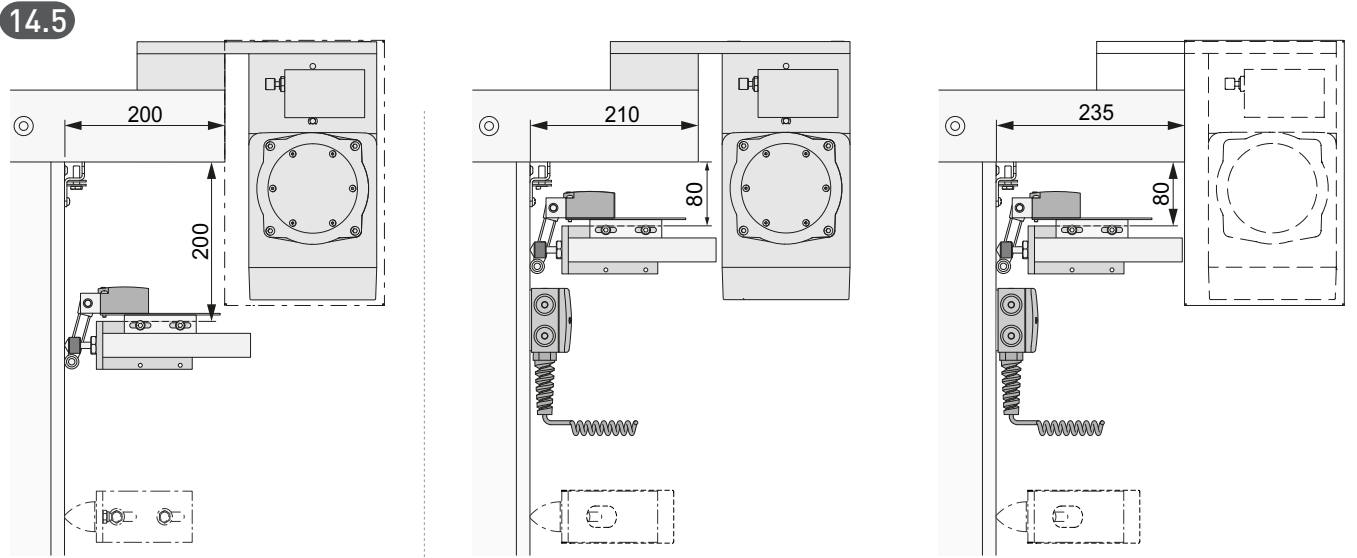


14.4-1

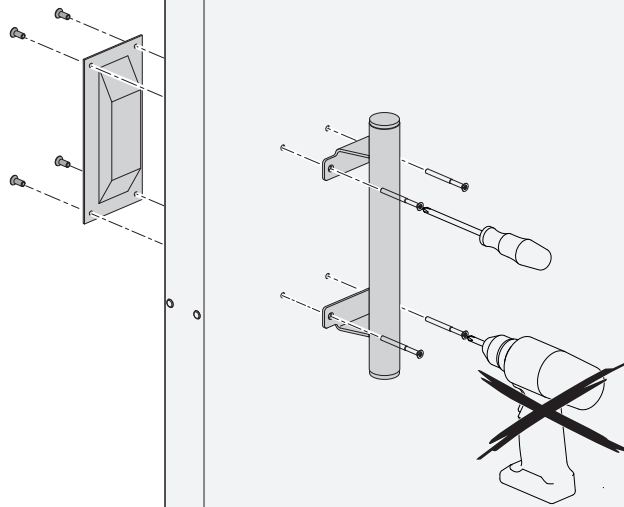
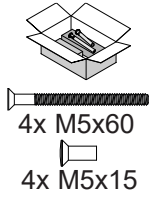


14.4-2





15.1



16.1

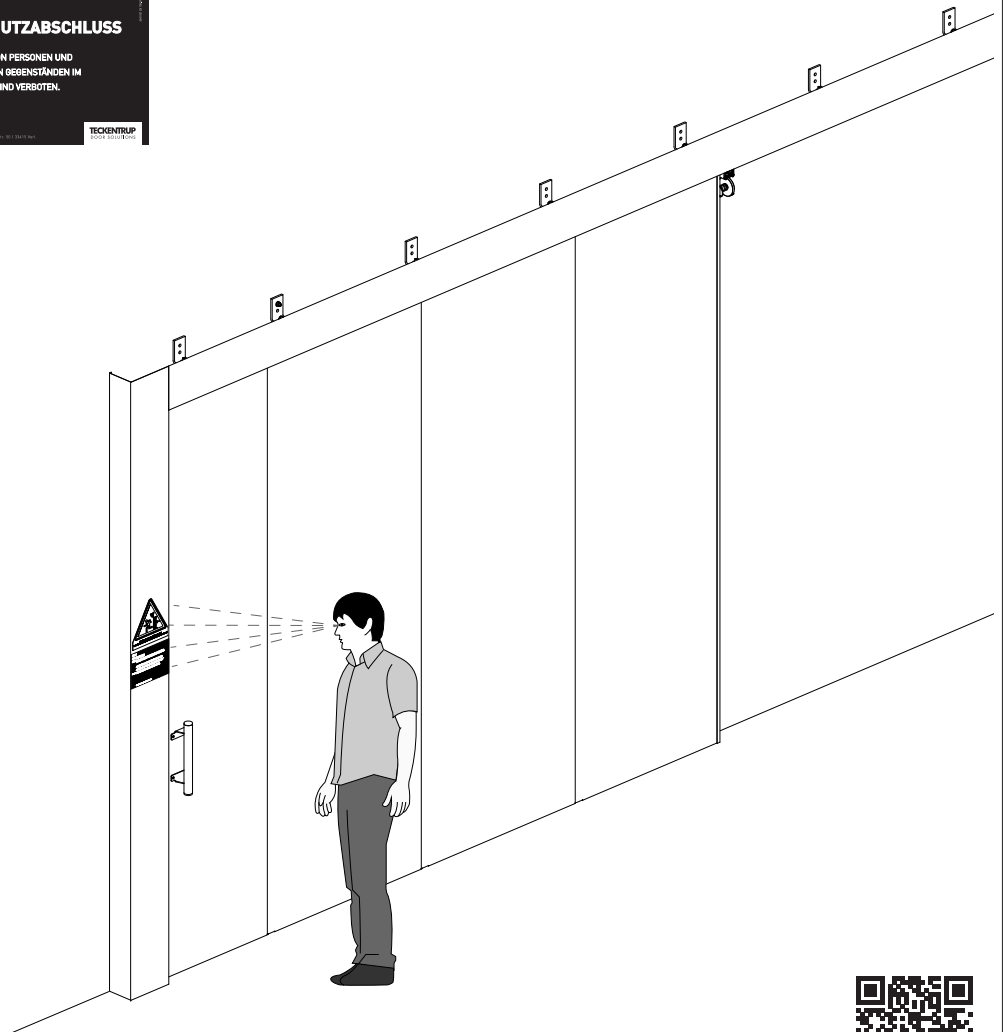


**ACHTUNG
FEUERSCHUTZABSCHLUSS**

DER AUFTENTHALT VON PERSONEN UND
DAS ABSTELLEN VON GEGENSTÄNDEN IM
SCHLÜSSELBEREICH SIND VERBOTEN.

ThermoGuard 4.0, 4.1, 4.2, 4.3, 4.4, 4.5, 4.6, 4.7, 4.8, 4.9, 5.0, 5.1, 5.2, 5.3, 5.4, 5.5, 5.6, 5.7, 5.8, 5.9, 6.0, 6.1, 6.2, 6.3, 6.4, 6.5, 6.6, 6.7, 6.8, 6.9, 7.0, 7.1, 7.2, 7.3, 7.4, 7.5, 7.6, 7.7, 7.8, 7.9, 8.0, 8.1, 8.2, 8.3, 8.4, 8.5, 8.6, 8.7, 8.8, 8.9, 9.0, 9.1, 9.2, 9.3, 9.4, 9.5, 9.6, 9.7, 9.8, 9.9, 10.0

TECKENTRUP
DOOR SOLUTIONS



Sie haben noch Fragen? / Do you have any more questions?

So erreichen Sie uns / This is how you can reach us:

Teckentrup GmbH & Co. KG

Industriestrasse 50 • 33415 Verl

T: +49 (0) 5246 504 - 0 • F: +49 (0) 5246 504 - 230

info@teckentrup.biz • www.teckentrup.biz
